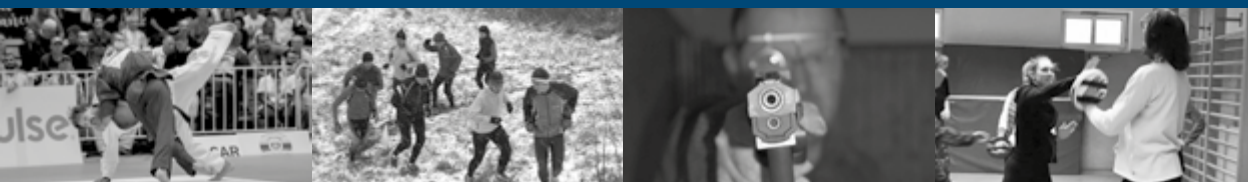




Jahre

1950 - 2020



Polzeisportvereinigung Leoben

... aus Freude am Sport!

INHALT

Vorstand der Polzeisportvereinigung Leoben	2
Vorwort Brigadier Willibald Liberda, BA	4
Vorwort Kurt Wallner.....	6
Vorwort Maximilian Erker.....	7
Vorwort Christian Scharf.....	9
Vorwort Margit Keshmiri.....	10
Vorwort DI Christian Purrer.....	11
SELBST-Sicher.....	12
Kegeln.....	16
Judo.....	18
LA/Fußball/Darts	22
Sonntagslauf.....	74
Frühlingsbegrüßungslauf.....	77
Marathonoma Eleonore Gutsche	79
Das LE-LAUFEVENT – Eine Erfolgsgeschichte.....	82
„Sportstadt Leoben“	86
Homepage – einst und jetzt.....	88

VORSTAND DER POLIZEISPORT- VEREINIGUNG LEOBEN



Präsident:

Maximilian Erker

Leitspruch: Irgendwie schaffen wir das!



Obmann:

Christian Scharf

Leitspruch: Einfach machen.



Schriftführer:

Werner Waldmann

Leitspruch: Carpe diem



Rudolf Scherer
Kegeln



Iulian Ruso
Judo



Christian Scharf
Sportschießen



Kassier:
RR Helmut Pauker



Rechnungsprüfer:
RR Johann Maxl



Rechnungsprüfer:
Dr. Günther Kopetzky
Leitspruch: Eher spät als gar nicht.



Gilbert Neuwirth
Selbst-Sicher



Maximilian Erker
LA – Laufen
Fußball
Darts plus

BRIGARDIER WILLIBALD LIBERDA, BA

ÖPOLSV PRÄSIDENT

Anlässlich 70 Jahre Polizeisportvereinigung Leoben

„Jubiläen bieten Anlass zum Ausblick aber auch zum Rückblick, denn Voraussicht ist eigentlich der Blick zurück und wer Brücken in die Zukunft bauen will, muss sich zu allererst der Brücken in die Vergangenheit vergewissern.“

In diesem Lichte mögen die Feierlichkeiten der PSV Leoben gesehen werden und wir gedenken mit dieser Festschrift in Dankbarkeit all jener, die an diesem 70-jährigen Fundament engagiert mitgearbeitet haben.

Seit sieben Jahrzehnten leben die Funktionäre der PSV Leoben im Geiste des röm. Philosophen Seneca:

„Es kann niemand ethisch verantwortungsvoll leben, der nur an sich denkt und alles seinem persönlichen Vorteil unterstellt. Du musst für den anderen Leben, wenn du für dich selbst leben willst.“

Dem Fleiß seiner Mitglieder, Funktionäre und zahlreichen Gönnern und Sponsoren war und ist es auch zu verdanken, dass das Sportstadion Leoben-Lerchenfeld seit 1996 betrieben werden kann.

Soziale Beziehungen gehören zu den kraftvollsten Quellen positiver Gefühle, die leichter zu bewahren sind im Zusammenwirken mit anderen Menschen, denn Erfolg - auf welchem Gebiet auch immer - ist nie das Ergebnis einer allein handelnden Person! Freiwillige Ver-



einigungen wie die PSV Leoben bilden das Rückgrat jeder Gesellschaft und sind damit auch Ausdruck der Kultur eines Landes und einer Gemeinde.

Regelmäßig ausgeübter Sport macht uns fit und lässt unsere biologische Uhr langsamer ticken. Dank seines spielerischen Elementes lassen sich mühelos Kontakte knüpfen innerhalb der Kollegenschaft als auch zur Bevölkerung, mit der wir gemeinsam an unserer aller Sicherheit arbeiten!

Die PSV Leoben ist eine wesentliche Stütze innerhalb der Österr. Polizeisportfamilie mit ihren 28.000 Mitgliedern in 23 Vereinen und war uns immer auch ein verlässlicher Partner, wofür ich herzlichst danke!

Als Präsident des Österr. Polizeisport-

verbandes bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der PSV Leoben namentlich bei den Repräsentanten des jubilierenden Vereines, dem Präsidenten Maximilian Erker sowie dem Obmann Christian Scharf für

ihr Wirken und übermittle namens aller Polzeisportvereine Österreichs die herzlichsten Glückwünsche!



KURT WALLNER

BÜRGERMEISTER

Liebe Freunde der Polzeisportvereinigung Leoben!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Polzeisportvereinigung Leoben prägt seit nunmehr 70 Jahren das sportliche Geschehen in unserer Stadt und kann mit Stolz auf dieses runde Bestandsjubiläum blicken.

Während all dieser Jahre ist es der Polzeisportvereinigung Leoben gelungen, nicht nur als bedeutender Betriebssportverein in Erscheinung zu treten, sondern auch als wichtiger Sport- und Freizeitpartner für alle Leobenerinnen und Leobener. In den sieben Zweigvereinen Sportschießen, Leichtathletik-Laufen, Fußball, Darts-Plus, Selbst-Sicher und Kegeln wird großer Wert auf die Jugend- und Nachwuchsförderung gesetzt und so verwundert es auch nicht, dass die Athleten der PSV regelmäßig Top-Platzierungen bei nationalen und internationalen Sport-Bewerben vorweisen können.

Die vielen Erfolge der Athleten im Einzel- oder Mannschaftssport sind auch ein Anreiz für Hobbysportler, sich an ihren Vorbildern zu orientieren. Ob Höchstleistungen oder Sport im Sinne des Wellness-Gedankens, sportliche Betätigung unter Gleichgesinnten als Ausgleich zum stressigen Alltag ist heute wichtiger denn je. Insofern gilt mein besonderer Dank den zahlreichen engagierten Trainern und Funktionären, die



ihr Wissen weitergeben und ihre Schützlinge dazu motivieren, immer wieder über sich hinauszuwachsen.

Als Bürgermeister der Stadt Leoben weiß ich die erfolgreiche Arbeit der Polzeisportvereinigung Leoben sowie ihre unzähligen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten sehr zu schätzen. Ich möchte daher allen Aktiven, den Trainern und Funktionären, die den Ruf der Sportstadt Leoben weit über die Bezirksgrenzen hinaustragen, meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Für die Zukunft wünsche ich alles Gute und weiterhin viele sportliche Erfolge!

Ein leobenerisches Glück auf!

Kurt Wallner
Bürgermeister

MAXIMILIAN ERKER

PRÄSIDENT PSV LEOBEN



Es ist seit der Gründung der Polzeisportvereinigung Leoben immer ein besonderes Augenmerk darauf gelegt worden, dass Sport in vielen Facetten von möglichst vielen Sportinteressierten aktiv betrieben werden kann.

Seit nunmehr 70 Jahren ist es sehr erfolgreich gelungen dieses Unterfangen auch umzusetzen und können wir immer noch dafür sorgen, dass hunderte Sportler/Innen aller Altersklassen und aller möglichen Leistungsstufen ihre sportlichen Vorstellungen in die Tat umsetzen können.

Die Funktionäre der PSV Leoben unternehmen alles, dass optimale Trainings- und Wettkampfstätten vorhanden sind und geschulte Übungsleiter/Trainer für reine Hobby- und Gesundheitssportler/Innen bis zu den Wettkampf- und Spitzensportler/Innen zur Verfügung stehen. Die vielen Erfolge bei und die Durch-

führung von Sportveranstaltungen, wie die Teilnahmen an den gebotenen Trainings und von uns durchgeführten Wettkämpfen von bis zu 1000 Teilnehmer/Innen zeigen, dass der Weg, der vom Verein eingeschlagen wurde sich als richtig erwiesen hat und soll dieser auch weiterhin zukunftsweisend sein.

Durch die Flexibilität des Vereins wie der Zweigvereine (bis 2015 Sektionen) und natürlich die dafür rund um die Uhr tätigen Funktionäre und Helfer, wie die Großzügigkeit vieler Gönner und Sponsoren und die immer wieder unverzichtbaren Förderungen der Stadtgemeinde Leoben und des ASVÖ konnten den laufend anfallenden Schwerpunkten und auch Problemen immer Paroli geboten und alle Anforderungen gemeistert werden.

Waren es zur Gründung der Vereinigung noch hauptsächlich Sportler und Sportlerinnen aus dem Bereich der Exekutive änderte sich mit der Zeit dieses Publikum immer mehr in Richtung Allgemeinheit.

Auch gesellschaftliche Aktivitäten, die dem Sport und der Freundschaft dienlich waren, entwickelten sich begleitend zu den sportlichen Erfolgen und Veranstaltungen auch immer mehr in Richtung von Einbindung sozialen Gedankengutes. So wurde bei der PSV Leoben nicht nur von Inklusion, Integration, Barrierefreiheit usw. gesprochen, sondern diese auch stets gelebt.

Die Polzeisportvereinigung Leoben wird weiterhin nicht nur für ihre eigenen Mitglieder alles Menschenmögliche unternehmen, sondern auch versuchen, den vielen Sportler/Innen anderer Vereine und auch Einzelsportler/Innen wie bisher hilfreich unter die Arme zu greifen.

Ein ganz großes DANKE allen, die uns

bisher auf unserem Weg begleitet und unterstützt haben und hoffentlich auch weiterhin diesen Weg mit uns gehen werden, egal ob als Sporttreibender, Funktionär oder Sponsor.

Maximilian Erker

Präsident

CHRISTIAN SCHARF

OBMANN PSV LEOBEN



Die Gründung der Polizeisportvereinigung Leoben jährt sich heuer zum 70. Mal.

Seit seiner Gründung fühlen sich die Mitglieder sportlichen Leistungen und gesellschaftlichen Themen in besonderer Weise verpflichtet. Ich bin sehr stolz – zeigt es doch, dass die gern gebrauchten Worte „Fairness und Zusammenhalt“ in unserer Vereinigung keinesfalls nur eine Floskel, sondern gelebte Realität darstellen.

Neben herausragenden breiten- und leistungssportlichen Angeboten sowie einer anerkannt hochwertigen Jugendarbeit

gehen die Zweigvereine auch vielfältigen sozialen Aktivitäten nach, die ihr öffentliches Engagement eindrucksvoll belegen. Damit fühlen sich unsere Mitglieder noch heute dem Ehrgeiz und Einsatz unserer Altvorderen verbunden.

Ein so herausragendes Jubiläum soll zugleich genutzt werden, den Blick in die Zukunft zu schärfen. Besonders die Themen einer positiven Mitgliederentwicklung sowie die Jugend und ihre Förderung liegen mir besonders am Herzen.

Eine lange erfolgreiche Geschichte darf aber nie zum Ruhekitzen werden. Ganz im Gegenteil. Blicken wir mit Tatkraft, Entschlossenheit und Einsatzfreude in die Zukunft. Mit unseren engagierten Mitgliedern, deren Herzblut am Sport und dessen Geschichte hängt, werden wir eine Menge erreichen.

So danke ich allen, die der Polizeisportvereinigung Leoben mit großem Eifer verbunden sind und an der Verwirklichung unserer Ziele arbeiten.

Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der PolSV Leoben wünsche ich von Herzen ein eindrucksvolles Jubiläumsjahr, das für uns alle bleibende Erinnerungen bereithalten möge.

Christian Scharf
Obmann

MARGIT KESHMIRI



Sehr geehrte Damen und Herren,

70 Jahre Vereinsgeschichte spiegeln eine tolle Leistung und viel Engagement wider.

Das Jubiläum der Sportvereinigung Leoben bietet allen Grund kräftig zu feiern und allen zu danken, die an dieser Erfolgsgeschichte beteiligt waren. Auch ich gratuliere zu diesem tollen Jubiläum ganz herzlich.

Die Sportvereinigung Leoben ist ein sehr aktiver und bedeutender Bestandteil unserer Sportstadt Leoben. Die zahlreichen Sektionen mit dem vielfältigen Sportangebot unterstreichen die Wich-

tigkeit des Vereins für die Leobener Bevölkerung. Junge Menschen lernen hier Fairplay und Teamfähigkeit. Im Vordergrund steht dabei immer das Miteinander. Das fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Wer sich in einem Sportverein engagiert, setzt sich für attraktive, bedarfsgerechte und sinnvolle Freizeitangebote in einer Gemeinde ein und steigert damit die Lebensqualität vor Ort. Das ehrenamtliche Engagement ist wichtig und wird gebraucht. Das stärkt den Verein und bereichert auch das Zusammenleben.

Was die Vorstände, Aktiven, Trainerrinnen und Trainer und Ehrenamtlichen für ihren Verein und die Sache des Sports leisten, verdient große Anerkennung. Dafür sage ich allen auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön. Mit Ihrem Engagement, Ihrer Tatkraft und Ihrem Verantwortungsbewusstsein leisten Sie einen wichtigen Beitrag für unser Gemeinwesen.

Ich wünsche dem Jubiläumsverein für die Zukunft alles Gute und weiterhin eine positive Vereinsentwicklung. Möge die wertvolle Arbeit, die von den Vorstandsmitgliedern und allen Ehrenamtlichen und Aktiven geleistet wird, auch weiterhin die verdiente öffentliche Anerkennung und Unterstützung erfahren.

Margit Keshmiri

DI CHRISTIAN PURRER

ASVÖ STEIERMARK PRÄSIDENT



Mit viel Enthusiasmus und Engagement – vor allem bei dem Thema Soziales und Migration – blickt die PSV Leoben nun schon auf 70 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Auch der Leitsatz der PSV Leoben spiegelt die Lebensweise des Vereines wieder „aus Freude am Sport!“

Der 1950 gegründete Verein kann auf ein rasches Wachstum an Sektionen zurückblicken und sich vieler sportlicher Erfolge erfreuen. Sehr aktive und erfolgreiche Sektionen sind Leichtathletik, Judo und Sportschießen, aber auch Ski, Kegeln, Faustball, Fußball und Tischtennis erfreuten sich großer Beliebtheit bei der PSV Leoben. Sport soll für alle da sein und allen möglich gemacht wer-

den – die PSV forciert den Gedanken des Breitensports als sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Interaktion zwischen Generationen neben der Leistungsvariante, die nicht zu kurz kommen soll. Viele nationale und internationale Erfolge konnten dadurch schon in den verschiedenen Sportarten erzielt werden. All diese Erfolge sind ohne erfolgreiche Nachwuchsarbeit nicht möglich. Hiermit möchte ich mich recht herzlich bei allen Verantwortlichen, sei es FunktönnärInnen oder TrainerInnen bedanken, die diese hervorragende Jugend- und Nachwuchsarbeit, sowie einen unermüdlichen Einsatz für den steirischen Sport leisten.

Ich wünsche der Polizeisportvereinigung Leoben viele weitere sportliche Erfolge und den Erhalt ihrer Überparteilichkeit und Unabhängigkeit, denn bei Ihnen stehen die Mitglieder im Vordergrund.

Ich, als Präsident des ASVÖ Steiermark, freue mich besonders, solch engagierte und erfolgreiche Vereine wie die Polizeisportvereinigung Leoben als unseren Mitgliedsverein nennen zu können.

DI Christian Purrer
Präsident ASVÖ Steiermark

SELBST-SICHER

„Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil ihrer ganz persönlichen Lebensqualität“. Um gezielt auf die Bedürfnisse der Menschen in diesem Bereich einzugehen, wurde im Herbst 2018 die Sektion SELBST-SICHER ins Leben gerufen.

Im Rahmen der angebotenen Kurse und Präventionstätigkeit arbeitet der Verein SELBST-SICHER daran, das subjektive Sicherheitsgefühl zu heben, damit man im Alltagsleben wie auch in Ausnahmesituationen lernt entsprechend zu handeln und zu reagieren.

Im Rahmen des BMI-Projektes „Gemeinsam Sicher“ (GESI) wurde ab September 2018 in regelmäßigen Abständen ein Kurs nur für Frauen, im Sportsaal des Stadtpolizeikommandos, angeboten, bei dem ein sicheres Auftreten und Selbstbehauptung geschult wird.

Dadurch soll für Frauen die Fähigkeit der Selbstbehauptung, damit sie sich in grenzüberschreitenden Situationen der eigenen Grenzen bewusst werden und diese deutlich machen können, verbessert werden. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass bei frühzeitigem Wahrnehmen von Risikosituationen und der allenfalls erforderlichen Deutlichmachung von Grenzen in teilweise sogar alltäglich stattfindenden Konfliktsituationen dies trainiert und im Alltag kontinuierlich weiter eingeübt werden kann. Ein selbstsicheres und entschlossenes Auf-





treten, ein offener Blick, der Mut zu einer energischen und entschlossenen Ansprache von aufdringlich erscheinenden Personen, sowie Hilfe einfordern oder auch um Hilfe zu „schreien“ schreckt Täter ab. Die Teilnehmerinnen an diesem Kurs sollen dazu gebracht werden, diese Verhaltensweise auch im alltäglichen Leben anzuwenden und

zu verstärken und so sicherer durch die Stadt zu gehen.

Der Verein SELBST-SICHER bietet auch Kurse für Mädchen in den unterschiedlichen Schulstufen an, angepasst an die entsprechende Altersgruppe.

In diesen Kursen wird gezeigt wie man körperlicher Gewalt präventiv entgegenwirken kann und auf wichtige Verhaltensregeln in Notsituationen hingewiesen.

Neben sachdienlichen Erklärungen wird aktiv mitgearbeitet und Übungen aus dem Selbstverteidigungsbereich ergänzen den Unterricht. Situationen von Konflikten, Bedrohungen und körperlicher Gewalt erkennen lernen aber auch Verhaltensmaßnahmen, Deeskalation,

Aufzeigen von Grenzen, sicheres Auftreten und gesundes Selbstbewusstsein, Opfer/Täterrolle, Gewaltspirale, verbales/nonverbales Verhalten und der richtige Umgang mit Mobbing sind Inhalte dieses Kurses.

Da manche Berufsgruppen an besonders exponierten Stellen arbeiten und hier oft mit aggressivem Verhalten konfrontiert werden, bietet der Verein hier spezielle Kurse an.

Dabei geht man auf die speziellen Anforderungen ein und schult die Mitarbeiter, damit sie in der Lage sind, aggressives





Verhalten entsprechend früh zu erkennen, deeskalierend und verhältnismäßig zu reagieren, und um dadurch eine entsprechende Handlungssicherheit zu erreichen.

Diese Kurse eignen sich bestens für Menschen mit viel Kundenkontakt oder Parteienverkehr, Krankenhaus-, Pflege- und Betreuungspersonal.

Auch Firmen und ihre Mitarbeiter können durch den sicheren Umgang mit Auseinandersetzungen im Berufsleben davon profitieren. Neben der Verbesserung der Selbstwahrnehmung und möglichen Verteidigungsstrategien verbessert sich auch die Gruppendynamik und verstärkt das Teambuilding.



BRAINSWORLD DESIGN AGENCY GMBH

artwork / 3d design / illustration / photography
 logo design / social media support + training
 product development / merchandise / webdesign / music
 brands and straplines / print solution / augmented reality
 video performance / event production / prototyping



official victor green panther  www.brainsworld.at

MUNITIONSBERGUNG

B A R T O S C H

Magnetometer- & Bodenradarmessung

Kriegsrelikteortung, Rohrleitung- & Kabelortung, Altlast- & Deponieortung
 Archäologische Prospektionen, Kriminologie, Objektortung

Bartosch Peter

Fliedergasse 13 | A-2273 Hohenau

■ +43(0)676 757 67 84

■ metall@ortung.com

■ <http://www.ortung.com>

KörperFormStudio Leoben



ENDLICH

Abnehmen in wenigen Minuten

:: GARANTIERT ::

2-5 cm nach der ersten Sitzung

Tel.: 0677 628 688 50



im **LIVING CAMPUS**



Immer einen Schritt voraus

www.cura-san.at

Tel.: 03842 434 58 – leoben@cura-san.at

Hauptplatz 8, 8700 Leoben


CuraSan[®]
 Orthopädie- & Sanitätsfachhandel

KEGELN



Obmann Rudolf Scherer: 1986 mit dem Kegeln begonnen
Mitglied beim PSV Leoben: 2008

Obmann seit: 2009

Seit 2018 auch Bundesfachwart im Kegeln beim ASVÖ STMK.

Schriftführer Horst Peer

Mitglied seit: 1979

Kassier Elisabeth Kröpfl

Mitglied seit: 2007

Es gibt jedes Jahr im Mai eine Österreichische Polizeimeisterschaft, in der wir sehr erfolgreich bis dato sind. Etliche zweite und dritte Plätze im Einzel bei

Damen und Herren, auch in der Seniorenklasse 1 haben wir erste und zweite Plätze holen können.

Im April 2014 war die Österreichische Polizeimeisterschaft in Leoben zu Gast. Auch da konnten wir gute Resultate erkegeln. Wir waren auch zwei Saisonen in der zweit-höchsten Liga in Österreich und zwar in der zweiten Bundesliga.



Ilse Krumpöck

Turnvater Jahns Erben im Waldviertel

Verlag INNSALZ
Hardcover, 298 Seiten
978-3-903321-31-1
Preis: EUR 24,90

Kurzfassung des Inhalts

Verkittet durch die Irrlehre Friedrich Ludwig Jahns werden in diesem unkonventionellen Report Georg Ritter von Schönerer, Franz Xaver Kießling, Anton Ohme und Ferdinand Berger als seine ideologischen Erben identifiziert und an den Pranger gestellt. Bei diesen Antisemiten ist die Wiege des Judenhasses im Waldviertel zu suchen, der in der Person Adolf Hitlers kulminierte. Sie alle haben mit dem ehemaligen „Ahnengau des Führers“ zu tun, obwohl die wenigsten hier geboren wurden und die meisten den Judenhass importierten.





JUDO

Abschied von Siegen bei internationalen Großveranstaltungen

Die „großen Zeiten“ des Judo im PSV, als der Verein Welt- und EuropameisterInnen stellte, gingen mit dem Rückzug von Siegfried Kloibhofer, Edith Hrovat und Roswitha Hartl vom aktiven Sport zu Ende. Roman Köberl hat mit viel Engagement noch eine erfolgreiche Kinder- und Jugendmannschaft geleitet, an die überragenden Erfolge der siebziger und achtziger Jahre konnte aber nicht mehr angeschlossen werden. Ei-

nige Meistertitel der Nachwuchsjudoka konnten allerdings erreicht werden. Um die Jahrtausendwende stieß Iulian Rusu zum Verein: er war Militärweltmeister 1994 und hat noch einen wesentlichen Input an Wettkampf-Judo eingebracht; spätere Landesmeister und Trainer sind durch seine Schule gegangen.

Schwere Differenzen in der Leitung des (damals noch Sektion genannten) Vereins führten zum Rückzug von Roman Köberl. Damit verlor der Verein seinen „Fels in der Brandung“, firmierte noch



einige Zeit unter PSV Judo und trennte sich 2007 unter Änderung des Vereinsnamens gänzlich von der Polizeisportvereinigung. Mehr oder weniger alle aktiven Sportler und Trainer mit Ausnahme von Iulian Rusu vollzogen diesen Bruch. Mit

tatkräftiger Unterstützung der gesamten Polizeisportvereinigung wurde die Sektion unter neuerlicher Führung von Roman Köberl gleichsam neu gegründet – die Trainingshalle war vorhanden, Roman Köberl hatte durch erfolgreiches Sponsoring für neue Matten gesorgt, aber es gab keine Sportler, die dort trainiert hätten. Zu dieser Zeit sprangen Siegfried Kloibhofer und Edith Hrovat, später auch Rosi Hartl, nochmals kurzfristig zur Unterstützung ein und es gelang dem Team um Iulian Rusu, eine Gruppe von an Judo begeisterten Kindern aufzubauen. Berufliche Überlastung der Trainer, letztlich aber auch das allgemein abnehmende Interesse an Judo führten 2019 zur Beendigung des Trainings mit Kindern und einer Neuausrichtung des Zweigvereins: es wurde das Angebot an japanischer Kampfkunst um Aikido und Jujitsu erweitert mit dem Fokus auf Erwachsene und Senioren – ein Mix aus Gesundheitsförderung mit Betonung von Beweglichkeit und Koordination, Schulung des Selbst-Bewusstseins mit dem Aspekt der Selbstverteidigung und einem Schuss Wettkampf für die jüngeren Mitglieder, die speziell darauf von Iulian Rusu vorbereitet werden können.

Erfolge in Wettkämpfen seit 2007

Judoka des PSV nahmen in dieser Zeit an über 50 Turnieren in der Steiermark teil und konnten beachtliche Erfolge verzeichnen, z.B. steirische Meister (2009 Daniel Fix U13, 2011 Abrugov Mohamed Salach und Amin U11 und U13, Kopeter Alessandro U13, Auscheva Albina U13, 2015 Manuel Rieser U14), viele Stockerlplätze (beispielhaft Kope-

ter Alessandro, Rieser Manuel, Auschew Asamat, Abrugov Mohamed Salach und Amin).

Erwachsene:

Iulian Rusu wurde 2017, 2018 und 2019 in der Gewichtsklasse bis 100 kg Welt- und Europameister im Judo der Senioren

Cristescu Ștefan wurde 2018 in der Gewichtsklasse über 100 kg EM-Dritter und Weltmeister

Philosophie – „Einer wie Zehntausend“

Wer kennt Sie nicht: die Metaphern für Judo als „sanfte Kunst“, Siegen durch Nachgeben oder die Beschreibung der Hinwendung des Samurai (der auch mit Zen vertraut ist) an eine Sache: Einer (der Gegner) ist wie Zehntausend. „Sanft“ (was „Ju“ auf Deutsch bedeutet) ist waffenlose Kampfkunst nur im Vergleich zu der Kunst Waffen zu führen und Judo ist letztlich in Sport verwandelte waffenlose Kampfkunst – also von der Idee her alles andere als sanft. Aikido

und Jujitsu entsprechen mehr dem ursprünglichen Wesen: dem tatsächlichen Kampf (es gibt da auch keine sportlichen Wettkämpfe). Allem gemeinsam ist aber, dass viele Fähigkeiten geschult werden – spirituell-emotionale und rein körperliche: Wahrnehmung von uns selbst und dem Partner, Respekt, Kraft, Geschicklichkeit, Koordination; Fähigkeiten, die auch im Alltag hilfreich sind. Wir legen Wert darauf, dass wir das in der Übungshalle (dem „Dojo“) Praktizierende mit hinausnehmen in unser tägliches Leben: z.B. dass Kommunikation mit anderen getragen ist vom Respekt dem anderen gegenüber auf der Basis des Wissens um die eigene Stärke, aber auch im Alltag sich geschmeidig achtsam zu bewegen und dadurch Unfälle und Stürze zu vermeiden.

Was als Sport beginnt, verändert einen selbst und wie man mit anderen Menschen umgeht und begleitet einen das ganze Leben. Insofern ist auch Selbstverteidigung mehr als ein paar Techniken in einigen Tagen zu lernen. Selbstverteidi-



gung umfasst Haltung, Bereitschaft sich durchzusetzen, aber auch richtiges Stehen, Gehen und Bewegen. Die eigenen Fähigkeiten richtig einschätzen und einsetzen zu können erfordert andauerndes Üben – zum Glück üben wir nicht, um andere niederzuschlagen (auch wenn man es vielleicht könnte), sondern weil es Freude macht sich gemeinsam zu vervollkommen.

Die Zukunft – japanische Kampfkunst für alle

Der Zweigverein Judo im PSV wird sich in erster Linie dem Breitensport widmen und möchte Menschen ansprechen, die bisher eher nicht im Interesse von Sportvereinen gestanden haben: Familien als Ganzes, Erwachsene und Senioren. Intensität, Dauer und Häufigkeit des Trainings wird den Möglichkeiten der Teilnehmer angepasst, der Aufbau des Trainings nach modernen sportmedizinischen Erkenntnissen gestaltet. Wer das Training als Körperertüchtigung und



Vorbeugung gegen Stürze und langfristig als waffenlosen Selbstschutz sieht, ist genauso willkommen wie alle jene, die sich im sportlichen Zweikampf messen möchten. Wir sind überzeugt, dass die in der Kampfkunst vermittelten körperlichen Fähigkeiten (Koordination, Gleichgewicht, Beweglichkeit und Kraft) gemeinsam mit der Übung von Wahrnehmung und Selbstbewusstsein in jedem Lebensalter, besonders aber auch in höherem Alter, einen wertvollen Beitrag darstellen zu gesundem und erfülltem Leben.



LA/FUSSBALL/DARTS

Mit großer Freude darf ich berichten, dass die Erfolge die bereits in der 50-Jahres-Festschrift festgehalten wurden, noch in den letzten 20 Jahren vielfach zugenommen haben. So waren wir mit unseren Erfolgen in der Leichtathletik 2001 erfolgreichster steirischer Verein und konnten über mehrere Jahre hindurch eines der stärksten Nachwuchsteams in Laufsportbewerben in Österreich stellen.

Auch im Mastersbereich konnten wir von der M/W 35 bis zur W 90 unzählige Erfolge – auch international – verbuchen. Das vereinseigene PSV Stadion wurde mit viel Fleiß und unter Mithilfe von freiwilligen Helfern und Gönnern von Jahr zu Jahr vergrößert und auch die sportlichen Angebote konnten ständig erhöht werden.

Es war uns immer wichtig, den Wettkampfsportler/Innen den Weg an die Spitze zu ebnen und alles dazu Nötige bereitzustellen, aber auch für den Breitensport, der immer beliebter wurde, die nötigen Voraussetzungen zu schaffen. Um das Stadionangebot ständig zu verbessern, war es notwendig viele Mitglieder aber auch Stadionbenützer anzuwerben und ist uns auch dieses Unterfangen bestens gelungen.

So konnten bei uns durch die leichtathletischen Einrichtungen, das Fußballspielfeld und die weiteren Einrichtungen Trainings und auch Wettkämpfe in den Bereichen Rugby, Beachvolleyball, Feuerwehr, Militärischer Fünfkampf, ÖSTA, Asphalttschießen, Schüler-Crosslauf,



Andreas Ringhofer Graz Marathon 2013



Diskuswurftraining im Stadion



Bahnreparatur, Mithilfe von Muto ua.

ÖKO Kids, Sport und Spaß mit Mountainbike und Zeltlager bis zu 3 Tagen, diverse Kurse und Verbandssitzungen uva. durchgeführt werden.

2016 wurden aus den im Stadion angesiedelten Sektionen Leichtathletik und Fußball Zweigvereine und ist 2018 noch der Zweigverein Darts-plus gegründet worden und dazugekommen.

Wie bereits in den ersten 50 Jahren wurden weiterhin eine große Menge an Veranstaltungen und auch Fußballspiele zu den unzählbaren Trainings und Lauftreffs durchgeführt.

Die größten Veranstaltungen im Stadion waren die beiden Österreichischen Staatsmeisterschaften im Crosslauf am 12.03.2000 und am 15.03.2009 und die Durchführung der Österreichischen Polizei Fußballmeisterschaften unter Teilnahme aller Direktionen im Oktober 2000. Von der sportlichen Wertigkeit nachrangig waren die Österreichischen Mastersmeisterschaften 2006 im Crosslauf (die einzigen, die bislang jemals in Österreich durchgeführt wurden) wie die vielen Steirischen Meisterschaften im Crosslauf- und auf den Langbahnstrecken wie zwei steirische Meisterschaften im Straßenlauf 10.000 m und den dazugehörigen Nachwuchsbewerben. Auch die Bezirksmeisterschaften im Schüler Crosslauf, die jahrelang in unserem Stadion ausgetragen wurden und meist an die 350 Teilnehmer/Innen aufzuweisen hatten, wie Rugbyspiele des ARC Leoben mit internationalem Charakter und Trainingskurse der Österreichischen Rugbynationalmannschaften männlich und weiblich wurden von uns genauso veranstaltet wie auch Kleinfeldfußballturniere mit Beteiligung von Asylwerbern und Studenten aus allen möglichen Ländern wie einem Afrikanischen Integrationsverein. Alle Bewerbe



Champions Race am Hauptplatz



Bieranstich im Stadion 2011

konnten stets vor zahlreichem Publikum abgehalten werden.

Seit 1987 werden von uns alljährlich auch Laufveranstaltungen am Leobner Hauptplatz und Umgebung durchgeführt.

Anfangs war es am Kirchplatz der PSV FUZO Altstadtlauf, dann die Vergrößerung durch das Erweitern um insgesamt 20 Kinder- und Nachwuchsläufe (für jede Altersgruppe wie auch weiblich und männlich getrennt) am Hauptplatz und letztendlich noch die Ausdehnung auf zwei Tage, da auch noch das Arkadenhof Champions Race (dramatische Staffelläufe mit Ausscheidungs- und

Aufstiegsmöglichkeiten) mit einem interessanten Rundkurs am Hauptplatz dazugenommen wurde.

Diese Bewerbe waren international und national sehr stark besetzt und nach dem letzten von insgesamt 19 Bewerben im Jahre 2005 wurde 2006 nur mehr ein Arkadenhof Champions Race Bewerb für Schulen unter großer Beteiligung durchgeführt.

Nachdem die Arbeiten und Aktivitäten im 1997 von der Stadtgemeinde Leoben gepachteten Stadion immer mehr zugenommen haben und auch der FUZO Altstadtlauf mit seinem umfangreichen Gesamtprogramm und der immer größer werdenden Teilnehmerzahlen einfach nicht mehr ohne größere Unterstützung und Umstrukturierung des Ganzen zu bewältigen waren, war es ein Geschenk des Himmels, dass sich drei meiner Sportler bereit erklärten den Bewerb am Hauptplatz in abgeänderter Form weiterzuführen.

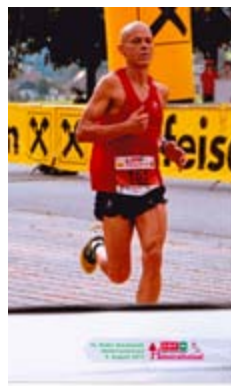
Nach einem Champions Race für Schüler und Erwachsene 2007, das erstmalig schon unter der Leitung des späteren LE Laufevent Org. Teams durchgeführt wurde, war es dann 2008 soweit und wurde aus dem vorher mehr leistungsbezogenen und für Volksläufe mit 8 KM eher kurzen Hauptlauf und PSV FUZO Altstadtlauf ein ganz neuer Bewerb, der mehr die breite Masse ansprechen sollte und statt einer gewohnt vorgegebenen Laufdistanz ein „66-Minuten-Lauf“ unter dem neuen Titel „LE Laufevent“.

Weitere sehr beliebte Laufveranstaltungen, die auch teilweise von internationalen Spitzenläufer/Innen, aber mit wesentlich weniger Teilnehmer/Innen

besetzt waren, trugen wir mit Start/Ziel vermehrt im Stadion aus. Es waren 6 Silvesterläufe und fast alljährliche Crosscup Läufe, mit denen wir auch noch stets im Dezember voll aktiv waren.

Dazu kamen noch 19 Leobner 3-Kämpfe in den Disziplinen Schießen – Kegeln –Laufen, Vereinsmeisterschaften 5000 m, 800 m, 400 m, Sommerfeste mit Sporteinheiten, Weihnachtsfeiern, Jahresabschlussfeiern und Verbandstage ÖLV, STLV und Verein, Ironmanläufe, Pressekonferenzen, Pressefrühstück, Trainingslager Caorle und Viareggio. Für negative Höhepunkte sorgte eine Amokfahrt von zwei Jugendlichen mit einem gestohlenen Bulldozer, und wurde uns auf deren Fahrt beschädigt, was nur irgendwie möglich war und ein Blitzeinschlag, der uns und unser Stadion sogar auf internationalen TV Sendern bekannt werden ließ.

Uns greifen zum Glück seit Jahren und



Christian Troger



Fußball EM Public-Viewing 2016



Fußball Hallentraining „grenzenlos fit“



Fußballtraining 2016 VS Göss

noch immer unzählige Sponsoren und Helfer unter die Arme ohne deren Unterstützung unsere vielen Aktivitäten wohl undurchführbar wären.

Dem LE Laufevent ORG Team, dem Platzwart, den Übungsleitern, den vielen helfenden Händen für das Stadion und die Bewerbe wie die Trainings, sowie den Sponsoren usw. gebührt ein riesengroßes „DANKESCHÖN“!

Dass wir so großartige Erfolge vorweisen können verdanken wir natürlich unseren Athlet/Innen, die alljährlich über sich hinausgewachsen sind und waren es etwa 200 aktive Sportler/Innen, die sich in den letzten 20 Jahren noch zu den vielen in den 50 Jahren zuvor dazugesellt haben und erfolgreich an Bewerben

teilgenommen haben.

Es ist unmöglich die vielen Erfolge aufzuzählen und so können wir nur Kurz-Portraits von einigen wenigen von den über 120 Athlet/Innen, die auch zu Medaillenehren bei internationalen, österreichischen und steirischen Meisterschaften gekommen sind, anschneiden und nur auf einige ihrer wichtigsten Teilnahmen hinweisen. Einige der erwähnten Sportler/Innen haben inzwischen ihre aktive Laufbahn auch schon beendet oder haben auch schon einen oder mehrere Vereinswechsel vorgenommen wobei sie aber den Kontakt zu uns nie abgebrochen haben.

Auch die vielen Fußballspiele wie erfolgreichen Teilnahmen an Fußballturnieren im Freien und in Hallen sollten auch nicht unerwähnt bleiben.

Nach den Athlet/Innen, die den Verein in den ersten 50 Jahren weit über die Grenzen berühmt werden ließen, bestimmten nachstehende Sportler/Innen vor allem in den letzten 20 Jahren das Vereinsgeschehen. Alle nachstehend angeführten Athlet/Innen konnten zumindest eine Meisterschaftsmedaille gewinnen, meistens sogar in Gold:

Der Verein wie auch Sportler und Funktionäre wurden auch mehrfach ausgezeichnet, wir möchten nur einiges davon anschneiden:

Mehrfache Verleihung des Qualitätsgütesiegels „Fit für Österreich“ in den Bereichen „Jungbrunnenturnen – Familienturnen und Laufen“, der erste Platz bei der Verleihung des Steirischen Panthers für den Bezirk Leoben“, Steirische Nach-

wuchstrophy 2003 - 2. Platz Vereinswertung

Eleonore Gutsche (JG. 1928) – x-fache Österreichische und Steirische Meisterin Masters, als Marathon Oma weltbekannt. Medaillen bei Masters Weltmeisterschaften und Masters-Olympiaden (Südafrika, Australien, England, USA ua.) und mehrfache Europameisterin im Marathon. Konnte aber die meisten ihrer Medaillen in technischen Disziplinen gewinnen. Sie ist unser großes Vorbild und mit 92 Jahren immer noch aktiv voll bei der Sache.

Sabina Plammer – x-fache Österreichische und Steirische Meisterin Masters und 3. Platz im Stabhochsprung bei Hallenweltmeisterschaften in der W 45 im Jahre 2004. Auch Medaillen in der Allgemeinen Klasse ÖM und STM und sie hält auch einige österreichische und steirische Mastersrekorde. Inzwischen mehrere Vereinswechsel.

Helga Pongratz – Mastersweltmeisterin Berglauf und eine echte Pionierin des steirischen Laufsports mit dem Gewinn von unzähligen Medaillen. Leitete auch jahrelang Vereinstrainings.

Cäcilia Konrad – vielfache österreichische und steirische Meisterin. War jahrzehntlang eine große Stütze in allen Belangen des Stadionbetriebes.

Peter Wassermann – mehrfacher Medaillengewinner bei Welt-, Europa-, Staats- und Steirischen Meisterschaften hauptsächlich im Retro-Running und dabei Weltrekordhalter 100m M65.

Andreas Völsner – mehrfacher Österreichischer Meister Mittelstrecke Nachwuchs und mehrfacher Medaillenge-

winner, Silber Einzel 800 m Halle und in der Mannschaft ÖM Crosslauf. Über 60 x Steirischer Meister und auch als bester Sportler bei Steirischen Meisterschaften ausgezeichnet. Auch als militärischer Fünfkämpfer im Nationalteam sehr erfolgreich und konnte als Sportler fast die ganze Welt (Norwegen, Dänemark, Kroatien, Italien, Deutschland, Türkei, Indien, Brasilien, Fuerteventura ua.) bereisen. Auch als steirischer Auswahläufer schon als Schüler in Spanien im Einsatz. Gehört dem LE Laufevent Org.Team an und war bei vielen Bewerben hilfreich im Einsatz.

Andreas Ringhofer – Polizei Europameister, Mitglied des Österreichischen Nationalteams Polizei und ÖLV, mehrfacher Österreichischer Meister, vielfacher Steirischer Meister, war jahrelang die Nummer 1 im Langstreckenlauf im Verein.

Christian Schmallegger – mehrfacher Österreichischer Medaillengewinner und vielfacher Steirischer Meister. In seinem Sog entstand das beste Nachwuchsteam Österreichs das mit seinen großen Erfolgen 2001 stärkster steirischer Verein werden konnte. Auch steirischer Auswahläufer und konnte auch die Steirischen Schülermeisterschaften im Mehrkampf gewinnen. Als Steirischer Schüler-Meister im Berglauf bereits sehr früh Teilnehmer an internationalen Bergläufen in Bulgarien und anderen Ländern. Wechselte später zum KSV wo er von Hans Fluch trainiert wurde. Hilft uns seit Jahren bei unseren Laufbewerben.

Peter Wildbichler – Österreichischer Meister 800 m U16 und mehrfacher

steirischer Meister. Viele internationale Auftritte mit dem Nationalteam.

Wolfgang Neundlinger – Sportwissenschaftler, Spitzenplätze STM und Teilnahme am Wüstenmarathon de sables. Auch Vorträge und Trainings im Stadion und auf Trainingskursen.

Alexander Unterberger – mehrfacher steirischer Medaillengewinner und steirischer Auswahlläufer. Hat sich mehrfach an Arbeiten im Stadion und auch an der Leitung von Nachwuchstrainings verdient gemacht.

Georg Mayer – Österreichisches Ultralauf Teammitglied. Sieger des 24-Stundenlaufs in Irdning und er konnte auch als erster Österreicher einen 24-Stundenlauf in den USA, den in San Francisco beim New Year's One Day gewinnen. Mehrfacher österreichischer und steirischer Medaillengewinner und auch im ÖLV als Funktionär für den Ultralauf verantwortlich.

Georg Mayer war auch bester österreichischer männlicher Teilnehmer bei den Welt- und Europameisterschaften im 24-Stundenlauf in Steenbergen in den Niederlanden!



Georg Mayer mit Österreichfahne

Andreas Schmoll – Österreichischer Meister und mehrfacher österreichischer Medaillengewinner wie mehrfacher steirischer Meister Nachwuchs. Wurde bei einer ÖM mit einem Sonderpreis für sportliche Fairness ausgezeichnet. Auch steirischer Auswahlläufer.

Andreas Kaiser – mehrfacher Österreichischer und mehrfacher steirischer Meister Staffebewerbe und Hindernislauf. Auch steirischer Auswahlläufer.

Mario Opresnik – Österreichischer und auch steirischer Meister im Nachwuchs. Auch steirischer Auswahlläufer. Wechselte später zur Union Leibnitz wo er von Werner Edler Muhr trainiert wurde.

Armin Keshmiri – mehrfacher österreichischer Medaillengewinner und steirischer Meister Nachwuchs. Auch steirischer Auswahlläufer. Wechselte später zum KSV wo er von Christian Röhrling trainiert wurde.

Kevin Eigenthaler – als Nachwuchsathlet – viele Medaillen ÖM und STM, auch steirischer Meister Nachwuchs.

Karl Schachner – mehrfacher steirischer Meister Masters.

Markus Lanzmaier – mehrfacher Medaillengewinner und auch Steirischer Meister 800 m Halle Allgemeine Klasse.

Reinhard Mühlhans – Österreichische Mastersmedaillen und mehrfacher Steirischer Meister Masters auch in technischen Disziplinen. Vereinswechsel zum LCA Hochschwab – auch als STLV Kampfrichter tätig.

Veronika Mühlhans – Medaillenplätze bei Österreichischen und Steirischen Masters Meisterschaften. Vereinswechsel zum LCA Hochschwab – auch als STLV Kampfrichterin tätig.



*Kammern
im Liesingtal*

www.kammern-liesingtal.at



AUSTIN POWDER

Franz-Jank-Straße 10 Tel.: +43 (0)3843 23 50-0
8770 St. Michael www.austinpowder.com



Mittags- und Abendbrot
Kein Ruhetag
Täglich geöffnet ab 11.30 Uhr.

China Restaurant
SONNE 太阳饭店

Franz Josef-Straße 10, 8700 Leoben, Tel. 03842 46158



Richtung Leoben Zentrum
Richtung Ausfahrt Leoben West
Gösser Brauerei
Braunung
Turmgasse 3
Steigplatz

Gösser Bräu Leoben
Turmgasse 3 | 8700 Leoben/Göss
Tel 03842/285 30
office@goesserbraeu-leoben.at
www.goesserbraeu-leoben.at

Öffnungszeiten: Täglich 09:00 - 24:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Sonn- und Feiertage 09:00 - 22:00 Uhr

Seniorenpflegeheim Kaiser GmbH

*Pflegen mit
Herz
&
Verstand*

www.pflegeheim-kaiser.at



Spitalweg 11 • A-8700 Leoben • Tel.: 03842 / 42849 • seniorenpflege.kaiser@aon.at



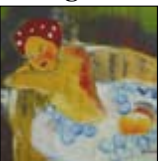
Huber Installationen
Gas Wasser Heizung

Tel. 0660 / 7131072
A-8714 Kraubath, Bundesstrasse 1
installationen-huber@gmx.at

**MASSAGEPRAXIS
WALTRAUD**

Fachinstitut für Heilmassagen
Inh. Waltraud Lais

Hauptstrasse 78
8793 Trofaiach
03847/38486
0664/4368106




Tischlerei • Fenster • Türen
KÖLBL

Schulstraße 30, 8712 Niklasdorf
Tel.: 03842 / 81 3 21, Fax: DW-4
E-Mail: office@tischlerei-koelbl.at

Peter Mittermaier + - mehrfacher Steirischer Meister Masters – auch Berglauf.

August Maier – Viele Masters Medaillen bei Österreichischen und Steirischen Meisterschaften – auch Marathon. Wechselte zum HSV St. Michael und weiter zum LCA Hochschwab.

Erich Stopar – Vielfacher steirischer Meister – Masters – wechselte zu LTC hurtigflink Graz

Isabella Winkler – mehrfache steirische Nachwuchsmeisterin

Margarete Reith – mehrfache Steirische Meisterin Masters und Medaillen Österreichische Masters Meisterschaften.

Maryam Keshmiri – mehrfache Steirische Meisterin – auch Weitsprung Schülerinnenklasse (4,91m)

Armin Pongratz – vielfacher Gewinner von steirischen Nachwuchsmedaillen.

Bernd Pongratz – steirischer Spitzenläufer und unterstützte jahrelang als Moderator bei vielen Veranstaltungen aber auch als großer Sponsor und Gönner den Verein.

Harald Etschmaier – Österreichischer Meister im Team – Nachwuchs.

Karl Brix – langjähriges erfolgreiches Mitglied und Gewinner von steirischen Meisterschaftsmedaillen

Sabine Eisner – Leobner 6-Stundenlauf Siegerin und vielfache steirische Medaillengewinnerin auch in der Allgemeinen Klasse.

Franz Pauker – mehrfacher steirischer Medaillengewinner. Wechselte zum HSV St. Michael.

Christian Maurer – steirischer Medaillengewinner, gehört zum LE Laufevent ORG Team und hat sich auch vielfach für den Verein verdient gemacht.

Karl Rieger – mehrfacher Steirischer Mastersmeister auch in technischen Disziplinen.

Dieter Kamensek – mehrfacher Steirischer Mastersmeister in technischen Disziplinen und auch im Gehen. Ein Senkrechtstarter, der sich innerhalb kurzer Zeit zur steirischen Masters-Spitze emporarbeiten konnte, und er ist einer der momentan aktivsten Sportler im Verein.

Andrea Kamensek – Gold bei Österreichischen Meisterschaften Masters im 1500 m Bahngehen.

Margarete Rotter – vielfache österreichische Medaillengewinnerin und Steirische Mastersmeisterin wie jahrelang eine große Hilfe bei der Stadionerhaltung.

Susanne Zettl – Steirische Meisterin Masters im Gehen und sie betreute jahrelang die PSV-Aktivsportgruppe der Lebenshilfe. Steht auch immer wieder als Trainerin zur Verfügung.

Maximilian Erker – Steirischer Masters Medaillen- und mehrfacher Medaillengewinner bei Österreichischen Polizei Fünfkampf-Meisterschaften. Auszeichnungen in Gold vom Land Steiermark, ASVÖ, Stadtgemeinde Leoben, PSV Leoben für Verdienste um den Sport. Aktuell Präsident der PSV Leoben und Obmann der Zweigvereine LA – Laufen, Fußball und Darts – plus und als Sportler, Veranstalter und Trainer seit etwa 50 Jahren für den Verein tätig. Seit 1996 auch für das PSV Stadion verantwortlich.

Anita Winkler – mehrfache steirische Meisterin Nachwuchs.

Isolde Putz – mehrfache steirische Mastersmedaillengewinnerin.

Martin Kuchenmeister – mehrfacher Medaillengewinner Steirische Masters Meisterschaften. Jahrelang auch in leitender Funktion für den Österreichischen Duathlon Verband und Mitglied der Antidopingkommission.

Stefanie Wäscher – Medaillen steirische Meisterschaften

Tanja Lampl – mehrfache steirische Meisterschaftsmedaillen

Tamara Simon – steirische Medaillengewinnerin

Petra Mayer – steirische Medaillengewinnerin Masters.

Ingrid Mayer – Gewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Sabine Maunz – mehrfache steirische Nachwuchs- bis Mastersmedaillen-Gewinnerin.

Klaus Maunz – mehrfacher steirischer Mastersmedaillengewinner.

Siegfried Gößler – mehrfacher steirischer Meister Masters und Mastersmedaillengewinner.

Manuel Gößler – steirischer Vizemeister Halle 800 m und mehrfacher Medaillengewinner bei österreichischen Feuerwehrbewerben. Angehöriger des Österreichischen Nationalteams „Härteste Feuerwehrmänner“

Markus Weber – einer der besten Militär-Fünfkämpfer Österreichs mit internationalen Spitzenplätzen. Weltmeisterschaftsmedaillen im Teambewerb und in Einzelbewerben.

Christian Hofer – einer der besten Militär-Fünfkämpfer Österreichs mit internationalen Spitzenplätzen. Weltmeisterschaftsmedaillen im Teambewerb und in Einzelbewerben 5. Platz bei Österreichischen Crosslaufmeisterschaften U23.

Silber in der Mannschaft ÖM Crosslauf.

Christian Troger – Österreichischer und steirischer Berglaufmeister Masters 2019. Vielfacher Sieger bei Volksläufen mit starker Besetzung.

Hilde Ganahl – mehrfache steirische Mastersmeisterin und Medaillengewinnerin bei Österreichischen Meisterschaften.

Herta Grabmüller – mehrfache steirische Mastersmeisterin.

Manuela Christandl – mehrfache steirische Medaillengewinnerin Masters.

Sarah Schiemel – mehrfache steirische Meisterin Nachwuchs. Dominierte einige Jahre hindurch ihre Altersklasse. Konnte fabelhafte 5958 Punkte bei einem Kinderzehnkampf in der Linzer Sporthallenarena auf der Gugl und damit einen Spitzenplatz erzielen. Sie ist auch im Steirischen Fußballnachwuchskader denn jetzt schlägt ihr Herz hauptsächlich für den Fußball.

Christoph Müller-Nudi – mehrfacher Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Richard Nudi – mehrfacher steirischer Meister und mehrfacher österreichischer Medaillengewinner. Moderator und Helfer bei vielen Veranstaltungen wie auch immer wieder als Übungsleiter im Verein tätig.

Auch Obmann eines erfolgreichen Leobner Radsportvereins.

André Jerebitsch – war erster steirischer Meister U12 und mehrfacher Medaillengewinner.

Jana Jerebitsch – steirische Medaillengewinnerin – Nachwuchs.

Luisa Leitgeb – Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Max Riegler – Gold-Medaillengewinner Steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Valentina Riegler – Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Kevin Christandl – Gold-Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Klemens Hopfer – Medaillengewinner steirische Nachwuchsmeisterschaften.

Niklas Ponsold – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Benjamin Ponsold – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Leonard Enge – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Emily Gilmore – Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Roland Gschiel – als Sportler unserer Lebenshilfe Sportgruppe ua. Sieger bei Olympic Specials Österreich im Schlagball aber auch mehrfacher steirischer Meister Masters (nicht in einer Spezialwertung!).

Huso Omerovic – Weitsprungsieger Olympic Specials Österreich.

Louis Enge – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Florian Rehn – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Manuela Klammer – Medaillengewinnerin steirische Masters-Meisterschaften.

Angelina Dirnberger – Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Julia Brix – Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Jutta Rodlauer – Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Masters.

Jerome Neukamp – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Masters

Michael Köck – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs

Markus Grabmayr – mehrfacher steirischer Meister Nachwuchs bis Masters. Seit Jahrzehnten ein verlässlicher Läufer der auch bei Heeresmeisterschaften sehr erfolgreich ist und auch lange dem Österreichischen Schi-Langlaufkader angehörte. Silber in der Mannschaft ÖM Crosslauf.

Florian Schiemel – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Georg Jillich – Österreichischer Meister Team-Crosslauf. Hat den Sport mittlerweile auch zu seinem Beruf machen können.

Jochen Plammer – mehrfacher steirischer Meister Nachwuchs.

Daniela Scherbler – mehrfache steirische Meisterin und mehrfache Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Michael Golob – steirischer Meister und mehrfacher Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs. Wechselte zum KSV.

Manfred Konrad – mehrfacher steirischer Meister Masters und steirischer Vizemeister Halbmarathon Allgemeine Klasse. Wechselte zu Kolland Topsport Gaal.

Franz Reith – mehrfacher steirischer Meister Masters und Allgemeine Klasse Team. Leitete jahrelang einen Dienstag-Lauftreff für den Verein auch nachdem er zu Topsport Kolland Gaal gewechselt war.

Werner Vogel – mehrfacher steirischer Meister Masters – wechselte zu Topsport



René Bonow
Vertriebsdirektor für die EFS-AG
Parkstrasse 3 | 8700 Leoben
Tel.: +43(0)699 114 562 89

Fax.: +43(0)3842 811 71
rene.bonow@efs-ag.at
www.efs-stmk.at/leoben



- Dienstleistungen aller Art
- Glas und Fenster
- Entrümpelungen
- Winterdienst
- Gebäudereinigung
- Böden aller Art
- Rasenpflege
- Entsorgungen
- Vertikallinnenreinigung

CLEANING SERVICE HRASSNIGG GMBH

cleaningservice@aon.at

8792 St. Peter-Freienstein
Büro: 0 38 42 / 25 900
Fax: DW 8
Mobil: **0664/ 110 26 79**

HRASSNIGG RUDOLF



ANDREAS GABER
HAUS- UND GARTENSERVICE

Gewerbepark 7
A-8793 Trofaiach/Gimplach

MOBIL: +43 (0)664/197 23 63
FAX: +43 (0)3847/393 95
E-MAIL: office@andreasgaber.com
WEB: www.andreasgaber.com



Helmut Pichlmaier
Dekorative Wand- und Bodenbeschichtungen
Hauptstrasse 14, 8714 Kraubath an der Mur
Beratung und Besichtigung nach
telefonischer Vereinbarung

0664 / 120 35 57
www.kreativbaederbau.at



**SANITÄR GAS
WASSER HEIZUNG**

ZARZER
EISENERZ, TEL. 03846/24 31
KRUMPENTALERSTR. 14



Ostererweg 3 | 8700 Leoben
T: +43(0)3842-43128
F: +43(0)3842-43128-80
www.steuerberatung-leitner.at



STEINBERGER Ges.m.b.H.
GRAGL
Dachdeckerei-Spenglerei-Holzbau-Zimmerei
8775 Kalwang Bundesstraße 1

www.sds-aigen.at Tel. 03846 20013-0 E-mail klein@gragl.at

Kolland Gaal.

Josef Haubenwallner – mehrfacher steirischer Meister Masters. Wechselte zum LCA Hochschwab.

Michaela Koch – Gold-Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Walter Kurz – mehrfacher steirischer Medaillengewinner Masters.

Ursus Goldbacher – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Masters.

Thomas Hartl – steirischer Meister und mehrfacher Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs

Roland Wilfling – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs

Markus Stockreiter – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs

Roland Stopar – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs und Fußballtormann unserer Einsermannschaft.

Nicole Konrad + - Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Klaus Knoll – Österreichische und Steirische Lauflegende mit vielen österreichischen und steirischen Meistertiteln, der seine Glanzzeit natürlich auch schon in den ersten 50 Jahren des Vereins hatte.

Karl Renner – Gewinner Steirischer Medaillen Masters.

Manuel Pöschl – Gewinner steirischer Medaillen Nachwuchs.

Markus Pöschl – mehrfacher steirischer Meister Nachwuchs. Wohl eines der größten österreichischen Lauftalente – leider viel zu früh mit dem Laufen aufgehört.

Martin Krempel – Österreichischer

Meister Mil. 5-K. Amateure, Medaillen bei steirischen Meisterschaften und hilfreich bei vielen Laufveranstaltungen und Aktivitäten des Vereins.

Maurice Maurer – mehrfacher Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs. Sorgt seit Jahren für eine tolle musikalische Umrahmung beim LE Laufevent.

Stefan Eisner – mehrfacher Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Phillip Eisner – mehrfacher Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Roman Scherbler – mehrfacher steirischer Masters Meister. War jahrelang auch eine Stütze in der Fußballmannschaft.

Cornelia Scherbler – steirische Meisterin Masters.

Kurt Forstner – Medaillengewinner bei steirischen Mastersmeisterschaften.

Johann Knoll – mehrfacher steirischer Meister Masters und vielfacher Medaillengewinner. Wechselte zum LCA Hochschwab.

Florian Jungwirth – steirischer Meister und mehrfacher Medaillengewinner Steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Daniel Repolusk – Goldmedaillengewinner und mehrfacher Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Martina Streibl – Goldmedaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Tamara Turtukovsky – Goldmedaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Stefan Traint – Medaillengewinner

steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Lukas Lackner – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Luca Kollmann – Gold- und Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Noah Kollmann – Gold-Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Florian Hopfer – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Alessio Thenner – Medaillengewinner steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Christina Stöckl-Kölbl – Medaillengewinner steirische Meisterschaften.

Sabrina Hemmer – mehrfache Medaillengewinnerin steirische Meisterschaften Nachwuchs.

Marco Haberl – Medaillengewinner steirische Nachwuchsmeisterschaften.

Michael Eckhart – mehrfacher Medaillengewinner steirische Meisterschaften (auch Allg.Klasse).

Artur Fertschej – 155,872 KM und Platz 5 in der M 40 beim 24 Stunden-Lauf in Irdning, Auch als Fußballer im Einsatz aber leider noch ohne Meisterschaftsmedaille.

Margit Keshmiri – zwar ohne Medaillen bei Meisterschaften, trotz vieler Starts, dafür aber die Gemeinderätin für Sport in Leoben und ein echtes sportliches Vorbild.

Auch bei der Leobner Sportgala konnten viele der Genannten und auch noch weitere unserer Athlet/Innen und Funktionäre für ihre besonderen Leistungen und Meistertitel ausgezeichnet werden.

Einige der ehrenamtlichen Helfer in den letzten 20 Jahren, die uns zum Teil auch schon vorher und auch jahrzehntelang geholfen und mehrfach jährlich unterstützt haben:

Andreas Völsner, Cilli Konrad, Gerhard Stolz, Annegret und Johann Haring, Franz Reith, Martin Kreimpl, Gerhard Petre, Johann Knoll, Alexander Unterberger, Wolfgang Hirschbeck, Martina Streibl, Silvia und Christian Scharf, Nikole Brüller und Gerhard Leithold, Charly Kaiser, Hilde Kaiser +, Hilde Müller +, Dr. Theodor und Monika Wildbichler, Hilde Stopar, Lisi und Hans Pink, Karin und Peter Fasser, Prof. Lothar Knaak +, Billi Schaeffer +, Günter Klug, Sabine Maurer, Ilse Erker, Karl Müller, Bernd Pongratz, Walter Eisner, Christoph (Lili) Novak, Othmar Reiterer, Christian Huber, Berta Erker, Aloisia Pohl +, Anni Nimmrichter, Melanie Erker und Manuela Erker (Radaelli), Hans Jörg Galle, Gerhard Weninger +, Nicole Konrad +, Otmar Martinz, Karl Sattelhack, Theresia Reith, Brigitte Grundner, Markus Molli, Karl Pohl +, Gernot Loidl, Familie Jungwirth, Richi Nudl, Kurt Müller, Bertl Scheucher, Familie Peter Bauer, Rasim Skrjeli, Kollegen der Polizei Leoben, Tamara Waldmann, Margarete Rotter, Markus Grabmayr, Petra und DI Robert Schiemel, Werner Waldmann, Renate und Günter Rieser +, Christian Schmallegger, Werner Riegler, Klaus Kosar, Claus Wolf, Hilde Stopar, Christian Maurer, Martin Pichler, Gudrun Stockbauer, Sarah und Florian Schiemel, Karl Rieger, Renate und Ursus Goldbacher, Sunhilde und Laura Hirschbeck, Maurice Maurer,

Andreas Kaiser, Herbert Streibl, Helga Gölles, Manuela Klammer, Anita Hrncic,

Mowgli, Fam. Jerebitsch uva.

Die Jahresbilanzen auf Grund der Riesenumfänge in Reduktion auf Medaillen und auszugsweise einige ausführlichere Berichte

75 Medaillen – Leichtathletik 2001

Weltmeisterschaften

1 x Bronze (Masters)

Staatsmeisterschaften

7 x Gold – 2 x Silber – 2 x Bronze

Landesmeisterschaften

26 x Gold – 18 x Silber – 19 x Bronze

66 Medaillen – Leichtathletik 2002

Staatsmeisterschaften

3 x Gold – 4 x Silber – 5 x Bronze

Landesmeisterschaften

27 x Gold – 16 x Silber – 11 x Bronze

68 Medaillen – Leichtathletik 2003

Staatsmeisterschaften

1 x Bronze

Landesmeisterschaften

36 x Gold – 17 x Silber – 14 x Bronze

69 Medaillen – Leichtathletik 2004

Weltmeisterschaften

1 x Bronze

Europameisterschaften

1 x Gold

Staatsmeisterschaften

3 x Gold – 2 x Silber – 5 x Bronze

Landesmeisterschaften

30 x Gold – 17 x Silber – 10 x Bronze

81 Medaillen - Leichtathletik 2005

Staatsmeisterschaften

4 x Gold – 4 x Silber – 3 x Bronze

1 Österreichischer Meistertitel im Mi-

litärischen 5 - Kampf

Landesmeisterschaften

35 x Gold – 26 x Silber – 9 x Bronze

Erfolgreiche internationale Teilnahmen an militärischen 5-Kämpfen mit der Nationalmannschaft in Norwegen, Dänemark, Kroatien, Deutschland und Österreich, 3 -faches Qualitätsgütesiegel für "Fit für Österreich" in den Bereichen „Jungbrunnenturnen – Familienturnen und Laufen“ und der erste Platz bei der Verleihung des Steirischen Panthers für den Bezirk Leoben

87 Medaillen – Leichtathletik 2006

Weltmeisterschaften

1 x Silber – 2 x Bronze (Masters)

Österreichische Meisterschaften

5 x Gold – 1 x Silber – 1 x Bronze

Landesmeisterschaften

36 x Gold – 17 x Silber – 12 x Bronze

Olympic Specials

6 x Gold – 5 x Silber – 1 x Bronze

Trainingslager Caorle, Talentecup und Crosslauf-Cup des StLV, Zeltlager mit MTB, Nachtwanderung, Grillen u.v.a. mit Sommerfest, Arkadenhof Champions Race mit Schüler-Staffelbewerben, Steirische Meisterschaft im 10 km und 5 km Straßenlauf - Organisation - Eisenstraßecup, Österreichische Mastersmeisterschaften Crosslauf und Interna-

RB Bittner **Vösl**
Feuerlöscher - Überprüfung - Verkauf

Bittner Rene
Sicherheitsfachkraft - Brandschutzbeauftragter

Salzlände 16, 8700 Leoben
Mobil: 0660 / 58 055 68
rene.bittner@feuerschutz.co

Mitgliedsbetrieb des Verbandes Österreichischer Sicherheits-Ingenieure

Spleiß- & Verkabelungstechnik

Ihr Spezialist für Glasfasertechnik

GesbR

Raiffeisenstraße 1
8712 Niklasdorf
Tel.: (0)676 3569805

Marktgemeinde Niklasdorf

Bürgermeister Johann Marak

Hauptplatz 1
8712 Niklasdorf

www.niklasdorf.eu

autozoch
www.autozoch.at

A-8712 Niklasdorf • Tel.: 03842 / 81 7 44

CITROËN **AIXAM** **PEUGEOT** **SUBARU**
Führerscheinfreie Kraftfahrzeuge **SCOOTERS**

Straußgasse 15
8700 Leoben

Pizzeria La Perla

Zustellzeiten
Öffnungszeiten:
Mo - So
11:00 - 22:00
kein Ruhetag

03842 - 461 44
0688 - 600 248 94

A-TEAM
Dienstleistungen

Dirnsdorf 3, 8773 Kammern
Tel: +43 664 22 67 800
E-Mail: office@a-team-dienstleistungen.at
www.a-team-dienstleistungen.at

Cafe Gitti

Bundesstraße 50
8770 St. Michael

Tel.: 0664 / 750 62 475

KFZ ORTNER

Hauptstraße 6a
8792 Sankt Peter-Freienstein

+43 3842 22733
office@kfzortner.at

tionaler Crosscuplauf, Weihnachtsfeier im Clublokal des Trachtenvereines Steiererherzen. Mithilfe bei Bezirksschulsport – Crosslauf, Fitlauf und Aktion Sommersport und Spaß.

49 Medaillen - Leichtathletik 2007

Weltmeisterschaften

2 x Bronze (Masters)

Österreichische Meisterschaften

5 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze

Landesmeisterschaften

18 x Gold, 14 x Silber, 8 x Bronze

Stadionerhaltung und -ausbau

Der Hügel ist endlich so, dass er nach einigen leichteren Eingriffen für sportliche Aktivitäten benützt werden kann. 400 m³ Mischmaterial mussten aufgetragen werden.

Die neue Einfahrt wurde mit Steinen ausgelegt und fertiggestellt.

Ein Wohncontainer wurde angeschafft, eine Sickergrube ausgehoben, Bereiche neben dem Flugdach mit kleinen Steinen ausgelegt und ein Kompostbereich geschaffen.

Der größte Brocken war wohl die Beschaffung des Sandes für die Beachvolleyballanlage. Angeliefert wurde dieser teure Spezialsand vom Leobener Hauptplatz nach einem Beachfestival.

Fußball – Austragung von Spielen und erfolgreiche Turnierteilnahmen im Freien und Halle. Unsere Fußballer unterteilten sich 2006 in aktive Hobby- Nachwuchs- und Seniorengruppen.

Lebenshilfe – Aktivsportgruppe

Diese sehr aktive Sportgruppe, die auch an mehreren Wettkämpfen teilgenommen hat besteht schon aus mehr als 10

Personen, die Gruppe wird von Susanne Zettl, Doris Juvan und Manfred Seiser betreut. Diese Athlet/Innen sind beispielgebend für echten Sport voller Leidenschaft und Freude.

Trauerfälle

Gerhard Weninger kam am 11. Juni 2007 bei einem Motorradunfall im 43. Lebensjahr stehend, tragisch und unschuldig ums Leben und leider haben wir auch unseren Schiedsrichter Karl Seklic auf tragische Weise verloren.

35 Medaillen Leichtathletik 2008

Weltmeisterschaften Masters

1 x Silber

Europameisterschaften Masters

1 x Gold, 1 x Silber

Österreichische Meisterschaften

2 x Gold,

Landesmeisterschaften

15 x Gold, 8 x Silber, 7 x Bronze

Eigene Veranstaltungen

Bereits zum zweiten Mal, aber erstmals mit einem noch viel größeren Vorhaben als im Vorjahr versuchte sich das auf mittlerweile vier Mitglieder aufgestockte Team mit Christian Maurer, Wolfgang Hirschbeck, Andreas Völsner und Markus Lanzmaier eine Veranstaltung in Eigenverantwortung für die PSV LA auf die Beine zu stellen, die vom Aufwand her den bereits bekannten jahrelang durchgeführten Veranstaltungen um nichts nachstehen und das neue Einkaufszentrum am Hauptplatz mit eingebaut werden sollte. So wurde die bereits neunte Auflage des bekannten Arkadenhof Champions Race, das

wieder unter der Beteiligung österreichischer Spitzenläufer am Freitag, dem 29.08.2008 am Leobener Hauptplatz zur Austragung gelangte, durchgeführt. Zur Einleitung des Tempospektakels wurde aber gleich ein neuer Hauptbewerb mit den 66 Leobener LCS Minuten, eine echte Lauf-Challenge der Extraklasse, vorgeschoben.

Fritz Käfer, langjähriger Sportreferent der Stadtgemeinde Leoben, ehemaliger PSV Funktionär wie einer der besten Athleten, die die Polizeisportvereinigung Leoben je hatte, kam am Montag, dem 11. Februar 2008 tragisch bei einem Kletterunfall im 64. Lebensjahrs ums Leben.

Seine große Liebe galt den Geländeläufen und den Langstrecken über 5000 m und 10.000 m. Seine Leistungen waren so gewaltig, dass er noch immer in der ewigen steirischen Bestenliste im 5000m Lauf mit der Zeit von 14:24,0, im 10.000 m Lauf mit 30:44,0 und im 3000m Lauf mit 8:26,0 unter den Top 10 aufscheint. Er war mehrfacher Österreichischer Meister sowohl in der Einzel- wie Mannschaftswertung und vielfacher Steirischer Meister in seinen Spezialdisziplinen.

28 Medaillen - Leichtathletik 2009

Europameisterschaften Masters

1 x Gold

Österreichische Meisterschaften

3 x Gold

Landesmeisterschaften

15 x Gold, 7 x Silber, 2 x Bronze

10 Athleten/Innen wurden bei der Le-

obner Sportgala geehrt.

Großberichte im ORF und den Lokalsendern von den ÖM im Cross-Lauf und TV Berichte in ganz Europa über einen Blitzeinschlag im Stadion

Dass es TV Berichte durch den ORF und die Lokalsender bei den ÖM Cross geben wird, damit war zu rechnen, dass aber der ORF Steiermark durch Gerry Saubach seine ganze Sportsendung gleich von unserem Stadion austragen wird, war eine Wahnsinnssache.

Eine Wahnsinnssache war aber auch der Blitzeinschlag hinter dem ostseitigen Fußballtor gleich neben der Laufbahn oder noch konkreter bei der 1100 m Marke der ÖM Cross, der uns mitten im Fußball- und Lauftraining am Dienstag, dem 14.07.2009 aus heiterem Himmel in Panik versetzt hat. Binnen weniger Minuten war ein Großeinsatz der Rettung mit über 40 Einsatzkräften und 10 SAN KW und mussten etwa 30 unserer Sportler – vor allem seelisch – betreut werden. Es herrschte auch ein unglaubliches Medieninteresse und brachten TV und Radiosender weit über die Staatsgrenzen hinaus Berichte vom Geschehen. Einige Wochen nach dem Einschlag gab es in allen möglichen Medien in Bezug auf unseren Vorfall noch immer Dokumentationen über die Entstehung von Blitzen, deren Gefährlichkeit wie über Verhaltensweisen usw.

Eigene Veranstaltungen

Bereits zum zweiten Mal nach 2000 konnten wir am 15.03.2009 in unserem Stadion und auf den Brandl-Gründen die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Crosslauf austragen. 400

Teilnehmer/Innen sorgten für einen Teilnahmerecord für Österreichische Meisterschaften und es gibt keinen Bewerb in der Leichtathletikszene, der mehr Teilnehmer an den Start bringt, als diese Meisterschaft.

Einen Tag vor den Meisterschaften organisierten wir den Verbandstag 2009 für den ÖLV, der im Roten Salon des Kongresshotels stattgefunden hat.

Brachten die Meisterschaften die besten österreichischen Läufer/Innen und prominente Zuseher nach Leoben, war auch der Verbandstag vollgespickt mit hohen Funktionären, die man sonst nur vom TV her kennt.

Am 30.08.2009 führten wir die Steirischen Meisterschaften über 10.000 m auf der Bahn durch. Mit Karl Pohl und Hans Fuchs haben wir leider ganz treue Mitglieder verloren und ich konnte noch am 07.01.2009 mit Karl den 70er feiern. Hans Fuchs war bereits im 95. Lebensjahr, mit ihm ist unser ältestes Mitglied verstorben.

25 Medaillen – Leichtathletik 2010 Weltmeisterschaften

1 x Bronze (Retrorunning) 1 x 4. Platz

Landesmeisterschaften

12 x Gold – 3 x Silber – 9 x Bronze

39 Medaillen – Leichtathletik – 2011 Staatsmeisterschaften

1 x Gold – 1 x Silber

Landesmedaillen

21 x Gold – 13 x Silber – 3 x Bronze

47 Medaillen Leichtathletik 2012

Österreichische Meisterschaften

4 x Gold - 1 x Silber - 3 x Bronze

Landesmeisterschaften

23 x Gold - 13 x Silber - 3 x Bronze

Andreas Ringhofer

Titel zum Österreichischen Polizei Bundesmeisters im 10.000 m Straßenlauf.

07.08.2012: Andreas Ringhofer

Doppelgold bei Steirischer Meisterschaft Halbmarathon

Peter Wassermann

Silber bei ÖM Masters

Peter Wassermann

3 Medaillen bei Retro Runner Weltmeisterschaft am 30.08.2012 in Spanien

Elli Gutsche

2 x 5. Platz bei Masters Europameisterschaft in Polen

03.09.2012: Andreas Ringhofer

Bronze in der Allgemeinen Klasse bei den Österreichischen Meisterschaften Halbmarathon und Gold in der AK 40

5 x Gold Elli Gutsche und 5 x Silber Margarete Rotter bei den Steirischen Masters in Leibnitz:

Silber für Manuel Gößler bei der Firefighter Combat Challenge Austria (06.10.2012)

Gold für Andreas Ringhofer in der Allgemeinen und Altersklasse (mit 31 Min 34 Sek. schnellster Steirer 2012!) bei Steirischen Meisterschaften im 10.000 m Straßenlauf.

Bronze für die Mannschaft mit **Andreas Ringhofer, Alexander Unterberger und Andreas Völsner** Fußballkampfmannschaft 1. Platz bei Waldsamturnier am Tivoli, Nachwuchsteam 2. Platz beim Riesenwuzzlerturnier in der Au
Tolle Leistungen unserer Lebenshilfe-Sportler beim Bergturnfest

Einen tollen Tag verlebten wir zu Fa-

schingsbeginn beim ASVÖ U 14 Nachwuchs Fußballturnier in der Grazer ASVÖ Halle, bei dem wir mit Robert Eichberger, Felix Hödl, Franz Schafzahl, Alexander Gwandner, Muhammed Yilmaz, Joseph Ibrahim, Antonio und Matej Kasalo, Florian Stockbauer, Antonio Jagodic, Matej Mesic und Michael Kaya angetreten sind.

Tore: Matej Mesic 3 und Antonio Kasalo 1
Einen großen Dank den Betreuern und Fahrern Günter Rieser, Mario Kaya, Helmut Eichberger und Muhammad Ibrahim.

Hallenfußball: 9:4 Erfolg gegen BFI Leoben für unsere Kampfmannschaft

Tore: Mario Mayer, Kevin Hosters und Siegfried Wietinger

Bilderbuchwetter beim 1. Silvesterlauf der PSV Leoben. 2-tägiges Teamtrainingslagers der Österreichischen Damen Rugbynationalmannschaft am 12. und 13.05.2012

Auch bei Sport und Spaß, dem Fitlauf, dem Bezirks-Crosslauf für Schulen (312 Teilnehmer!) und einigen großen Sektionsfesten waren wir tätig und haben wieder viele andere Vereine wie die Leobner Handballer, die Hinterberger-, Proleberua. Fußballer, Judokas, wie Sportler aus Bereichen von Justiz, Bundesheer, UNI und Einzelsportler unser Stadion für ihre Trainingszwecke benützt.

Wir sind nicht nur zu vielen Veranstaltungen gereist, sondern auch wie in den letzten Jahren auch wieder nach Italien (Caorle) zum Osterwochen-Trainingslager des STLV, das wir auch wiederholt mitorganisiert haben.

35 Medaillen - Leichtathletik 2013

Österreichische Meisterschaften

2 x Gold - 1 x Silber - 1 x Bronze

Landesmeisterschaften

22 x Gold - 7 x Silber - 2 x Bronze

Bei der Sportgala, die wie schon so oft alle Erwartungen übertroffen hat, konnten Elli Gutsche, Cilli Konrad, Sabine Maunz, Margarete Rotter, Susanne Zettl, Andreas Ringhofer, Klaus Maunz, Manuel Gößler, Siegfried Gößler, Markus Lanzmaier, Christian Hofer, Andreas Völsner, Markus Weber, Markus Grabmayr und mit Peter Wassermann gleich 15 unserer Athlet/Innen geehrt werden. Markus Weber gewinnt zum zweiten Mal nach 2011 den Internationalen Speedpentathlon in Wiener Neustadt und siegt auch im Team mit Christian Hofer und Severin Faiman.

Kleinfeldfußballturnier der PSV Leoben am 07.09.2013

29 Medaillen - Leichtathletik 2014 – 1 Weltrekord!

Weltmeisterschaften

1 x Gold - 1 x Bronze - 1 x 4. Platz

Polizei-Europameisterschaften

9. Platz

Wander-Weltmeisterschaft

1 x Gold

Österreichische Meisterschaften

5 x Gold - 4 x Silber - 1 x Bronze

Landesmeisterschaften

14 x Gold - 1 x Silber

Internationale Einberufungen

Berglauf WM

Österreichische Polizei-Meisterschaften

1 x Gold

Weltrekord 100 m Lauf

Retro Running - (M65)

Steirische Meisterschaften Langstrecken auf der Bahn in Leoben, die wir am Freitag, dem 25.04.2014 in unserem Stadion ausgetragen haben.

Gold für Hilde Ganahl - 1. W 60, Krakher Tiziana 3. Hauptklasse (13. STM Allgemeine Klasse weibl.)

Bereits einen Tag darauf, am Samstag, dem 26.04.2014 leisteten wir schon wieder den nächsten Einsatz im Dienste „**Bewegte Steiermark**“ und waren mit mir noch zur Auftaktveranstaltung mit Cilli Konrad, Elli Gutsche, Margarete Rotter, Bettina, Jana und Andre Jerebitsch, Sarah, Florian und Robert Schiemel, Danijela, Petar, Ivan und Luka Blazanovic weitere Vereinsmitglieder vertreten.

Beim Bezirksschul-Cross-Lauf in unserem Stadion am 30.04.2014 nahmen wieder über 300 Schüler/Innen teil und ergeht ein großer Dank an unsere emsigen freiwilligen Helfer Cilli Konrad, Margarete Rotter, Claus Wolf, Ilse Erker, Petra Schiemel sowie Bettina Jerebitsch und Jerome Neukamp in ihrer anstrengenden Funktion als Bremser.

Andreas Ringhofer – 6 Medaillen –

1 x Silber ÖM Staats - Berglauf Allgemeine Klasse, 1 x Gold Berglauf ÖM Masters - M 40, 1 x Gold STM Berglauf Allgemeine Klasse, 1 x Gold STM Berglauf Masters - M 40, 1 x Gold STM 10.000 m Straßenlauf Allgemeine Klasse, 1 x Gold STM Masters 10.000 m Straßenlauf Österreichischer Polizeimeister

über 10.000 m Straßenlauf.

Georg Mayer – 2 Medaillen –

1 x Silber ÖM Ultralauf 24 Stunden Allgemeine Klasse 217,986 Km, 1 x Silber ÖM Masters Ultralauf 24 Stunden M 40

Eleonore Gutsche – 2 Medaillen –

1 x Gold ÖM Masters Berglauf W 85, 1 x Gold STM Masters W 85

Hilde Ganahl – 2 Medaillen –

1 x Bronze ÖM Masters Berglauf W 60, 1 x Silber STM Masters W 60

Weltrekord und WM Bronzemedaille für Peter Wassermann!

Lebenshilfe Athleten – Erfolgreich beim Peter & Paul Lauf in St. Peter Freienstein und belegten in der männl. Sonderklasse die Plätze 1 bis 7 in der Reihenfolge mit Christian Kugler, Roland Gschiel, Hans Irregger, Hans Tappeiner, Ibrahim Güzel, Walter Egger und Christian Gick. Im Hauptlauf konnte Huso Omerovic den 1. Platz in der Sonderklasse belegen. 5. Platz für Andreas Kucher in der Wertung der Allgemeinen Hauptklasse.

Bereits am Samstag, dem 14.06.2014 fand unser Kleinfeldturnier im Stadion statt und nahmen 7 Mannschaften daran teil. Alle 18 Spiele waren geprägt von sportlicher Fairness und großer Disziplin und die Spiele wurden vom Schiedsrichterteam Patrick Strajhar und Gerald Mock glänzend geleitet.

1. PSV Leoben – Elektra – Kapitän Mario Mayer, 2. Young Boys Göß (Vorjahressieger)

3. Gasthof Glethofer Veitsch, 4. Kühl

Eisenerzer Hof Hann. Schopper



03848 / 2551-0
www.eisenerzerhof.at
Hieflauerstraße 17



OK
 Systemisch-Konstruktiv
 UNTERNEHMENSBERATUNG

**ERFOLG DURCH
VERÄNDERUNG**

Elisabeth Kühberger
 Mareckkai 6, 8700 Leoben
 T 0676-910 59 55
 E e.kuehberger@aon.at
www.ek-vertrauen.at

www.wolfgruber-bau.at
WOLFGRUBER BAU
 W&E WOLFGRUBER GMBH

Büro: 0650 / 341 51 27
 Technik: 0650 / 341 51 26
office@wolfgruber-bau.at

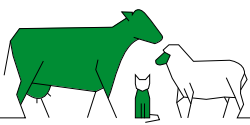
**Rötzbachgasse 3
 8793 Trofaiach**

Volkskeller



**8790 Eisenerz
 Vordernbergerstr. 33**

+43 664 18 73 045
 mail: info@volkskeller.at | www.volkskeller.at



Tierarztpraxis Dr. Wolfger

12. Februar-Straße 7
 8770 St. Michael in Oberstmk.
 T +43 3843 31 28 0
 E tierarzt.wolfger@aon.at

HAIRLICH

Jennifer Dorfer

8700 Leoben | Langgasse 3
 mobil: +43 (0) 664 99390 877
 mail: jenny@hairlich.eu
 web: www.hairlich.eu



Am Lerchenfeld H5, 8700 Leoben
 Tel.: 0664/9677202
 E-Mail: janine@weddingfever.at
www.weddingfever.at

Hans-Dieter Florijancic

Natursteinteppich Hippmannngasse 102
 8700 Leoben

hdf.102@icloud.com
 Tel.: 06504467049

Juniors, 5. PSV Leoben Hobbytruppe – Kapitän Bernd Wernbacher, 6. PSV Leoben Juniors – Kapitän Lenni Skupa (Verstärkt mit 3 Spielern des ATV – 13 Spieler unserer Nachwuchsgruppe zwischen 10 bis zu 16 Jährigen)

7. UNI Team von Corps Erz, Grillprofi Mario zeigte, was man aus einem Smoker herausholen kann und großen Dank unseren Helfer/Innen – Cilli Konrad, Nicole, Ilse, Petra und Robert Schiemel und Claus Wolf.

Nur drei Tage nach unserem Kleinfeld – Fußballturnier war unsere Anlage wieder Austragungsstelle eines gleichartigen Turniers der UNI Leoben Erdöl mit insgesamt 8 Mannschaften – 2 davon aus Deutschland kommend.

Einige Fußballspielergebnisse von etwa 20 Spielen pro Jahr:

04.02.2014 Sieg gegen FC- Proleb II mit 9:3.

2xMayer Mario; 2x Pousche Philipp; 2xFlackl Dominik; Heck Markus; Kaiser Manfred; Posch Manuel

07.02.2014 Wieder ein Sieg, dieses Mal gegen die Gemeinde mit 14:4.

4xMayer Mario; 4xFlackl Dominik; 2xWallner Georg; Heck Markus; Posch Manuel; Pousche Philipp;

Christian Stöckl konnte bei seinem ersten Marathon in Linz von 856 Marathonfinishern exakt Platz 100 belegen!

Tag des Sports in Leoben

eine tolle Veranstaltung mit großem Einsatz unserer Nachwuchssportler/Innen. Wir sind stolz auf unsere Nachwuchsbetreuerin in Leichtathletik Bettina Jerebitsch und ihrem jungen Team mit

ihren Kindern Jana und Andre, Nichte Saskia, Sarah und Florian Schiemel, Livia Grasser und Lukas, die vor allem im Stabhochsprung eine Supershow geboten haben und auch sehr viele Besucher aller Altersgruppen zum Mitmachen animieren konnten. Einen großen Dank auch an Claus Wolf, der uns wieder bestens zur Seite gestanden ist. Einen eigenen Stand mit Anmeldemöglichkeit hatte auch unser LE Laufeventteam mit Andreas Völsner, Christian Maurer und Wolfgang Hirschbeck aufgebaut und auch hier war das Interesse sehr groß.

Helga Pongratz - Weltmeisterin in der W 70 Klasse im Berglauf

Andreas Ringhofer startet im Nationalteam den Berglauf - Weltmeisterschaften am 14.09.2014 in Casette di Massa in der Allgemeinen Klasse

Gute Ergebnisse für Manuela Klammer und Helga Gölles beim Straßenlauf in Liezen

Vorbildliche Darbietung unserer PSV Juniors beim Kleinfeldfußballturnier in Waasen

Samstag, dem 18.10.2014 - ein großer Sporttag in unserem Stadion

Von 09:00 bis 13:00 Uhr standen bei Traumwetter auf zwei bestens vorbereiteten Kleinfeldern 15 Fußballspiele mit je 6 Feldspielern und einem Tormann auf dem Programm.

Sehr fair geführte Spiele von 6 teilnehmenden Mannschaften und zum Teil hoher Qualität mit viel Feingefühl geleitet von den Verbandsschiedsrichtern Erich Woltsche und Stefan Ranzenmayer brachten auch bei unserem dritten Turnier ein neues siegreiches Team hervor.

1. Eintracht Hafning, 2. Hatzenberger Hatzoos, 3. Vöest Lehrlinge, 4. Young Boys Göß, 5. FC Kapfenberg, 6. PSV Juniors.

Mit Beginn 15:30 Uhr folgte ein Rugbymeisterschaftsspiel des ARC Leoben vor gewaltiger Publikumskulisse.

Christian Troger gewinnt am 29.10.2014 in Müzzschlag den Viertelmarchon.

Jahresabschlussfeier des STLV im Hotel Falkensteiner in Leoben am Freitag, dem 14.11.2014:

Bürgermeister Kurt Wallner ließ es sich nicht nehmen bei seiner Begrüßungsrede auf unsere jahrzehntelange ausgezeichnete Arbeit und unsere sportlichen Erfolge hinzuweisen und dankte dabei besonders auch mir und allen, die mich so glänzend unterstützen. Auch unserem **Org. Team des PSV LE Laufevents mit Wolfgang Hirschbeck, Christian Maurer, Andreas Völsner** und all den vielen Helfern dankte er für ihre Bereitschaft, die sie dieser Großveranstaltung widmen und für deren Einsatz vor den etwa 100 erfolgreichen Sportler/Innen und Funktionären aus der ganzen Steiermark und auch darüber hinaus.

Mit Freude gab Bürgermeister Kurt Wallner bekannt, dass wir seit Dienstag auch bei Dunkelheit in unserem Stadion trainieren können, da wir die ersten Flutlichtstrahler in Betrieb nehmen konnten.

Im Rahmen der Feier wurden Ehrungen für nachstehende Athlet/Innen von uns vorgenommen:

Peter Wassermann - Bronzemedailengewinner bei den Weltmeisterschaften 2014 über 100 m Retrorunning in der

Klasse über M60 mit Weltrekord über M65 - hat mit dem Rücklingslaufen bei der WM in Kapfenberg begonnen und sich innerhalb kurzer Zeit zu den weltbesten Retrorunners - nicht nur in den Seniorenklassen - entwickelt.

Rechtsanwalt Dr. Georg Mayer - Österreichischer Vizemeister Allgemeine Klasse und Vizemeister M 40 im 24 Stundenlauf 2014 - seit vielen Jahren eine Größe im Ultralaufsport, er konnte auch den 24-Stundenlauf in Irnding gewinnen. Er führt erfolgreich eine Rechtsanwaltskanzlei in Wien und nützt jede freie Minute zum Laufen - egal ob im Prater oder auf dem Laufband in der Kanzlei.

Andreas Ringhofer - Österreichischer Vize-Staatsmeister in der Allgemeinen Klasse und Ö.Meister in der M 40 Berglauf 2014 - war bereits eine sportliche Größe im Österreichischen Schilanglauf und ist seit Jahren ein verlässlicher Anwärter auf Medaillen. Im Polzeisport auch weltweit bestens als Spitzensportler bekannt.

Cäcilia Konrad (Cilli Oma) - feierte am 09.11.2014 ihren 75. Geburtstag und ist nicht nur eine erfolgreiche Mastersläuferin, sondern auch seit Jahren der „Gute Geist“ im PSV Stadion Leoben.

Helga Pongratz - Weltmeisterin im Berglauf 2014 in der W 70 Klasse und, wenn sie am Start ist, auch seit Jahrzehnten immer gut für den höchsten Stockerlplatz in ihrer Altersklasse.

Eleonore (Elli) Gutsche - feierte am 23.März 2014 ihren 86. Geburtstag und ist nicht nur im Laufsport stark vertreten, sondern auch in technischen Disziplinen wie Kugelstoßen, Diskus- und

Speerwerfen. Sie hat erst mit 63 Jahren mit dem Laufsport aktiv begonnen und mit 66 Jahren ihren ersten Marathon bestanden. Egal ob in New York, London, Südafrika oder Australien - überall, wo sie an den Start gegangen ist, wurde sie als „Marathonoma“ betitelt und war auch über viele Jahre unter Marathonoma weltweit bekannt. Mit „Go Mami Go“ wurde sie von unzähligen Zusehern bei allen ihren vielen Marathons die gesamten 42 Kilometer frenetisch angefeuert. Elli ist fit wie ein Turnschuh und nach mehrstündigen Trainings lässt sie es sich nicht nehmen ihre weitaus jüngeren Sportkolleg/Innen auch noch stundenlang zu massieren.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Trachtenvereins Steirerherzen mit dem traditionellen Leobner Bergmannsplattler, der alle Anwesenden begeistern konnte.

Wieder souveräne Siege beim Hallenfußball – durch unsere Kampfmannschaft

gegen das BFI 14:5 am 07.11.2014 und gegen die Gemeinde am 14.11.2014 mit 10:6.

Unsere Torschützen gegen BFI: **4x Philipp Pousche; 4x Dominik Flackl; 2x Oliver Kuhnke; 2x Mario Mayer; Manuel Posch; Andreas Gmeiner**

Torschützen gegen die Gemeinde: **3x Flackl Dominik; 2x Pousche Phillip; 2x Hosters Kevin; Mayer Mario; Kaiser Manfred; Lerchbacher Christoph**

Todesfälle

Am 22.03.2014 ist unser ehemaliges Sektionsmitglied Siegfried Weitlaner,

von seinem langen schweren Leiden erlöst worden. Sigi hat mit unseren Nachwuchssportlern sehr viele Fahrten zu Bewerbungen unternommen und stand uns auch sonst sehr oft hilfreich zur Seite.

Leider ist unser ehemaliger Laufkollege der PSV Leoben und großes sportliches Vorbild Peter Mittermaier, der als Läufer bis ins hohe Alter an zahlreichen Laufveranstaltungen teilgenommen hat, am Freitag, den 31.10.2014 im 86. Lebensjahr, nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

17 Medaillen – Leichtathletik 2015

Landesmeisterschaften

12 x Gold – 2 x Silber – 3 x Bronze

Leobner Sportgala am 07.03.2015 – wieder eine grandiose Show

13 Athlet/Innen und Funktionäre unserer Sektion konnten zur Ehrung vorgeschlagen werden: Andreas Völsner, Christian Maurer und Wolfgang Hirschbeck

Besondere Leistungen als Funktionäre

Das PSV Organisationsteam für das LE Laufevent. Das Team – alles Mitglieder der PSV Leoben und auch selbst aktive Läufer – sorgt seit 7 Jahren für das größte Laufevent in Leoben mit fast 1000 Nennungen.

Diese einzigartige Laufveranstaltung führt auch durch ein innerstädtisches Einkaufszentrum (LCS).

Gutsche Eleonore

23.03.1928, - ehemalige Marathonoma

1. Platz Österreichische Meisterschaften



Neubauer Thomas

Bauunternehmen

Pfaffendorf 3a • A-8773 Kammern
 Mobil: +43 680 4035 825
 office@bau-neubauer.at
www.bau-neubauer.at



Die Chillerei

| Das Cafe in der Sporthalle Trofaiach |

Öffnungszeiten 1.9. bis 30.6.

MO-FR 15-21.30 Uhr
 SA+SO 14-20.00 Uhr

Tel. 0699 15096410 | chillerei.trofaiach@gmx.at



Josef-Heißl-Str. 31a
 8700 Leoben
 Tel: 0664 240 52 70



Kontaktlinseninstitut • Sehschule
Lasertherapie • Lidkorrekturen
Botox- und Fillerbehandlung

NEUE ORDINATIONSZEITEN

Mo 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

Di 14 - 19 Uhr

Mi 9 - 13 Uhr

Do 9 - 13 Uhr

Fr 9 - 11 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 03842 45 3 75

Parkstr. 6, A-8700 Leoben

Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie

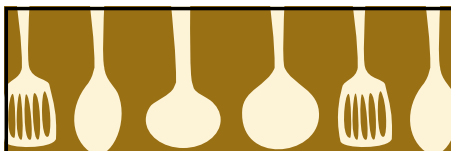
LKH Leoben

Kinder- und Jugendheilkunde

OA Dr. Ludwig Rauter

Vordernberger Straße 42
 8700 Leoben

Tel: +43(3842) 401-0
 ludwig.rauter@lkh-leoben.at



Gasthaus Pampichler-Warte

TRADITIONELL ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

PAMPICHLERWEG 30, 8700 LEOBEN

TEL: 0664 88358882

WWW.PAMPICHLERWARTE.AT

Arzt für Allgemeinmedizin • Notarzt



Dr. med. univ. Stefan Rieder



Tel. 03847/2336

8793 Trofaiach, Kehrgasse 43a

office@ordination-dr-rieder.at

www.ordination-dr-rieder.at

Privat und alle Kassen

Öffnungszeiten

Montag	7:30 - 11:30	15:30 - 18:00
Dienstag	7:30 - 12:00	
Mittwoch	7:30 - 11:30	15:30 - 18:00
Donnerstag	7:30 - 09:30	
Freitag	7:30 - 12:00	

Termine auch nach telefonischer Vereinbarung möglich.



HORVAT

MASCHINENBAU

www.HORVATMASCHINENBAU.AT

Crosslauf in Feistritz/Rosenthal in Kärnten 2014 Klasse W 85

1. Platz Österreichische Meisterschaften Berglauf 2014 Klasse W 85
- Steirische Meisterschaften Leibnitz 2013 Klasse W 85
1. Speer, 1. Kugel, 1. 3000 m, 1. Diskus
1. Platz Steirische Meisterschaften Crosslauf 2013 Klasse W 75
1. Platz Steirische Meisterschaften Crosslauf 2014 in Piber Klasse W 75
1. Platz Steirische Meisterschaften Berglauf 2014 Klasse W 85, 4 x Gold bei Steirischen Mastersmeisterschaften in Leibnitz am 16.08.2014 im Kugelstoßen, 60 m Lauf, Diskuswurf und Speerwurf

Dr. Georg Mayer

Aktive sportliche Persönlichkeit mit besonderer sportlicher Werbung für Leoben - weltweit

2. Platz Österreichische Meisterschaften 2014 im 24 Stundenlauf Irdning und auch 2. Platz in der M 40 Wertung mit 217,986 Kilometer.

Sieger des 24 Stunden Silvesterlaufs 2013/14 in San Francisco – USA als erster Europäer, der diese Großveranstaltung gewinnen konnte.

Welt- und Europameisterschaften im 24-Stundenlauf Steenbergen in den Niederlanden.

Georg Mayer war bester österreichischer männlicher Teilnehmer! In der M 40 WM Wertung belegte Georg Mayer den 12. und in der EM Wertung M 40 den 10. Platz

Margarete Rotter

1. Platz Österreichische Meisterschaften

Crosslauf in Feistritz/Rosenthal in Kärnten 2014 Klasse W 65

- Steirische Crosslaufmeisterschaften in Piber 2014 - 1. Klasse W 65, Steirische Meisterschaften 2013 in Leibnitz W 65
1. Speer, 1. Kugel, 1. Diskus

Cäcilia Konrad 1939 – Cilli Oma

1. Platz Österreichische Meisterschaften Crosslauf in Feistritz/Rosenthal in Kärnten 2014 Klasse W 70
1. Steirische Berglaufmeisterschaften 2013 W 70
1. Platz Steirische Meisterschaften Crosslauf 2014 Klasse W 70

Peter Wassermann

3. Platz - Weltmeisterschaft Retro-Running in Italien 2014 Klasse M Ü45 mit Weltrekord im Rücklingslaufen in der MÜ 65 in 18,5 Sekunden, Österreichische Meisterschaften in Rif/Sbg M 60 Klasse 2013 – kein Retro-Running - Vorwärtsläufe
- 1 x Gold über 200 m in 29,66 m und 1 x Silber über 100m

Andreas Ringhofer

1. Platz Österreichische Staats-Meisterschaften 2014 Berglauf
1. Platz Österreichische Meisterschaften Berglauf M 40
1. Platz in der M 40 Masters ÖM Österreichische Meisterschaft Marathon 2013 Graz und 3. Platz Allgemeine Klasse
1. Platz Steirische Meisterschaft Marathon Allgemeine Klasse,
1. Platz Steirische Meisterschaft Marathon M 40 Klasse
1. Steirische Meisterschaften Bahn

10.000 m - 2013

1. Steirische Meisterschaften Bahn 10.000 m M40
 1. Steirische Halbmarathonmeisterschaften 2013 Klasse M 40
 1. Steirische Meisterschaften 10.000 m Straßenlauf 2013
 1. Steirische Meisterschaften 10.000 m Straßenlauf M 40
 1. Steirische Meisterschaften 2014 Berglauf
 1. Steirische Meisterschaften Berglauf M40
 1. Steirische Meisterschaften Straßenlauf 10.000 m - 2014
 1. Steirische Meisterschaften Straßenlauf 10.000 m M40
 9. bei der Polizei-Europameisterschaft Marathon in Graz 2014 und bester österreichischer Polizist
- Platz 93 von 157 Teilnehmern bei den Berglauf-Weltmeisterschaften am 14.09.2014 in Casette di Massa in der Allgemeinen Klasse im Österreichischen Nationalteam, Österreichischer Polizeimeister 10.000 m Straßenlauf 2014

Sabine Maunz

3 x Steirische Meisterin in der W 40 Klasse in Leibnitz 2013, 5000 m Lauf Bahn, Weitsprung, 100 m Lauf, 2. Platz im Kugelstoßen

Klaus Maunz

3 x Steirischer Meister M 40 Klasse 2013 in Leibnitz, 100m Lauf, 200m Lauf, Weitsprung, 2 x 2. Plätze im Kugelstoßen und 400 m Lauf

Helga Pongratz

Weltmeisterin in der W 70 Klasse im Berglauf. Helga Pongratz siegte trotz starker und zahlreicher Konkurrenz mit 4 Minuten Vorsprung bei den Weltmeisterschaften im Berglauf am 06.09.2014 in Telfes Tirol in ihrer Klasse.

Hilde Ganahl

1. Platz Steirische Meisterschaften 10.000 m Bahn W 60 in Leoben
 1. Platz Steirische Meisterschaften Bergmarathon W 60 in Kainach
 2. Österreichische Bergmarathonmeisterschaften 2014 in der W 60
 3. Österreichische Berglaufmeisterschaften 2014 in der Klasse W 60
 2. Steirische Berglaufmeisterschaften 2014 in der Klasse W 60
- 2 x Bronze bei den Steirischen Crosslaufmeisterschaften für unsere Rennmaus Sarah Schiemel und für Marco Haberl in der U14. Am Samstag, dem 21.02.2015 fanden in Zeltweg erstmals im Zuge einer Abendveranstaltung, Steirische Crosslaufmeisterschaften bei Flutlicht statt. Bei den STM Bahnmeisterschaften in Leoben gab es für uns durch Sarah Schiemel in der WU 14 die Silbermedaille und durch Marco Haberl in der MU14 die Bronzemedaille. Mit einer Ehrung der besonderen Art wurde Maximilian Erker vor der letzten Siegerehrung überrascht als ihm vom Vizepräsidenten des ASVÖ Johann Hörzer und Gerhard Pierer das ASVÖ-Verdienstzeichen in Gold feierlich überreicht wurde.

Dr. Georg Mayer – Drittbester Österreicher im Nationalteam bei der Welt- und Europameisterschaft im 24 Stundenlauf

in Turin mit Platz 69 mit starken 210.920 Metern. Bewegungsland Steiermark und ÖSTA Abnahme samt Vorbereitung. Am Dienstag, dem 28.04.2015 fand um 18:30 Uhr beim ASIA SPA Parkplatz die Auftaktveranstaltung für 2015 statt.

Steirische Berglaufmeisterschaften Eisenerz

Gold für Elli Gutsche W 85 und Andreas Ringhofer M 45.

24 Stundenlauf Irdning – 2. Georg Mayer gesamt wie auch 2. M 45 und bester Österreicher mit 211.249,75 Metern bei größter Hitze. 10. Platz für Artur Fertschey M 40 (25. Platz gesamt) mit 132.659 Metern.

Steirische Mastersmeisterschaften am 06.09.2015 in Leibnitz

Elli Gutsche W 85 4 x Gold in Kugel, Diskus, Speer und 60m Lauf,

Margarete Rotter W 65 3 x Gold in Kugel, Diskus und 60 m Lauf,

Cilli Konrad W 75 1 x Gold im 5000 m Lauf in 31:20,88

Peter Wassermann M 65 1 x Gold über 60 m in 9:26 und als besondere sportliche Einlage im Rahmenprogramm – keine Meisterschaft – in einem 60 m Lauf Retro mit Weltrekord M 65 in 12:32

Petra Mayer W 40 Silber im 5000 m Lauf, **Georg Mayer** M 45 - 5. Platz im 5000 m Lauf

Andi Ringhofer – Klasseleistung bei internationalem Berglauf - WMRA World Cup - IAAF Permit 7.

Asitzgipfelberglauf 2015 in Leogang mit Beteiligung von zahlreichen Weltklasseläufern – 22. Gesamtplatz und 2. Platz in der M 45 Klasse!

Für Margarete Rotter war die Teilnahme an unserem Nordic Walking in Leoben nur das Aufwärmen und sie konnte nur wenige Stunden nach unserem Bewerb bei den Steirischen Geher Meisterschaften 3000 m Bahn in Fürstenfeld die Goldmedaille in der W 65 Klasse gewinnen.

Am Jungfernmарathon in der Schweiz – angeblich der schönste Bergmarathon, den es geben soll – gab es 3108 Finisher und Georg Mayer konnte den 1438. Gesamtplatz und Platz 291 von 540 Teilnehmern in der M 45 erringen.

24 Medaillen - Leichtathletik 2016 Weltmeisterschaften

3 x Bronze,

Österreichische Meisterschaften

3 x Gold, 3 x Silber,

Landesmeisterschaften

11 x Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze

Eleonore Gutsche (Jahrgang 1928) gewinnt bei den Steirischen Hallenmasters Meisterschaften in Schielleiten in der W 80 Gold im Kugelstoßen und im 50 Meter Lauf.

2 x Gold bei den Steirischen Meisterschaften im Crosslauf, Sarah Schiemel W14 und Herta Grabmüller in der W 60 Klasse, Steirische Meisterschaften am 02.04.2016 in unserem Stadion, 2000 m WU14 - Gold für Sarah Schiemel, Gold für Andreas Ringhofer bei den Österreichischen Straßenlaufmeisterschaften in Kremsmünster am 17.04.2016 in der M 45 Klasse

Andreas Ringhofer bei EPM (Europäischer Polizei Crosslauf) Coventry/England am 23.03.2016

Andreas Ringhofer - 35. Gesamtplatz Einzelwertung von 90 Teilnehmern und bestes je erzielttes Mannschaftsergebnis für Österreich mit Platz 5 bei EPM in England.
1. Platz für Andreas Ringhofer M 45 beim HM in Salzburg in ausgezeichnete Zeit von 1:13:32, 1. ÖM und 1. STM - M 45 Andreas Ringhofer - 9. ÖM gesamt - 4- STM gesamt, 1. ÖM und 1. STM - W 80 Eleonore Gutsche (ohne die geplante verkürzte Strecke),

Peter Wassermann

3 x Bronze bei der Retro Running Weltmeisterschaft 2016 in Essen

100 m Finallauf – 23,31 Sekunden, 200 m Finallauf – 44,39 Sekunden, 400 m Finallauf – 1:56,68

Andreas Ringhofer – Drittbester Österreicher und Sieger in der AK 45 beim stark besetzten Berglauf Weltcup anlässlich des Schlickeralmlaufs im Stubaital.

Elli Gutsche – 4 x Gold bei den Steirischen Masters in Mürzzuschlag
Diskuswerfen, Speerwerfen, Kugelstoßen und 60 m Lauf

Markus Weber belegt bei den Militärischen 5-Kampf Weltmeisterschaften den ausgezeichneten 6. Platz als bester Österreicher und **Christian Hofer** wurde als 16. noch zweitbesten heimischer Athlet nach einer tollen Aufholjagd im abschließenden 8000 m Lauf.
Für den Sieg im Schwimm-Bewerb wur-

de Markus Weber als Disziplinen-Weltmeister ausgezeichnet.

2 x Silber für **Peter Wassermann** bei den Österreichischen Mastersmeisterschaften in Amstetten.

Silber für **Andi Ringhofer** bei den Österreichischen Meisterschaften im Halbmarathon in Salzburg in der M 45 Klasse in 1:15,31 und Einberufung in das Nationalteam für die Berglaufweltmeisterschaft in Sapareva Banya Bulgarien am 11.09.2016

2 x Silber und 2 x Bronze bei den Steirischen Meisterschaften Straßenlauf in Trofaiach

U12 – Silber Niklas Ponsold, Bronze Luisa Leitgeb,

U14 – Silber Sarah Schiemel,

U16 – Bronze Leonard Enge.

Georg Mayer - bester Österreicher am 30. Platz bei der Europameisterschaft im 24 Stunden-Lauf in Albi – Frankreich mit 215.022 KM!

Als bester von 9 Österreicher/Innen – die drei besten sind auch in der Teamwertung (leider konnte ich noch keine Teamwertung finden) – konnte Georg Mayer mit 215.022 KM alle seine Mannschaftskollegen, die vor dem Lauf wesentlich höher eingeschätzt wurden, hinter sich lassen.

32 Medaillen - Leichtathletik 2017 **Österreichische Meisterschaften**

4 x Gold

Landesmeisterschaften

8 x Gold, 13 x Silber, 7 x Bronze

Fußball: PSV-Elektra – BFI Leoben 17:1

Torschützen: 5x Wallner Georg; 4x

Mayer Mario; 4x Pousche Phil; 3x Flackl Dominik; Hosters Kevin

Crosslauf St. Paul: 1. Platz für Jana Jerebitsch WU14, 2. Platz für Benjamin Ponsold MU14, 5. Plätze für Andre Jerebitsch MU12 und Angelina Dirnberger WU12, 6. Plätze für Klemens Hopfer MU10 und Niklas Ponsold MU14.

Steirische Crosslauf Meisterschaften in Graz am 22.01.2017

Eleonore Gutsche W85 und älter – Gold, kein bisschen müde zeigte sich unsere Marathonoma und trotzte den eisigen Verhältnissen und der schwierigen Strecke, auch wenn diese wegen des Eises (für alle Läufer/Innen) entschärft und geändert werden musste.

Andre Jerebitsch MU12 – Silber, seine erste Meisterschafts-Medaille, er verfehlte Andre Gold nur um 3 Zehntelsekunden.

Jana Jerebitsch WU 14 – Silber für Jana, die ein ganz tolles Rennen lieferte.

Jutta Rodlauer W 50 - Bronze, gleich in ihrem ersten Antreten bei Meisterschaften gelang es Jutta eine Medaille mit nach Hause zu nehmen.

Klemens Hopfer MU 10 - 2. Platz (für die Meisterschaft noch zu jung – daher nur Crosscup)

Niklas Ponsold MU 14 - Platz 7 - ganz gesund war auch Niklas nicht mehr an den Start gegangen, kämpfte sich aber bis zum Schluss tapfer durch, wenngleich seine Chancen auf eine Medaille dadurch gleich Null wurden.

Angelina Dirnberger WU 12, Platz 9 - musste dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und hatte gegen Ende des

Laufs starke Luftprobleme, kämpfte sich aber bis ins Ziel durch.

Fußball - das Hallenspiel am Donnerstag, dem 09.02.2017 gegen den FC 2000 konnte von unserem PSV-Elektra Team mit 15:5 gewonnen werden.

5x Phillip Pousche; 4x Dominik Flackl; 3x Christoph Lerchbacher; 1x Mario Mayer, 1x Oliver Kuhnke, 1x Kevin Hosters.

Auch das Hallenspiel am Freitag, dem 24.02.2017 – gegen den FC Waldsam konnte souverän von unserem PSV-Elektra Team gewonnen werden:

PSV/Elektra gegen FC Waldsam – 12:5
4xMayer Mario; 4xFlackl Dominik;
1xPreiss Bernhard; 1xWallner Georg;
1xPrettschuh Patrick; 1xSlovan

Walter „Bill“ Schäffer ist uns am 20.02.2017 vorausgegangen und alle die ihn gekannt haben, werden sich an einen sehr gewissenhaften und immer verlässlichen Freund und Sportsmann erinnern.

Bill half wo es ihm nur möglich war, egal, ob bei unzähligen Sportveranstaltungen - für alles einsetzbar - aber auch als Seelentröster, wenn ihn Freunde dazu gebraucht haben.

Bill war auch fachlich in vielen Sportarten versiert und auch ausgebildet. Er war im Landesverband Kegeln als Trainer und auch für viele Vereinskegler wie auch für andere Sporttreibende als Trainer, Ausbilder und Berater tätig.

Sportgala mit Sportlerehrung am 11.03.2017 – 18:00 Uhr große Sporthalle

Reifen - Felgen

Disc nt

Schulstraße 31, 8712 Niklasdorf • 0699 / 17 88 10 42



SOB Bauträger GmbH
Schloßweg 2
8792 St. Peter-Freienstein
Tel.: 03842/46449

Marktgemeinde  **vorderberg**

Hauptplatz 2, 8794 Vorderberg

 +43 (0) 3849/206, Fax: +43 (0) 3849/206-16

E-Mail: gde@vorderberg.gv.at | www.vorderberg.at



Die erste Indoor
Adventuregolf-Anlage
Österreichs



Wir bieten
Kracherl und Säfte
Kaffeevariationen und Tee
Bier vom Fass und Wein
Long Drinks und Shots
Hausgemachte Hot Dogs
Brettljäusn
Desserts und Eis

Wir organisieren
Kindergeburtstage
Geburtstagsfeiern
Polterabende
Betriebsausflüge
Turniere
Teambuildings



Schulstraße 2b, 8790 Eisenerz
(Eingang Hieflauerstraße gegenüber Eisenerzer Hof)
Telefon: +43 650 720 66 50 Email: office@hole-inn.at

HBLA

9 Sportler/Innen von uns, wie Sportler/Innen unserer Aktivsportgruppe der Lebenshilfe und weitere von anderen unserer Zweigvereine waren zur Sportler-ehrung vorgeschlagen und wurden bei einem artistischen und musikalischen Spitzen-Programm, in feierlichem Rahmen vom Leobner Bürgermeister Kurt Wallner und von unserer Gemeinderätin für Sport Margit Keshmiri geehrt.

Georg Mayer

Dr. Rechtswissenschaften

Drittbester Österreicher im Nationalteam bei der Welt- und Europameisterschaft im 24 Stundenlauf 2015 in Turin mit Platz 69 mit starken 210.920 Metern bester Österreicher am 30. Platz bei der Europameisterschaft im 24 Stundenlauf 2016 in Albi – Frankreich mit 215.022 KM! 11. Platz in der Teamwertung

Andreas Ringhofer

5. Platz Mannschaft bei den Europäischen Polizei Meisterschaften Crosslauf in England und 35. Gesamtplatz Einzelwertung von 90 Teilnehmern.

Bestes je erzieltetes Mannschaftsergebnis für Österreich

Österreichischer und Steirischer Meister im Berglauf Masters M 45 bei den ÖM/STM Berg am 05.06.2016 in Schladming Österreichischer Meister Master-Klasse M 45, Straßenlauf in Kremsmünster am 17.04.2016, Steirischer Meister Klasse M 45 - Berglaufmeisterschaften 2015 in Eisenerz

Peter Wassermann

3-facher Bronzemedallengewinner bei der Retro Running Weltmeisterschaft 2016 in Essen – 100 m, 200 m, 400 m
100 m Finallauf – 23,31 Sekunden,
200 m Finallauf – 44,39 Sekunden,
400 m Finallauf – 1:56,68

Stellt 2016 bei einem 60 m Retro Running Lauf in Leibnitz in 12:32 einen neuen Weltrekord in der M 65 Klasse auf Steirischer Meister Master-Klasse M 65 2015 Leibnitz über 60 m, läuft rücklings fast schneller als die meisten seines Alters nach vorne.

Markus Weber

6. Platz als bester Österreicher bei den Militärischen 5-Kampf Weltmeisterschaften in Wiener Neustadt 2016.

Für den Sieg im Schwimm-Bewerb wurde Markus Weber als Disziplinen-Weltmeister ausgezeichnet.

Margarete Rotter

Österreichische Meisterin Masters W 65 Staatsmeisterschaft bei den Geher Meisterschaften über 10.000 m in Wien, 3 x Steirische Meisterin Masters-Klasse W 65 in Kugelstoßen, Diskuswerfen und 60 m Lauf 2015 in Leibnitz, Steirische Meisterin Masters-Klasse W 65 bei den, Geher Meisterschaften 3000 m Bahn in Fürstenfeld 2015

Eleonore Gutsche

Geburtsdatum: 23.03.1928

Österreichische Meisterin Berglauf Mastersklasse - W 80

Steirische Meisterin im Berglauf Mastersklasse - W 80

bei den ÖM/STM Berg am 05.06.2016 in Schladming, Steirische Berglaufmeiste-

rin 2015 in Eisenerz Mastersklasse-W 85 4-fache Steirische Meisterin Mastersklasse - W 85 am 06.09.2015 in Leibnitz in Kugelstoßen, Diskuswerfen, Speerwerfen und 60m Lauf, 2-fache Steirische Meisterin Mastersklasse - W 80 bei den Hallen-Masterschaften 2016 in Schielleiten im Kugelstoßen und im 50 Meter Lauf.

4-fache Steirische Meisterin Mastersklasse - W 85 und älter in Mürzzuschlag in Diskuswerfen (11,22 m mit dem Diskus), Speerwerfen, Kugelstoßen und 60 m Lauf.

Herta Grabmüller

Steirische Meisterin Crosslauf Masters-Klasse W 60 am 28.02.2016 im Freizeit-Sportzentrum in Frohnleiten

Cäcilia Konrad

Steirische Meisterin Mastersklasse W 75 im 5000 m Lauf in 31:20,88 in Leibnitz 2015

Sarah Schiemel

Steirische Meisterin Crosslauf Klasse W 14 am 28.02.2016 im Freizeit-Sportzentrum in Frohnleiten

Steirische Meisterin 2000 m Bahn Klasse W 14 am 02.04.2016 im PSV Stadion Leoben

Frühlingsbegrüßungslauf Dienstag, 21.03.2017 – ein echter Freundschaftslauf

Der Frühlingsbegrüßungslauf ist einfach ein Lauferlebnis, das nur jemand empfinden kann, der auch wirklich selbst teilgenommen hat. Unverwegene Mitglieder, die alles unternommen

haben, um auch wirklich dabei sein zu können, konnten eine Wahnsinnsmorngrenröte, noch lange vor dem Sonnenaufgang genießen, den Sonnenaufgang, der auf Höhe des Mugelsenders erfolgte, nach langem Warten voller Staunen in Empfang nehmen und den Abschluss des einfachen aber faszinierenden Programms auf der Murbrücke in Hinterberg voll Emotionen miterleben. Das sind Erlebnisse, die einem zumindest für ein Jahr lang begleiten.

Fußball: Am Freitag, den 31.03.2017 spielte unsere Mannschaft bestehend aus PSV-Elektra Mitgliedern und einigen Fremdspielern im DSV-Stadion gegen eine Stadion Auswahl und siegte klar mit 6:1. Torschützen: 3x Mayer Mario; 1x Flackl Dominik, 1x Roth Julian; 1x Wallner Georg

Peter Wassermann wurde vom HSV Steiermark zum Sportler des Jahres 2016 gekürt und für seine sportlichen Leistungen ausgezeichnet

Erste Erfahrung mit dem Marathon hatten Marlis Wallner und Lisa Cattini am 09.04.2017 in Linz.

Marlis mit 5:22 und Lisa mit 5:38 teilten sich ihre Läufe gut ein und waren bis KM 25 gemeinsam unterwegs.

Fiona Gilmore – Schüler weiblich 6. und Schüler weiblich 9. Platz.

Gut vertreten hat uns auch Peter Raninger, der mit 3:12 eine neue persönliche Bestleistung im Marathon trotz widriger Windverhältnisse beim Wien-Marathon geschafft hat.

Diverse Erfolge unserer Sportler/Innen

Bereits am Sonntag, dem 30.04.2017 nahmen Andre und Jana Jerebitsch und Sarah Grill bei einem Stadionmeeting in Kapfenberg zum Aufwärmen für den am 01.05.2017 erfolgten Stadtlauf an einem 150 m Lauf teil.

Beim Stadtlauf in Kapfenberg (erster Lauf zum Obersteirischen Laufcup an der Eisenstraße und Hochsteiermark) siegten in ihren Klassen:

Sarah Schiemel WU14 (sie konnte ihren Sieg vom Vorjahr wiederholen) und auch Christian Stöckl in der M35 mit einem gesamt 9. Platz (die ersten vier Plätze gingen an Läufer/Innen aus Kenia, die uns eine einzigartige Lauf-Demo präsentierten) in der guten Zeit von 38:09,63 über die 10 KM. Einen dritten Platz und ebenfalls am Stockerl konnte Benjamin Ponsold in Gelb nach hartem Kampf – erringen.

Vierte Plätze gingen an Karl Brix in 44:11,53 im Hauptlauf in der M 50, Luisa Leitgeb WU14, Sarah Grill WU16 und Andre Jerebitsch MU12.

Fünfte Plätze gingen an Emily Gilmore WU12 und an Jana Jerebitsch WU14.

Dreharbeiten „Echtzeit-TV“ – Sport im Ort

Besonders stolz können wir auf unsere ganz jungen Nachwuchssportler/Innen sein, die sich wie die Großen während der Dreharbeiten ganz professionell stets von der besten Seite gezeigt haben. Unsere ganz Kleinen wie Yannick, Vincent, Alessio, Felix und Lorenz, standen mit Einsatz und mit Ehrgeiz den schon etwas Größeren wie André, Ina, Jana, 2

x Sarah, Emily, Fiona, Angelina, Louis, Luisa, Benjamin, Niklas, Florian, Nico, Sascha und weiteren, nichts nach und machten vom Kugelstoßen, Laufen, Koordination bis zum Weitspringen alles bestens mit.

Von den Masterssportlern waren hauptsächlich Elli Gutsche, Margarete Rotter, Peter Wassermann, Bianca Leitgeb und Norbert Klammer wie natürlich Übungsleiter Peter Raninger mit Unterstützung von Bettina Jerebitsch und Platzwart Claus Wolf aktiv dabei.

20 Jahre PSV Stadion Leoben Lerchenfeld – von der Aschengrube zur Sport-Arena

Am Freitag – den 09.06.2017 von 10:30 bis 13:30 Uhr hatten wir in unserem Stadion zwecks Spiel-Sport und Spaß die Sonnenkinder der Volksschule Donawitz aus der Europa HS eingeladen.

Schön, dass wir auch mehrere Zuseher begrüßen konnten und ich möchte den Helfern Margarete Rotter, Claus Wolf, meiner Gattin Ilse wie der Lehrerin Gerda Protas und den Betreuerinnen Kristina Krenn-Justin, Elvira Jacupovic, Lisbeth Schabiner, wie dem spontan mitwirkenden Manfred Lackner +, recht herzlich für die Mithilfe danken.

Am Donnerstag – den 15.06.2017 mit Beginn 14:00 Uhr begann die große Beach-Party für alle Mitglieder, Stadionbenutzer, Freunde des Sports, Sponsoren, Helfer und alle, die sich einfach nur mal im Stadion zu einem gemütlichen Zusammensitzen einfinden oder sich unser Stadion ansehen wollten.

Auf spezielle Einladung unseres LE Laufevent – Org. Teams mit Christian Mau-

rer, Wolfgang Hirschbeck und Andreas Völsner konnten wir viele Gäste begrüßen.

Kleinfeld-Fußballspiele zwischen dem Afrikanischem Integrationsverein und unseren vereinsnahen fußballspielenden Asylwerbern wie unseren Vereinsmitgliedern wie auch Tischtennis, Tischfußball, Beachvolleyball, Darts und Weitspringen rundeten das von DJ Tom Hightower musikalisch bestens begleitete Geschehen um dieses gelungenen Sommerfest, das bis in die späten Abendstunden dauerte, ab.

09. und 10.06.2017 – Nationale Special Olympics Klagenfurt:

Tagessieger – Roland Gschiel im Schlagball und Huso Omerovic im Weitsprung
Elli Gutsche – 4 x Gold in ihrer Klasse bei den Österreichischen Mastersmeisterschaften am 01.07. und 02.07.2017 in Wolfsberg für die Disziplinen 100 m, Kugelstoßen, Diskuswerfen und Speerwurf.

Georg Mayer – zweitbesten Österreicher bei den Europameisterschaften im Ultralauf (24 Stunden) in Belfast in ausgezeichneten 212.422 KM. 14. Platz mit der Nationalmannschaft unter Teilnahme von 28 Teams.

Artur Fertschej – 155,872 KM und Platz 5 in der M 40 beim 24 Stunden-Lauf in Irdning,

Phillip Lach in der M 30 - 7. mit 130,35825 KM.

St. Peter Freienstein am 29.06.2017
Lauf zum Obersteirischen Laufcup an der Eisenstraße

1. Plätze – André Jerebitsch (auch 9. Platz in MU20), Emily Gilmore, Sarah Schiemel (Sarah wieder schneller als alle Burschen!), Leonard Enge, Roland Gschiel,
2. Plätze – Jana Jerebitsch (auch 2. Platz in WU20), Herta Grabmüller, Klemens Hopfer (auch 10. Platz in MU20), Ulrich Schaller,
3. Plätze – Alexander Unterberger, Florian Hopfer, Luisa Leitgeb, Hans Tapeiner,
4. Plätze – Wolfgang Pollerus, Angelina Dirnberger, Christian Gick,
5. Platz – Harald Riedland,
6. Platz - Yannick Unterberger,

Fußball: Turniersieg in Niklasdorf am 24.06.2017

Unsere Mo-Do. Fußballpartie hat am Samstag den 24.06.2017 in Niklasdorf das Fußballturnier nach spannendem Verlauf gewonnen.

Stadtlauf von Schrozberg in Deutschland - Sieg von Klemens Hopfer in der MU10. Klemens hat auch noch am 6 KM Hobbylauf, wie auch sein Bruder Florian Hopfer am Lauf MU10 teilgenommen.

ÖSTA - Mittlerweile konnten fast alle Athleten der FF Seiz bis auf das Schwimmen alle Limits für die Leistungsklassen im Sprint, Weitspringen, Kugelstoßen und 5000m/2000m Lauf erbringen, so auch am Dienstag dieser Woche wo Christian Krömer, Johannes König, Manfred Braun und Stefan Hafner beachtliche Leistungen im 5000 m Lauf

Holzstraßenlauf am 05.08.2017:

Christian Troger 1. M 50, Andreas Ring-

hofer 3. M 40, Peter Raninger 6. M 30 alle Halbmarathon, wie Manuel Gößler 115. Gesamtplatz beim Hobbylauf.

Sport und Spaß – beliebte Sommersportaktion der Stadtgemeinde Leoben: Petrus hat es mit uns gut gemeint und so konnten wir an beiden Sommersport und Spaß Tagen insgesamt 41 Kinder zu spielerischer Bewegung mit lockeren Übungen für die Leichtathletik begrüßen.

Die Kinder waren bereits bei den Aufwärmübungen mit Übungsleiter Peter Raninger mit vollem Einsatz und mit Begeisterung dabei und es konnten vor allem beim Weitspringen so manche große Talente gesichtet werden.

Lauftreff mit Verkehrsminister Jörg Leichtfried

Am Donnerstag, dem 31.08.2017 stand bereits um 08:00 Uhr Früh ein Lauftreff mit Verkehrsminister Jörg Leichtfried, dem Landesrat für Sport Anton Lang, unserer Leobner Sportgemeinderätin Margit Keshmiri und fast an die 20 weiteren sportlichen Teilnehmer/Innen mit Start und Ziel beim ASIA Spa auf dem Programm.

Fest der Begegnung der ‚Plattform Asylwerber Leoben‘ mit unserer Beteiligung Fußball:

Turniersieg unserer Kampfmannschaft beim Waldsam Kleinfeld- Turnier am 09.09.2017 am Tivoli mit nur einem Gegentreffer.

Ergebnisse bei Lauf- und Triathlon-Veranstaltungen:

Georg Mayer unser Läufer aus dem Ultralauf-National-Team wurde beim 6

Stundenlauf am 09.09.2017 in Steyr gesamt 6. mit 66,819 km.

Herta Grabmüller und Peter Raninger versuchten sich in Podersdorf bei Triathlons mit verschiedenen Distanzen und Herta Grabmüller konnte in der W 60 Klasse den 2. Platz und Peter Raninger den 69. Platz in der M30 erkämpfen.

Andreas Ringhofer – Steirischer Meister im Berglauf 2017 in der Klasse M45

Freitag 29.09.2017 – Tag des Sports - 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr – Hauptplatz Leoben

Mit Claus Wolf, Bettina Jerebitsch, Margarete Rotter, Wilfried Dirnberger und Peter Raninger, Sarah Grill, Jana und André Jerebitsch, Angelina Dirnberger, Emily Gilmore, Isabell und Fabian Wolf

Samstag 30.09.2017 – Fußball – PSV Kleinfeld-Fußballturnier in unserem Stadion auf zwei Kleinfeldern:

Letztendlich waren die jungen Hatzemberger Hatzooo's durch einen klaren Sieg über die reiferen Young Boys, Göss die Sieger dieses Turniers und belegten die Teams PSV Leoben Asylwerber und PSV Leoben; Dienstagtruppe die Plätze 3 und 4.

Als Helfer standen mir Claus Wolf, Margarete Rotter, wie erstmalig Andrea Zeilinger zur Seite;

Stubenberg – Steirische Meisterschaften Halbmarathon – 7. Platz in der M45 für unseren Ultraläufer Georg Mayer, der sich wieder einmal auf einer „Kurzstrecke“ versuchen wollte.

Herbstlauf Seiz – der von der FF Seiz im Rahmen ihres Herbstfestes erstmals



8700 LEOBEN, Am Wirtschaftspark 10
 ☎ 03842 / 26 107 - 0, ☎ DW 7
 E-mail: office@saiger-trockenbau.at

Durchführung aller Hoch-, Tiefbau- und Sanierungsarbeiten

Wirtschaftstreuhänder Dr. Horst Prasthofer Steuerberater

Am Glacis 18
 A-8700 Leoben
 Tel.: 03842 / 42 9 37
 Fax: 03842 / 42 9 37 - 4
 E-mail: office@wt-prasthofer.at
www.wt-prasthofer.at

Kaufmännischer Überblick...



Mag. Daniela Denes

über

- ... Ihre **Bilanz**
- ... Ihre **Kostenrechnung**
- ... Ihre **Budget- und Planbilanz**
- ... Ihre **Liquidität und Finanzplanung**

0664/10 40 492 office@denes.at



russold-kothgasser.at

Mühltalerstraße 29
 A-8700 Leoben

Tel.: 03842/44 300
office@russold-kothgasser.at

Ivo Varbanov



Malermeister

Judendorfer Strasse 56
 8700 Leoben

Tel: +43 650 424 16 50
 Mail: colorfassaden@gmx.at

- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Malerei-Anstrich
- Altbausaniierung
- Maschinenputz (aussen & innen)



GREENFIELD
 — DIE MIT DEM HANF —

BHG Greenfield GmbH
 Prettschachstraße 49
 8700 Leoben

E-Mail: office@greenfield.co.at
www.greenfield-shop.com

durchgeführte Straßen/Gelände-Lauf und Nordic Walking Bewerb war auf Anhieb mit knapp 100 Nennungen und einer vorbildlichen Durchführung ein voller Erfolg.

Kindberg

3. Gesamtplatz von Markus Weber im Hauptlauf und 2. Platz M30 in 35:54 Minuten

1. Herta Grabmüller W60, 2. Benjamin Ponsold MU14 und MU18 , 3. Niklas Ponsold MU14, 3. Emily Gilmore WU12, 3. Jana Jerebitsch WU14 und 6. WU18, 4. Christoph Müller-Nudl MU10, 7. Andre Jerebitsch MU12 und 8. MU18, 8. Sara Dittrich WU10, 9. Angelina Dirnberger WU12, 10. Florian Hopfer MU8, 13. Julia Huber WU12, 14. Klemens Hopfer MU10, Peter Raninger konnte in Lissabon den Marathon trotz sehr großer Hitze in guten 3:14 laufen. Georg Mayer bewältigte den Niagarafälle-Marathon, für den er 3:54 benötigt hat.

Steirische Meisterschaften Straßenlauf und Lauf zum Obersteirischen Laufcup an der Eisenstraße und Hochsteiermark

1. Plätze:

Maximilian Riegler U8 VL, Sarah Schiemel WU14 STM, Eleonore Gutsche W85 STM

Teamwertung STM WU14 Sarah Schiemel, Valentina Riegler, Luisa Leitgeb

2. Plätze:

Julia Brix WU10 VL, Louis Enge MU14 STM, Herta Grabmüller W60 STM, Christina Stöckl-Kölbl W30 VL, Hubert Hartl Nordic Walking Teamwertung – STM MU 14 Louis Enge,

Benjamin Ponsold, Florian Rehn

Plätze:

André Jerebitsch MU12 STM, Benjamin Ponsold MU14 STM

3. Plätze:

Manuela Christandl W50 STM, Leonard Enge MU16 STM, Teamwertung STM Allg.Kl.W – Christina Stöckl-Kölbl, Manuela Christandl, Herta Grabmüller

1. Plätze:

Christoph Müller-Nudl MU10 VL, Emily Gilmore WU12 STM, Christian Stöckl M35 STM

2. Plätze:

Valentina Riegler WU14 STM, Florian Rehn MU14 STM, Alexander Unterberger M35 STM, Teamwertung Allg. Kl.STM – Christian Stöckl, Alexander Unterberger, Karl Brix

3. Plätze:

Florian Hopfer MU8 VL, Luisa Leitgeb WU14 STM,

4. Plätze:

Jana Jerebitsch WU14 STM, Niklas Ponsold MU14 STM, Karl Brix M50 STM

10. Platz: Angelina Dirnberger STM,

11. Platz: Klemens Hopfer MU10 VL und **5. Platz** U18 Hobbylauf,

Nicht am Start: Sarah Grill, Andreas Ringhofer

Fußball

Freitag, 27.10.2017 – große Sport-Halle Donawitz - PSV Leoben gegen AC Nikl City 3:3, Unsere Torschützen: Philip Pousche, Manuel Posch, Dominik Flackl, Internationaler Cross-Lauf in Leoben am 02.12.2017, Platzierungen von Polizei SV Leoben Läufer/Innen in ihren jeweiligen Klassen:

Erste Plätze - Christoph Müller-Nudl und Eleonore Gutsche, Zweite Plätze - Florian Hopfer, Emily Gilmore, André Jerebitsch, Herta Grabmüller, Dritte Plätze - Kevin und Manuela Christandl, Jana Jerebitsch, weitere Platzierungen – 4. Klemens Hopfer, 5. Sarah Grill, 7. Thomas Harmuth, 8. Lukas Moser, 9. Nawid Daudi

Herzlichen Dank den insgesamt 22 Helfer/Innen:

Claus Wolf, Richi Nudl, Ilse Erker, Werner Waldmann, Hans Jörg Galle, Petra, Florian und Robert Schiemel, Karl Rieger, Marlis Wallner, Bettina Jerebitsch, Wilfried Dirnberger, Ursus Goldbacher, Willi Wieser, Nawid Daudi, Quasim Yusofi, Sayed, Peter Bauer, Silvia und Christian Scharf, Gerhard Leithold

Darts plus

Die ersten Trainings haben schon stattgefunden und überraschte die Wurfpräzision trotz der nervlichen Anspannung durch selbst auferlegten Erfolgszwang unserer Darts Sportler, auch wenn es nur Trainingswettkämpfe untereinander waren.

Leider habe ich auch die traurige Aufgabe über das Ableben von zwei unserer ganz lieben und treuen Helferinnen berichten zu müssen.

Auch wenn beide aus gesundheitlichen Gründen die letzten Jahre nicht oder nur kaum mehr mit Aufgaben betraut werden konnten und daher den jüngeren Mitgliedern eher nicht bekannt sein werden waren Aloisia Pohl und Hilde Kaiser über etwa 2 Jahrzehnte unentbehrliche Helferinnen bei vielen unserer Bewerbe. Luisi bleibt wohl durch ihre

Akribie, mit der sie für Glückshäfen und auch für Weihnachtsgeschenke usw. oftmals weit über 100 Packerl liebevoll hergerichtet hat in Erinnerung.

Hilde war stets eine Art Tausendsassa und da der Hauptplatz von Leoben ihr „Zuhause“ war und Leoben bei unseren ersten FUZO Altstadtläufen kaum noch Erfahrung von Veranstaltungen im Innenstadtbereich hatte, versorgte sie uns stets binnen weniger Minuten mit all den wichtigen Utensilien, die wir benötigten, um kurzfristig improvisieren zu können und war auch sie überall spontan einsetzbar.

Danke Luisi! – Danke Hilde!

Fußball

Unser Team hat am 28.12.2017 gegen den FC Dule gespielt und mit 5:4 gewonnen.

Unsere Torschützen: 2xSonnleitner Robert; 1xBlei; 1xPousche Phillip; 1xPosch Manuel.

46 Medaillen - Leichtathletik 2018

Weltmeisterschaften

1 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze,

Olympic Special National

3 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze

Österreichische Meisterschaften

1 x Silber, 1 x Bronze

Landesmeisterschaften

13 x Gold, 12 x Silber, 9 x Bronze

Steirische Hallen – Mastermeisterschaften Schielleiten

2 x Gold für Elli Gutsche W90 mit 50 m 17 Sec. und Kugel 4,51 m

1 x Gold für Dieter Kamensek M55 im Kugelstoß mit 9 Metern genau und wei-

teren guten Plätzen im 50 m Lauf und im Weitsprung.

2 x Gold und 2 x Silber bei den Steirischen Meisterschaften im Crosslauf am 25.02.2018 in Frohnleiten

Gold gab es für Sarah Schiemel in der WU 16 und für das Team der MU12 mit André Jerebitsch, Klemens Hopfer und Christandl Kevin.

Silber für André Jerebitsch in der Einzelwertung und für Richi Nudl in der M 45. 2 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze bei den Steirischen Rundbahnmeisterschaften am 14.04.2018 in Leoben.

Gold für André Jerebitsch MU 12 und Manuela Christandl W 50

Silber für Christoph Müller-Nudl, Herta Grabmüller W 60, Andreas Kaiser M 35 Bronze für Kevin Christandl, Hans Jörg Galle M55

Olympic Specials Vöcklabruck

2 x Gold für Huso Omerovic 400m Lauf in 1:07,13 und Weitsprung in 4,99m.

1 x Gold für Roland Gschiel Schlagball

1 x Silber für die 4 x 100 m Staffel mit Roland Gschiel, Christian Kugler, Huso Omerovic, Christian Gick

2 x Bronze für Christian Kugler 200 m Lauf und Roland Gschiel 100 m Lauf

Biathle ÖM/STM - Gaal

Richi Nudl jeweils Silber in ÖM und STM Wertung

Crisi Nudl-Müller Bronze ÖM und Silber STM

Peter Wassermann 1 x Gold – 2 x Bronze Retrorunning Championship Bologna

1 x Gold in seiner Klasse M65 im 100 m Lauf und 2 x Bronze in der Klasse M2

(ist 55 Jahre und älter) im 100 m und im 200 m Lauf.

Steirische Meisterschaften Masters 2018 in Leibnitz

4 x Gold für Elli Gutsche in der W90 Klasse im 60m Lauf, Kugelstoßen, Diskus, Speerwerfen

2 x Gold, 3 x Silber, 2 x Bronze für Dieter Kamensek in der M 55 Klasse im Kugelstoßen und Hammer, Diskus, Speerwerfen, Hochsprung, 60 m und Weit

1 x Silber für Petra Mayer im 5000 m Lauf W 45

Markus Weber und Christian Hofer - mit dem Österreichischen Pentathlon-Team Vizeweltmeister im Staffebewerb auf der Hindernisbahn

STM Straßenlauf Leoben

1. Platz für Manuela Christandl in der W 50; 2. Plätze gab es für die Mannschaft der MU 12 mit Maximilian Riegler, Christoph Müller-Nudl und André Jerebitsch, auch für Jutta Rodlauer W50, 3. Plätze für Thomas Karner M35, Herta Grabmüller W 60, Manuela Klammer W 50, Maximilian Riegler MU12, Mannschaft WU 12 mit Emily Gilmore, Angelina Dirnberger und Julia Brix.

29 Medaillen - Leichtathletik 2019

Österreichische Meisterschaften

1 x Gold, 2 x Silber,

Landesmeisterschaften

17 x Gold, 7 x Silber, 2 x Bronze

Steirische Hallenmeisterschaften Masters 13.01.2019:

2 x Gold Elli Gutsche W 90 Kugelstoßen, 50 m Lauf, 1 x Gold Margarete Rotter

W 70 Kugelstoßen, 1 x Gold, 2 x Silber
Dieter Kamensek M 55 in Kugelstoßen,
Weitspringen, 50 m Lauf

STM Crosslauf in Frohnleiten am 24.02.2019

2 x Gold Herta Grabmüller und Elli Gutsche, 2 x Silber Christoph Müller-Nudl und Richi Nudl, 1 x Bronze Manuela Christandl

Richi Nudl – 1 x Silber bei den Österreichischen Meisterschaften Berglauf und 1 x Gold bei den Steirischen Berglauf - Meisterschaften in Graden bei Köflach M 45

Christian Troger – 1 x Gold Österr. Meisterschaften Bergmarathon und 1 x Gold Steir.M. M 50

Richi Nudl – 1 x Silber Österr. Meisterschaften Bergmarathon und 1 x Gold Steir.M. M 45

Elli Gutsche - 4 x Gold – 60 m, Kugel, Speer, Diskus Steirische Meisterschaften Masters W90

Dieter Kamensek – 4 x Gold – 60m, Weit, Kugel, Hammer, 2 x Silber – Diskus und Hoch, 1 x Bronze – Speer Steirische Meisterschaften Masters M 55 – fast überall mit persönlicher Bestleistung.

1 x Silber Dieter Kamensek bei den Steirischen 3000 m Geher Meisterschaften auf der Bahn in Wien in der M 55 Klasse

24 Medaillen – Leichtathletik 2020 trotz Coronavirus Pause bis 05.07.2020

Staatsmeisterschaften

1 x Gold – 1 x Silber – 2 x Bronze

Landesmeisterschaften

8 x Gold – 7 x Silber – 5 x Bronze

Bauernsilvester Mürzzuschlag

1. Crisi Müller-Nudl MU12, 2. Richi Nudl M 40

Silvesterlauf Mautern

1. Plätze Jerome Neukamp (Tagessieger), Crisi Müller-Nudl MU 12, Luca Kollmann MU 14, 2. Plätze Richi Nudl (Tagesgesamtzweiter), Noah Kollmann MU 14, 3. Platz Mario Kollmann MU 10, Christian Krömer - 9. Platz M II

Crosslauf St. Paul/L am 04.01.2020 – Night Cross – 4. Lauf zum STLV Crosslaufcup

2. Plätze - Manuela Christandl W 50, Herta Grabmüller W 65, Richi Nudl M 50

3. Plätze – Alessio Thenner MU 10, Luca Kollmann MU 14

4. Plätze - Crisi Müller-Nudl MU12, Kevin Christandl MU 14

5. Platz – Noah Kollmann MU 14

Fußball:

Am 02.01.2020 hat unser PSV-Elektra Team gegen den FC Gai mit dem Rekordergebnis von 25: 3 gewonnen.

Spiel 2 - am 07.01.2020

Nachdem der geplante Gegner im letzten Abdruck abgesagt hatte, spielten wir kurzentschlossen gegen eine von Nawid Daudi zusammengestellte Mannschaft, die aus Asylwerbern, die von uns trainiert werden, bestand.

Wie stark sich dieses Team präsentierte, zeigte das Ergebnis und dass wir nur relativ knapp mit 7:5 gewinnen konnten.

3 x Flackl Dominik, 2 x Posch Manuel, 1 x Pousche Phil, 1 x Sonnleitner Robert

Steirische Meisterschaften Masters

– **Halle Schielleiten** – 2 x Gold für Elli Gutsche im Kugelstoßen und im 50 m Lauf - W 90 Klasse; 1 x Gold für Dieter Kamensek in Kugelstoßen, 1 x Silber im 50 m Lauf, 1 x Bronze im Weitsprung - M 55 Klasse; 1 x Gold für Margarete Rotter im Kugelstoßen - W 70 Klasse

Crosslauf Graz - Rosenhain – Sieg für Richi Nudl in der M 50 Klasse und 3. Platz für Christoph Müller-Nudl in der MU 12

Darts – Meisterschaftsspiel - Punktegewinn

DC Peinti 2 gegen PSV - Leoben Darts-Plus 5 : 5; Claus Wolf 6 Pkt., David Stüfeler 4 Pkt. Andy Linzer 3 Pkt., Willi Wieser 0 Pkt.

Fußball

Haushoher Sieg trotz verkürzter Spielzeit am Freitag, den 24.01.2020 in der großen Sporthalle

PSV-Leoben - BFI Leoben: 18 : 2, Torschützen: 6x Dominik; 5xManuel, 5x Phil, 1xChris, 1xBernhard

Darts – Plus Meisterschaftsspiel - Auswärtssieg

Crazy Dart Monkeys III - PSV Darts – Plus 3 : 7

Nicht nur der Auswärtssieg ist sehr erfreulich, sondern auch, dass alle Spieler punkten konnten!

Claus Wolf 6 Pkt., Marika Wolf 5 Pkt., Willi Wieser 3 Pkt., Andy Linzer 3 Pkt.

Fußball – wieder hoher Sieg am 04.02.2020 in der großen Sporthalle Donawitz; 12:5 gegen FC Waldsam

Unsere Torschützen: 4xDominik, 4xPhil, 2xBernd, 1xManuel, 1xSchabir

Österreichische Hallenmeisterschaften Masters in Linz – 1 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze!

Die Masters-Athlet/Innen der PSV Leoben Andrea Kamensek W 50 Klasse und Dieter Kamensek M55 Klasse konnten bei den Österreichischen Hallen-Masters in Linz am 09.02.2020 in ihren Klassen folgende Medaillen und Plätze erringen:

Gold im 1500 m Bahngehen für Andrea Kamensek

Dieter Kamensek Silber im 1500 m Bahngehen, Bronze im Kugelstoßen mit 9,52 m, Bronze im Diskuswurf mit 28,87 m - beide Bronzene mit ausgezeichneten persönlichen Bestleistungen - und zwei vierte Plätze im 60 m Lauf und Hammerwerfen

Crosslauf in Völkermarkt am 15.02.2020:

Beim 5. Crosscuplauf des STLV in Völkermarkt am 15.02.2020 sorgte Richi Nudl in der M 50 Klasse für die beste Einzelplatzierung für unseren Verein, der durch die Grippewelle mit einer stark dezimierten Abordnung nach Kärnten anreisen musste.

Trotzdem konnte mit einem zweiten Platz von Alessio Thenner MU 10, einem dritten Platz von Luca Kollmann MU 14 wie zwei vierten Plätzen von Chrisi Müller-Nudl MU 12 und Noah Kollmann MU 14, noch immer ein sehr passables Ergebnis abgeliefert werden.

Darts – Meisterschaftsspiel am

Fa. Marion Schweiger e.U.
Bahnhofplatz 4 8700 Leoben
Geöffnet: MO – SO ohne Mittagspause

Österr. Lotterien & TIPP 3
Ö-Ticket-Verkauf



**Fitness- Diät-
und Wellness-
produkte**

Tel.: 0664 424 29 29
Email: patrick@bodycult.at
www.bodycult.at

Gösser Strasse 85
8700 Leoben

trofaiach
meine Stadt.

Stadtgemeinde Trofaiach

Luchinettigasse 9
8793 Trofaiach
www.trofaiach.gv.at

Sicherheit für die ganze Familie

- Elektroinstallation
- Beleuchtung
- Netzwerkinstallation
- Blitzschutz
- Alarmanlagen
- E-Atteste
- Störungsdienst

Knappengasse 11, 8700 Leoben
03842 431810 office@wernegg.at
www.wernegg.at

Fa. TOPIC
**Kreative Wand-
und Deckengestaltung**

Tel. 0676/733 10 38 tomytpc@gmail.com



Leßmayergasse 4, 8700 Leoben

WOHOFSKY
Haarstudio

8700 LOEBEN, FERD.-HANUSCH-STR. 27
TEL. 03842/24591

LOTTO - TOTO
FACHGESCHÄFT
Markus Beierhofer

Pestalozzistraße 77a, 8700 Leoben
Tel.: +43 3842 216 33, +43 664 750 247 45
E-Mail: duc99611@gmail.com

MO - FR 6⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
SA 7³⁰ - 15⁰⁰ Uhr

Markus Beierhofer gratuliert zum
70. Jubiläum des PSV Leoben

15.02.2020

PSV-Leoben Darts – Plus gegen Peinti I 3 : 7

Andi Linzer 4 Pkt., Marika Wolf 2 Pkt., Willi Wieser 1 Pkt., Claus Wolf 0 Pkt.

Darts – Meisterschaftsspiel

unser letztes Heimspiel gegen den inoffiziellen Meister Dartfire 1 endete 5 : 5 und somit beenden wir die Saison vermutlich auf Platz 10.

Andi Linzer 4 Pkt., David Stüfler 3 Pkt. (mit einem High finish von 116 Pkt.)

David Kamensek 3 Pkt., Claus Wolf 0 Pkt.

Steirische Crosslaufmeisterschaften und Cupfinale am 01.03.2020 in Frohnleiten

7 Medaillen bei den STM und ausgezeichnete Ergebnisse im Cup.

Den Anfang setzte der jüngste PSV Athlet Alessio Thenner mit dem Sieg in der MU 10 Klasse. Diese Klasse zählte noch nicht zur Meisterschaft, wurde aber auch für diese in der MU 12 mitgewertet.

In der MU 12 konnte Alessio Thenner zusammen mit seinen Vereinskollegen Christoph Müller-Nudl und Florian Hopfer die Silbermedaille für die Teamwertung in Empfang nehmen. Christoph Müller-Nudl sorgte mit der Bronzenen für die erste Einzelmedaille an diesem Tag.

Bereits im Lauf der MU 14 folgte bald danach mit dem zweiten Platz von Luca Kollmann die nächste Einzelmedaille in Silber und mit seinem Zwillingsbruder Noah Kollmann und Kevin Christandl konnte Gold in der Teamwertung geholt werden.

Herta Grabmüller holte noch Gold in der W 65, Richard Nudl Silber in der M 50 und Manuela Christandl Bronze in der W 50.

Zwar keine Medaillen aber gute Leistungen erbrachten noch die weiteren PSV Leoben Läufer/Innen mit Lisa Mitterhuber, Peter Raninger, Thomas Karner, Lukas Moser und Klemens Hopfer.

Cross-Cupergebnisse:

1. Plätze – Alessio Thenner MU10, Manuela Christandl W 50, Richi Nudl M 50, Herta Grabmüller W 65
3. Plätze – Chrisi Müller-Nudl MU 12, Luca Kollmann MU 14
4. Kevin Christandl MU 14, 5. Noah Kollmann

Ergebnisse LA Polanik Meeting Wien am 01.03.2020

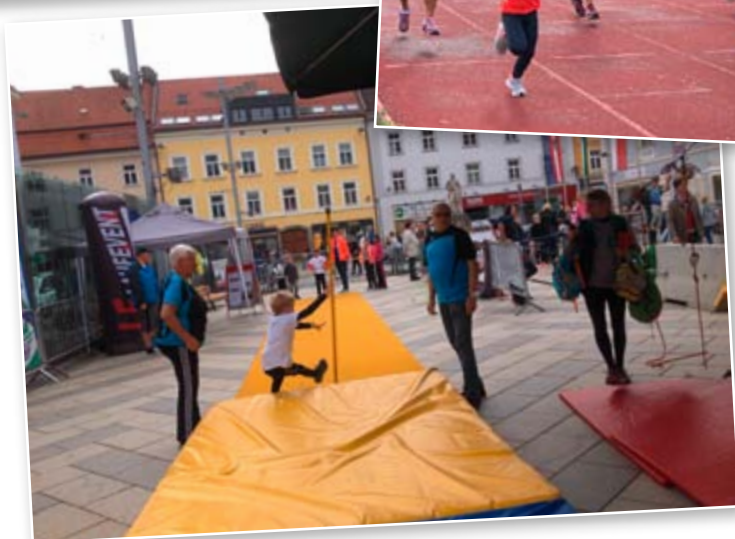
Dieter Kamensek 2 x Sieger in der M 55 Klasse mit ausgezeichneten Leistungen mit 29,76m im Diskuswerfen (persönliche Bestleistung!) und mit 20,95m im Hammerwurf.

Steirische Berglaufmeisterschaften 2020

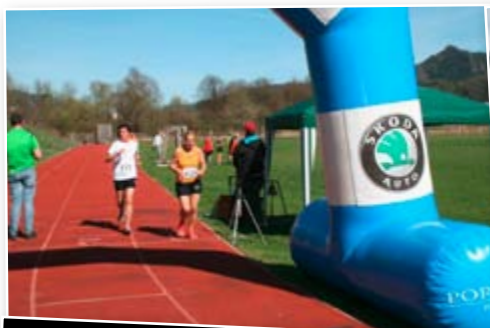
Zirbitzkogel – Bronze für Richi Nudl M 50.

Steirische und Österreichische Ultralauf

(24 Stunden) Meisterschaften 2020 Bad Blumau – Silber in der Mastersklasse und Bronze in der Allgemeinen Klasse für Michael Eckhart in der Steirischen Meisterschafts-Wertung. 4. Platz für Georg Mayer bei den STM Masters.



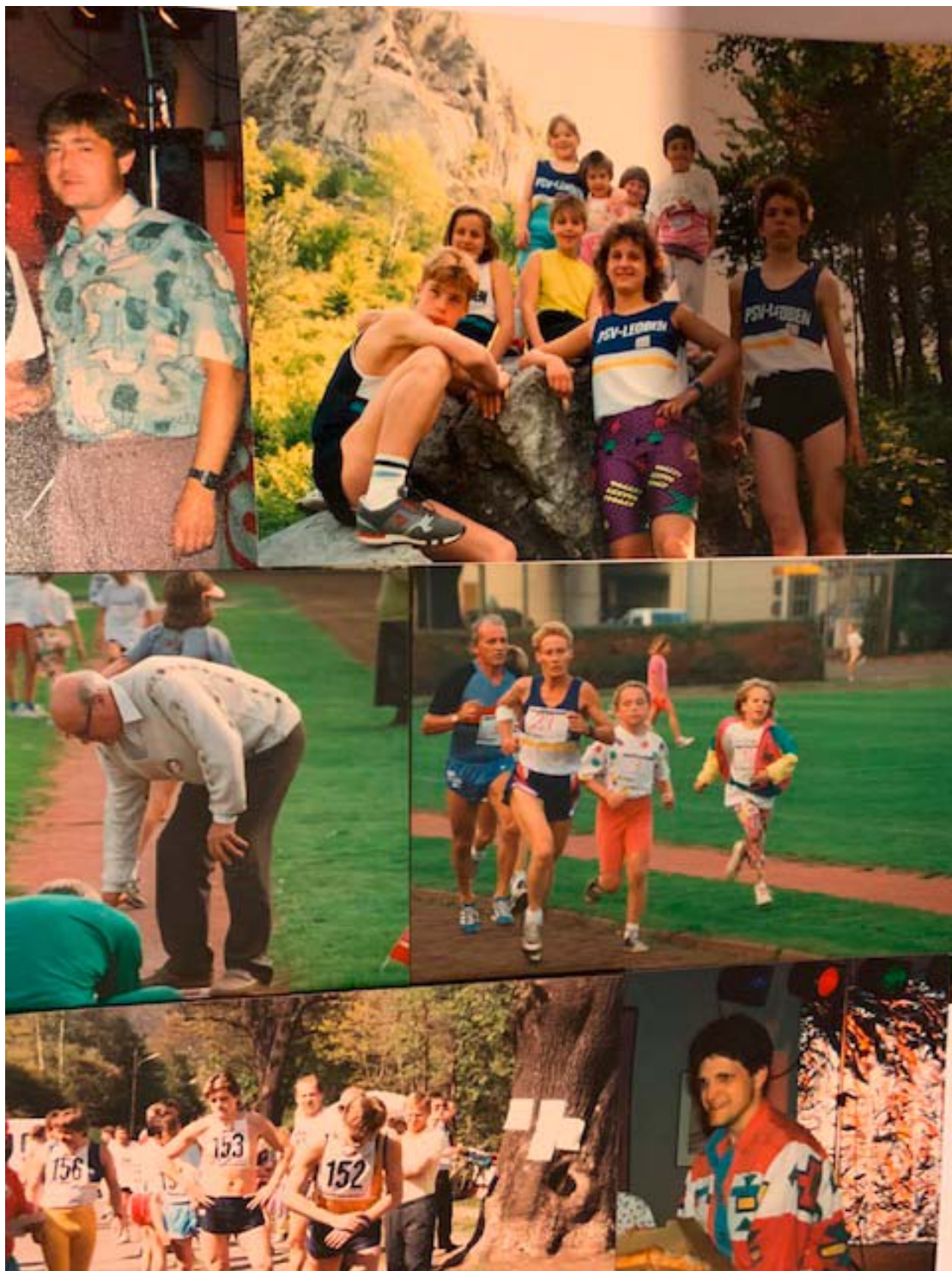












ST. AUSTRIA **VOLKSBANK**



hausbanking
weil Vertrauen verbindet.

Willkommen beim Hausbanking der Volksbank!
Fortschrittlich mit individueller Startseite, hilfreichen Serviceaufträgen,
mobilem und kontaktlosem Bezahlen und vielen anderen Funktionen und
Services, die Ihre Bankgeschäfte einfacher machen.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet. www.volksbank.at/hausbanking

MM **IBV**

**KLEINE
DETAILS –
GROSSER
UNTERSCHIED**

**IHRE VERSICHERUNG –
UNSER BUSINESS**

MM-IBV Versicherungsmakler GmbH
8130 Frohnleiten | Grazer Straße 10
office@mm-ibv.com | www.mm-ibv.com

**STADT A POTHEKE
TROFAIACH**

Schüssler Mineralsalze,
Kahuna Essenzen, Ladakh Essenzen

ARZNEIMITTEL UND MEHR

Aura Soma, Rostock Essenzen,
Bachblüten, Homöopathie

Have A nice day

 www.stadtapotheke-trofaia.at
 info@stadtapotheke-trofaia.at
 +43 (0) 3847 / 40 42

Mag.pharm. Otto Michael Horner
Langfelder Straße 12
8793 Trofaiach

OSTU **STETTIN**

**Mit unseren
Bauwerken gestalten
wir die Zukunft mit.**

Und wer hoch hinaus
will, muss zu aller erst
tief graben. Rund um
die Uhr – rund um die
Welt! Wir sind Meister
unseres Faches.

Ob Schacht, Tunnel oder
Förderanlagen – auf uns
können Sie zählen.

HOCHBAU
Von moderner Archi-
tektur bis zu high-speed
Modulbauweise – wir
realisieren Ihre Vision.

TIEFBAU
Mit High-Tech und
höchst erfahrenen
Mineuren erreichen
wir stets unser Ziel.

SCHALUNGSBAU
Ein Berg ist so einzig-
artig wie ein Finger-
abdruck – unsere
Schalungen auch.

oestu-stettin.at
OSTU-STETTIN | Hoch- und Tiefbau GmbH

HABU GROUP

SONNTAGSLAUF

Maximilian Schauer – seine stets treffenden Berichte von allen unseren Sonntags- und Frühlingsbegrüßungsläufen, die voll gespickt sind mit teilweise nachschlagebedürftigen wortgewaltigen Feuerwerkssalven, gehören seit vielen Jahren zu den Highlights der Vereinsinfos. Es ist mittlerweile ein richtiger Fanclub für seine Berichte entstanden und sollen nachstehende Berichte vom Sonntagslauf am 17.03.2019 und vom Vollmond-Frühlingsbegrüßungslauf am 21.03.2019 ein kleines Hineinschnuppern in seine verbalen Leckerbissen darstellen. Bemerkt wird noch, dass bei diesen beliebten Läufen bis zu 20 Teilnehmer/Innen gezählt werden können:

Wir haben uns am Sonntag, dem 17. März 2019 um 9 Uhr, etwas puristischer in Worte gekleidet würde es vielmehr »siehe Betreff« heißen, respektive es ohnedies nicht minder im aktuellen Vereinsmail längst publik gemacht war, zum Lauf-Event gen Trofaiach kraft des Codeworts Kulm, vereint.

Exzellente sportliche Ereignisse bedürfen in analoger Manier nicht minder extraordinärer Standorte, sodass umgehend die Ma-

xime evident schien, auch einen passenden Ablauf für dieses Event zu definieren.

Ergo es sich dann so begab, dass wir uns in Donawitz, beim Parkplatz nächst des





ehemaligen Gasthofs der »Drei Raben«, verlässlich in Startlöchern hockend, einzufinden gehabt hatten.

So wie es mehrenteils bei unseren diversen Sonntagsläufen schon augenfällig wurde, was in facto auf einen glücklichen Stern konkludieren lässt dessen Geneigtheit evident in unsere Richtung fußen muss, dass es bis dato keine Veranlassung zur größeren Stimulanz bedurfte, uns dem Aufruhr der Elemente reingrätschen zu müssen. Na ja gut; bis auf alle Knochen naß geworden zu sein, zählt ganz einfach nicht.

So wurde auch die heutige Witterung zudem moralisiert, adäquat zu den

Usancen unseres Zukunftsglaubens, dynamisierend nur mit herrlichem Sonnenschein sich präsentieren zu dürfen.

Es wäre auch nicht auszuschließen, dass die esoterische Geisteshaltung unseres Maximilians in uns detto längst

inkarniert wurde und vielleicht der Himmel heute seine Schleusen in Faktizität voll geöffnet gehabt hatte. ...wer weiß?

Ja genau der Kulm war heute das Credo, das uns geraume Zeit schon in

den Köpfen umher gespuht ist und hat uns, also auf alle Fälle mich, nicht mehr in gewohnter Manier in Morpheus' Armen schlafen lassen.

Eine hohe Dichte an Ausnahmeathletinnen und Ausnahmeathleten, verkörperten heute den Geist des Sonntagslauftreffs, sodass man ohne Frage dazu neigte verzagt in sich zu gehen, wie kann man persönlich bloß bei diesen ganzen Größen noch einigermaßen sportlich unauffällig mithalten, um in Bezug auf das eben gesagte nicht selbst als Nährboden dafür degradiert zu werden, weil man dann dazu noch so blöd war und gleich den Stoff für die eigene negative Aufmerksamkeit, an euch wirklich hochgeschätzten, auch überaus lieben, freilich übertrainierten WettkampfsportlerInnen, gleich selbst frei Haus noch mitgeliefert hätte.

Die ersten paar Kilometer, via der Kerpelystraße, Schörgelhofssiedlung bis St. Peter Freienstein, sind glatt vonstattengegangen und unsere Füße flutschten einem Duracell-Häschen gleich, kaum wahrnehmbar über das Gemisch von Bitumen und anderen Mineralstoffen, auch als Asphalt bekannt, von dannen.

Ab St. Peter Frst. eröffnete sich für uns



alle, außer freilich bei Beauté Herta, diese ja bekanntermaßen in Trofaiach indigen ist und auch zusammen mit Karl an jenem Platz kurz bevor wir auf den Radweg eingebogen sind schon gewartet haben, laufftechnisch gesehen ein weniger vertrautes, indessen umso imposanteres Gefilde und das zudem noch bei strahlendstem Sonnenschein.

Eine gewisse Hochspannung konnte uns nicht in Abrede gestellt werden, denn unserer Unrast geschuldet, dass wir in sportlicher Sichtweise dem Kulm in Bälde, analog einer Stippvisite, einen Höflichkeitsbesuch abstatten werden, legte von Schritt zu Tritt je mehr wir diesem Sinnen und Trachten näher kamen, an Intensität zu.

Auch bei Herta sprudelten die Befehle nur so aus ihrem Munde, besagte war ja heute unsere Gangcheffin, jetzt rechts, dann wieder links, da vorne bitte aufpassen, denn ihr kennt euch hier nicht aus..... ganz, ganz toll...

Auch könnte man jetzt noch Myriaden an gottvollen Ereignissen aufzählen, die sich heute so nonchalant begeben haben,



aber es wäre wider jeglicher Vernunft, diese imposanten Begebenheiten auch nur annähernd authentisch darstellen zu wollen, ohne dabei nicht kläglich das Scheitern mit den Worten, ich glaube jetzt habe ich wohl einen Schiffbruch erlitten, legitimieren zu müssen.

Wirklich schade für alle, die leider nicht dabei sein konnten!



FRÜHLINGSBEGRÜSSUNGSLAUF

Vorausschicken möchte ich, dass außer mit dem Vorbehalt einer bestimmten Besonderheit, keine Differenzierungen bei unseren Lauftreffs vorwalten. Jedes Event nämlich für sich eine ausnehmend exzeptionelle Eskapade, auf einem einhelligen austrainierten Level der allerhöchsten Kategorie.

Diese einzigartige Ausnahmeerscheinung welche seit längerer Zeitdauer bereits in unserem Lauf-Jahrweiser eine nicht mehr wegzudenkende privilegierte Stellung abbildet, wird dem ausnehmend epochalen Intermezzo geschuldet, das uns heute aufs Neue am Donnerstag, dem 21. März 2019 um 5:45 Uhr, mit unserer Zusammenkunft beim Bergmannsdenkmal in Seegraben, dem Himmel sei Dank ohne signifikante Wolkenfelder, faktisch keine Wolke aufweisend, widerfahren ist.

Für InsiderInnen ist flagrant zu konstatieren, dass hierdurch unser jährlich immer wiederkehrender Frühlingsbegrüßungs-Lauf, dem werten Auditorium insinuiert werden soll.

Dass wir handelnden Personen, schlussendlich im Bezug auf das vorerwähnte



wirklich fantastisch abgelaufene Jahreshighlight, noch in höchstem Maße für längere Zeit mit Serotonin, Dopamin, Endorphinen usw. usf. durchwogen unser tägliches Einerlei besser behaupten werden können, versteht sich wohl von selbst. Ich weiß, dass es eventuell als trivial aufzufassen ist, wenn unentwegt darüber artikuliert wird: »Schade falls ihr heute nicht dabei wart«.



wir trotzdem in einem Pulk geschlossen, gleichzeitig mit an- und abwesenden ProtagonistInnen zusammen, also offen gesagt ein Anachronismus pur, den heutigen esoterischen Lauftreff zu zelebrieren im Stande gewesen waren.

Beim nächstenmal müsst ihr euch aber schon ir-

gendwie Urlaub nehmen können, oder sonst was tun, um wirklich dabei sein zu können, denn so war es für uns schon ein bisschen sehr anstrengend, die Übungen für euch auch noch extra mitmachen zu dürfen (müssen), gelt?

Wie ihr es bislang bereits gewohnt seid, so werden hier nicht nur die schönen Erlebnisse aufgezählt, sondern auch, sofern vorhanden, die weniger erfreulichen Ereignisse unserer Laufevents ins Treffen geführt.

Wir müssen uns aber auch einbekenennen, wenn trotz differenziertester Beobachtung, es aber »kein Haar in der Suppe« je zu finden gab und im Leben nicht desgleichen in der Ferne, dass wir alleine schon dieses Aphorismus wegen, allesamt wirklich mächtig stolz auf uns in persona sein dürfen.



Dahingegen muss aber die Tatsächlichkeit in Anschlag gebracht werden, dass es zwar jammerschade war aus welchen berechtigten Motiven heraus auch immer euer Fernbleiben in Rede und Antwort stand, wie z. B. dass ihr in anderen Bereichen nicht abkömmlich sein konntet, wir es aber durch viel Gedankenakrobatik, wenn auch mit salzigem Beigeschmack auf den Lippen, ihr wisst schon pure Tränenflüssigkeit, es uns präsenten Akteuren aber gelungen war, wenn auch bloß imaginär versteht sich, dass

MARATHONOMA ELEONORE GUTSCHE

IST BEREITS 92 JAHRE JUNG

Sie läuft, stoßt, wirft und ist fit wie ein Turnschuh!

Aus einer scheuen, unsicheren aber ehrgeizigen und durch Schicksalsschläge geprägten 63-jährigen Laufsportanfängerin entwickelte sich in nur wenigen Jahren zur Grande Dame des Seniorenmarathons und das nicht nur in Österreich, sondern weltweit.

Marathonläufe: 1994 London + New York, 1995 Graz, 1996 Hamburg, 1997 Durban (Südafrika), 1998 Cesenatico (Italien), 1999 Gazet van Antwerpen, 2000 Wien, 2001 Brisbane Sydney (Australien) Graz, 2002 Potsdam, Aarhus (Dänemark) am 01.08.2004 war der letzte. EM und der 1. Platz.

Insgesamt 3x Europameisterin und 2 x Vize-Weltmeisterin bei den Masters wie unzählige Österreichische und Steirische Meistertitel – auch in technischen Bewerben.

Auch Kurse in Massage, Fußreflexzonenmassage und Gymnastik besuchte und besucht sie noch immer und sie bildet sich noch immer ständig weiter. Und das Schöne dabei ist ihre uneigennützig und selbstlose Art, mit der sie ihr Wissen weitergibt. In fast schon beschämender Weise massiert sie oft stundenlang weitaus jüngere Sportkollegen und Kolleginnen und das unermüdlich, obwohl sie meist schon davor bis zu 20 Km in den Beinen, verbunden mit einigen Stunden Gymnastik, hinter sich hat. Dass sie bei den vielen Stunden, die sie



mit dem Sport verbringt, sich auch noch viel Zeit zum Nachdenken nimmt, beweisen ihre vielen Gedichte, die sie so nebenbei geschrieben hat. „Wer meine Gedichte liest, blickt tief in meine Seele“, war sinngemäß ein Ausspruch von

ihr nach einem harten Training in der Kraftkammer, die sie auch immer regelmäßig besucht hat.

In den letzten 10 Jahren hat „Elli“, wie sie liebevoll von ihren Sportkameraden gerufen wird, etwas an Kilometern aus ihrem noch immer sehr umfangreichen Programm genommen und sich mehr kürzeren Strecken bis etwa 10 KM wie vermehrt den technischen Disziplinen Sprint, Kugelstoßen, Diskuswerfen und Speerwerfen gewidmet.

Am 23.03.2020 hatte Elli ihren 92. Geburtstag. Konnten wir vor 12 Jahren ihren 80. Geburtstag noch bei einem Ostertrainingskurs in Caorle in Italien mit Lauffreunden aus ganz Österreich feiern, war heuer wegen der Corona Pandemie keine Feier möglich. Beim 66 Minuten - LE Laufevent in Leoben schaffte sie in den letzten Jahren immerhin ganze 8 KM.

Wir danken unserer Elli für die schönen Jahre, die wir mit ihr zusammen in Verbindung mit viel Sport verbringen durf-



ten und noch immer verbringen dürfen und wünschen ihr noch viele gesunde Jahre mit möglichst angenehmen Laufkilometern.

Sie ist ein Riesen-Vorbild für alle Sportler und Sportlerinnen!





Wir bedanken uns bei allen Inserenten
sowie bei folgenden Firmen
für die Unterstützung:

Leobner Realgemeinschaft, Leoben

KNAPP

KNAPP Systemintegration GmbH

Ein Unternehmen der KNAPP-Gruppe

Waltenbachstraße 9
8700 Leoben
Tel.: +43 5 04953 0
ksi.sales@knapp.com
knapp.com

KOMEYLI
DER BAUMEISTER

Gösserstraße 54, 8700 Leoben

KOMEYLI
DAS TEPPICHHAUS

Kärntner Straße 115, 8700 Leoben

DAS LE-LAUFEVENT EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Das LE-Laufevent ist aus einzelnen verschiedenen Laufsportveranstaltungen, welche veranstaltet durch die Polizeisportvereinigung Leoben (PSV) schon seit vielen Jahren im Stadtgebiet stattgefunden haben, entstanden. Es fanden so zB die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Laufveranstaltungen mit dem „PSV FUZO Altstadt-Lauf“ und dem „Arkadenhof Champions-Race“ im Bereich der Innenstadt statt. Im Jahr 2008 haben Andreas Völsner, Christian Maurer und Wolfgang Hirschbeck – alles Mitglieder der PSV – es sich zur Aufgabe gemacht, die verschiedenen Bewerbe zusammenzufassen und als LE-Laufevent im Veranstaltungskalender der Stadt Leoben und in den Laufkalendern von Österreich zu positionieren. Das nun neue OK-Team fand für diese Art einer Laufveranstaltung keine Sponsorenstruktur vor, ebenso fehlten auch die Ansprechpartner dafür. In unzähligen Stunden und mit enormem Aufwand ist es nun gelungen, bis zum heutigen Tag die größte Sportveranstaltung in der Stadt Leoben zu organisieren. Bis zum nunmehr 11. LE-Laufevent ist es gelungen über 50 Sponsoren an Land zu ziehen und den ständigen Bemühungen des OK-Teams ist es zu verdanken, dass diese Sponsoren treu zum LE-Laufevent stehen und mit ihren kleinen und größeren Beiträgen die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung zu finanzieren ermöglichen.



Das LE-Laufevent hat sich bis zur 11. Ausgabe am 21. September 2019 ständig weiterentwickelt. So sind in der Folge die LCS-Kinderläufe hinzugekommen, die 66-Minuten-von-Leoben wurden erfunden, die Einbindung des damals neuen LCS entwickelt und positioniert und last-but-not-least wurde auch ein Nordic-Walking-Bewerb etabliert, um so möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen. Diese unermüdlichen Bemühungen sind auf fruchtbaren Boden gefallen. In den letzten drei Jahren konnten jeweils ca. 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



bei den verschiedenen Bewerben gezählt werden. Auch in das Rahmenprogramm wurde viel investiert. So sind auf dem 2km Rundkurs der 66-Minuten-von-Le-



oben 10 Band's, DJ's und Moderatoren platziert, welche die LäuferInnen motivieren, anfeuern und unterhalten. Viele Laufveranstaltungen sind auch schon auf diesen Zug aufgesprungen und versuchen ebenfalls für deren LäuferInnen ein solches Programm zu machen. Auch die nach den Siegerehrungen stattfindenden Verlosungen von sehr wertvollen Preisen sind ein Garant für das mittlerweile sehr hohe Niveau des LE-Laufevent. So konnte zB beim Jubiläumsevent erstmals ein Auto verlost werden.

Der Teilnehmerkreis konnte über die Jahre über die Stadtgrenzen hinweg erweitert werden. Fixstarter aus mittlerweile ganz Österreich halten uns gemeinsam mit TeilnehmerInnen aus 12 verschiedenen Nationen (den vielen global-playern in Leoben sei Dank) die Treue. Zusammen mit den zahlreichen Zuschauern sorgen sie für eine tolle Kulisse bei den einzelnen Bewerben.

Zu den Bemühungen zahlreiche Sponsoren für Sach- und Geldleistungen zu gewinnen, ist es unerlässlich auch auf sportlichem Wege Werbung für diese Veranstaltung zu machen. Denn nur so können die SportlerInnen auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht und das Interesse dafür

geweckt werden. In den vergangenen Jahren nahmen einige Läuferinnen und Läufer als LE-Laufevent-Running-Team an zahlreichen Laufveranstaltungen im obersteirischen Raum und auch vereinzelt in ganz Österreich teil und konnten mit hervorragenden Platzierungen Werbung für das LE-Laufevent machen. Aber nicht nur das LE-Laufevent wird beworben – auch die Stadt Leoben – wird dabei sehr massiv in den Vordergrund gerückt. Bernd Pongratz unterstützte und uns in den Anfängen des LE-Laufevent mit seiner Moderation. Ihm folgte der ehemalige Moderator des ORF-Steiermark, Mag. Wolfgang Ortner, für viele Jahre. Als Sprecher bei den verschiedensten Sportveranstaltungen im ganzen Bundesland war er es, der jedes Mal das LE-Laufevent bei all diesen Veranstaltungen vorgestellt und die Besonderheiten der Veranstaltung hervorgehoben und damit die SportlerInnen in die Stadt Leoben eingeladen hat. Der aktuelle Moderator, Mag. Gernot Esser, ist ebenfalls ein gefragter und engagierter Moderator von Sportveranstaltungen im obersteirischen Raum und rührt ebenfalls bei seinen Moderationen für das LE-Laufevent die Werbetrommel.

Das LE-Laufevent ist auch in den vergangenen Jahren ständig gewachsen. Nicht nur – wie vorhin angeführt alleine die Teilnehmerzahl – auch räumlich und auf der Kostenseite haben sich die Werte vervielfacht. Beim 1. LE-Laufevent konnte die Veranstaltung noch am Hauptplatz alleine durchgeführt werden. Über die Jahre musste die Veranstaltung in die gesamte Innenstadt ausgedehnt

werden, ebenso wie das neu erbaute LCS in die Veranstaltung integriert werden musste bzw. konnte. Mit der Erweiterung der Veranstaltungsfläche kamen zusätzliche Kosten für die behördlich erforderlichen straßenverkehrspolizeilichen Maßnahmen dazu. Auch von Seiten der verschiedenen Behörden wurden immer höhere Anforderungen an das OK-Team gelegt. Dem neuen Veranstaltungsgesetz, zahlreichen weiteren Gesetzen und Verordnungen muss entsprochen werden.

Die Veranstaltung selbst organisiert sich ausschließlich auf Basis der freiwilligen HelferInnen. Am Veranstaltungstag selbst sorgen 60 - 70 (!) Personen für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung von 06:00 Uhr beginnend bis 19:30 Uhr, wenn alle gemeinsam zum Abendessen geladen werden. In den Tagen davor müssen die gesamten Werbematerialien, Rundbögen, Werbebanner, Goodies und Infomaterial für die Startersackerl vorbereitet werden. Bei den Startnummernausgaben (Freitag und Samstag) muss der reibungslose Ablauf zum positiven Gesamteindruck des LE-Laufevent's beitragen. Auch nach der Veranstaltung müssen die Rücktransporte sichergestellt werden, das gesamte Veranstaltungsequipment wieder versorgt werden und allfällig noch angebrachte Plakate entfernt werden. All diese Maßnahmen schlagen sich mit ca. 900 Stunden freiwilliger Arbeit zu Buche. Die freiwilligen HelferInnen werden durch das OK-Team nach der Veranstaltung zum Abendessen und beim schon traditionellen Helferausflug zu Speis und Trank eingeladen (siehe Foto).

Seit dem ersten LE-Laufevent ist der caritative Aspekt ein großes Thema. Seit damals wird das Downsyndrom-Zentrum in Leoben Hinterberg durch einen seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erlaufenden Betrag unterstützt ebenso wie die Lebenshilfe Leoben durch die Erzeugung der Finisher-Medaillen und der Ehrenpreise unterstützt wird.

Gemeinsam mit einem starken Team wird das LE-Laufevent auch in der Zukunft ein Fixstern im Veranstaltungskalender der Stadt Leoben sein. Abschließend möchte das LE-Laufevent-

Team dem PSV-Leoben zu seinem diesjährigen 70-Jahr-Jubiläum herzlich gratulieren.

Dem Präsidenten der PSV Leoben und dem Obmann des zuständigen Zweigvereins Leichtathletik - Laufen Maximilian Erker sei an dieser Stelle für die unermüdliche Arbeit als Multifunktionär, Stadionverwalter sowie auch als aktiver Sporttreibender ebenfalls herzlich gedankt.

Wir wünschen der PSV Leoben und seinem Vorstand alles Gute und weitere 70 erfolgreiche Jahre.



Ein top motiviertes LE-Laufevent-Team begrüßt Sie herzlich mit neuer Jackenausstattung.

„SPORTSTADT LEOBEN“

Die vielen ausgezeichneten Veranstaltungen der PSV Leoben haben viel dazu beigetragen, dass Leoben schon vor Jahrzehnten als „Sportstadt“ weit über die Grenzen bekannt wurde.

Ein spezieller kurzer Rückblick in die großartige Vergangenheit:

Fünfkampf - Weltrekord von Liese Prokop am 16./17.08.1969

Jahresweltbestleistung im Hammerwerfen von Heinrich Thun mit 69,77 m am 15.09.1963 in Leoben im „Stadion in der Au“

Zwar konnte **Liese Prokop** ihren in Leoben aufgestellten Weltrekord schon einige Wochen danach wieder selbst verbessern, der legendäre 5-Kampf in Leoben vor tausenden begeisterten Zuschauern blieb aber vielen in Erinnerung. Die Kugel mit der sie den Weltrekord in Leoben verbessert und 14,51 m gestoßen hat, befindet sich noch immer im Besitz der Polzeisportvereinigung Leoben in ihrem Stadion in Leoben - Lerchenfeld. Sie wird noch immer – ehrfurchtsvoll – zum Kugelstoßtraining verwendet.

16./17.8.69 Leoben – Stadion in der Au – 5089 Punkte (13.9 – 14.51 – 1.72 – 6.07 – 24.9)

Bei den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko-Stadt erreichte sie im Fünfkampf die Silbermedaille hinter der Deutschen Ingrid Mickler-Becker, nachdem sie bereits 1967 akademische Weltmeisterin im Fünfkampf bei der Universiade in

Tokio wurde. Im Jahr 1969 stellte sie einen Weltrekord mit 5.352 Punkten auf und wurde in Athen Europameisterin. In diesem Jahr wurde sie auch zur Österreichischen Sportlerin des Jahres gewählt. Die Landesrekorde der 50-fachen österreichischen Meisterin hielten zum Teil sehr lange. So wurden ihre Bestmarken im Weitsprung erst 1998 und im Kugelstoßen erst 1999 gebrochen. Ihre sportlichen Leistungen sind im Bundessportzentrum Südstadt auf der „Wall of Fame“ und im Namen des Platzes davor „Liese-Prokop-Platz“ verewigt. Liese Prokop verstarb als Innenministerin überraschend am 31. Dezember 2006 im Alter von 65 Jahren. Auch neben ihrer politischen Laufbahn blieb Liese Prokop dem Sport treu, sie war u.a. Präsidentin der österreichischen Sportunion, und Vizepräsidentin des ÖOC.

Als Sportlerin war sie in den 60er Jahren sehr erfolgreich, neben zahlreichen österreichischen Rekorden und Meistertiteln, war sie vor allem im Mehrkampf eine Weltklasseathletin.

Fünfkampf Weltrekord:

5352p 4./5.10.69 Südstadt, (13.5 – 14.95 – 1.75 – 6.62 – 24.6)

Olympische Spiele 1968:

2. Platz Fünfkampf 4966p

Europameisterschaften:

1969: 1. Platz Fünfkampf 5030p; 7. Platz 4x100 Meter 45,8s

Hallen-Europameisterschaften:

1969: 4. Platz Staffel 1:42,0; 7. Platz Kugelstoß 12,97m; 12. Platz Hochsprung 1,55m

Universiade: 1967:

1. Platz Fünfkampf 4465p

Hammerwerfen – Jahresweltbestleistung mit 69,77 m im Stadion in der Au am 15.09.1963

Heinrich Thun (* 1. September 1938 in Wien) ist ein ehemaliger österreichischer Leichtathlet.

Thun war 1957–1964 und 1966 österreichischer Meister im Hammerwurf. Er stellte fünfzehn Landesrekorde auf und verbesserte den österreichischen Rekord von 51,33 m auf 69,77 m. Die 69,77 m, aufgestellt am 15. September 1963 in Leoben, waren Jahresweltbestleistung und wurden als österreichischer Landesrekord erst 1976 von Peter Sternad übertroffen.

Bei den Olympischen Spielen 1960 belegte er mit 63,53 m Platz neun, auch 1964 überstand er die Qualifikation, schied aber dann im Vorkampf als 15. mit 62,76 m aus. Bei den Europameisterschaften 1958 belegte Thun mit 58,17 m Platz 13. Vier Jahre später bei den Europameisterschaften 1962 in Belgrad erreichte er mit 65,23 m und Platz vier sein bestes internationales Ergebnis. 1961 und 1963 wurde Heinrich Thun Sportler des Jahres.

HOMEPAGE – EINST UND JETZT

EIN KLASSIKER MIT MODERNEN PARTNERN

U ngefähr zur Jahrtausendwende, wo die Kosten für Internetpräsenzen und Datentarife hoch, dafür die Übertragungsraten niedrig waren, wo es den Begriff „Social Media“ noch nicht gab, wo Mobiltelefone viele Tasten und wenige Funktionen hatten, und wo das Internet noch aus der Festnetz-Telefondose über das quietschende Modem zum Standrechner kam, entschlossen wir uns, eine eigene Vereins-Homepage im Internet ins Leben zu rufen.

Um den finanziellen Rahmen unserer Vereinigung nicht zu sprengen, fiel die Wahl auf eine kostenlose Subdomain-Lösung, die neben der markanten Adresse „www.pol-sv-leoben.at1.at“ sogar einige Megabyte an Speicherplatz bot. Voller Freude über diese technische Errungenschaft konnten wir nun die ganze Welt recht zeitnah mit unseren Informationen auf selbst programmierten Webseiten versorgen, wobei jedes unnötige

Byte (= 1 Zeichen, z.B. ein Buchstabe) eingespart werden musste. Bei haushaltsüblichen Transferraten von maximal 33,6 Kilobits pro Sekunde (=0,0336 Mbit/s; entspricht ca. 4.000 Schriftzeichen/sec.) waren Komprimierung



und Minimalisierung der Inhalte auf das Wichtigste oberstes Gebot; Fotos gab es keine, und Videos waren in jeglicher Sicht absolute Illusion. Inhalte, die nicht mehr aktuell waren, mussten regelmäßig am Webserver gelöscht werden, um Platz für Neues zu haben.

Heutzutage sind solche technischen und finanziellen Aspekte praktisch bedeutungslos und absolut nicht mehr vergleichbar mit den Gegebenheiten beim Start unseres ersten Internet-Auftritts; aktuelle „Gigabyte“ und „Megabit/s“ stellen das 1.000-fache der damaligen „Megabyte“ und „Kilobit/s“ dar. Es ist daher ohne Weiteres möglich, Webseiten mit verschiedensten Multimedia-Elementen, wie Fotoalben, Video-Clips und animierten Bildsequenzen zu adaptieren und sie damit „lebendiger“ wirken zu lassen.

Aus der Verfügbarkeit einer neuen Mobiltelefon-Generation („Smartphone“) und mobilen Internets ist eine weitere Form der Informationsweitergabe entstanden: „Social Media-Apps“. Man hat damit die Möglichkeit, praktisch in Echtzeit miteinander zu kommunizieren und auf komfortable Weise rasch Informationen jeglicher Art – von der einfachen Textnachricht bis zum Video



in HD-Qualität - mit einem, mit Dutzenden oder mit noch viel mehr Gesprächspartnern rund um den Erdball zu „teilen“ (diese Form der Großzügigkeit kennt offensichtlich keine Grenzen), und das eigentlich von überall aus, wo man Internetempfang hat.

Dass das alles schon relativ bald nur mit einem Mobiltelefon allein – ganz ohne Computeranlage und Festnetz-Datenmodem – möglich sein wird, haben sich vor 20 Jahren sicherlich nicht viele gedacht gehabt...

Nichtsdestotrotz ist für „klassische Homepages“ (Webseiten) – und auch für unsere Webpräsenz – noch kein Ende in Sicht, es kommen laufend neue Programme und Werkzeuge auf den Markt. Das

händische Programmieren wurde längst von einem fertigen „Content Management System“ abgelöst, welches Multi-Autoren-Bearbeitung, Terminkalender, Fotogalerien, Bibliotheken, zeitabhängige Veröffentlichung von Dokumenten und einige weitere Funktionen bietet.

Vielleicht werden wir in 2 Jahrzehnten berichten, wie wir es im Jahre 2020 noch mit Gigabyte und Megabit/s anstelle von Terabyte und Gigabit/s (das jeweils wieder Tausendfache) zu tun hatten und uns mit unhandlichen Smartphones herumschlagen mussten, da es noch kein in den Kopf implantiertes, gedankengesteuertes Funk-Chip gab...

(Bildquellen: <https://www.softwerk.at>,
<http://www.d-tronikshop.de>)



Stadtwerke Leoben

www.stadtwerke-leoben.at

WIR

FÜR EINE LEBENSWERTE STADT!

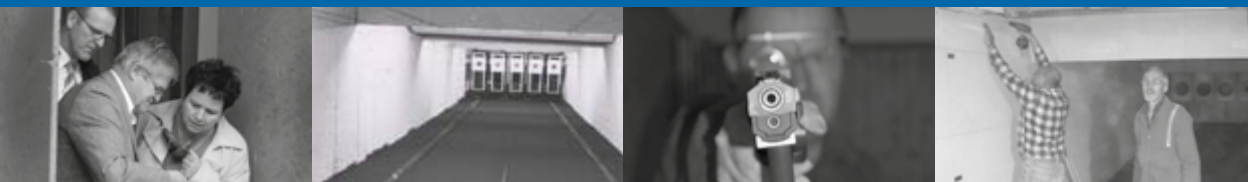


Kerpelystraße 21 | 8700 Leoben | +43 3842 / 23024-0 | office@stadtwerke-leoben.at

40

Jahre

1980 - 2020



Polizeisportvereinigung Leoben

Sportschießen

INHALT

Vorstand der Polzeisportvereinigung Leoben Sportschießen	2
Vorwort Harald Hausegger	4
Vorwort Christian Scharf.	5
Ein typisches PolSV Mitglied.	6
Die Polizeikapelle in der Feuerhalle – Eine Anekdote von EM Erich Stütz	8
40 Jahre PolSV Leoben – 40 Jahre Vereinsausweis	9
Feuerpistole – Ing. Bernhard Frois	10
Luftpistole – DI Thomas Glanzer	12
Großkaliber – Ing. Arnold Huber	14
Monatsbewerbe – Robert Kloiber	16
Vorderlader – Mag. Heinrich Schäffer	19
UNI SPORT – Mag. Heinrich Schäffer.	23
Belastung, aber keine Krise für den Verein – die Covid-19 Pandemie	25
Vereinsausflüge – Artur Neuwirth	27
Vereinsmeister	28
Geschichtlicher Verlauf der letzten 10 Jahre	30
Erich Stütz das personifizierte PSV Leoben Sportschießen	33
Silvia Scharf – Ein guter Geist im Hintergrund. Und das seit Jahrzehnten!	35
„Nur wer vergessen ist, ist wirklich tot!“ – Erinnerung an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder	36

VORSTAND DER POLIZEISPORTVEREINIGUNG LEOBEN SPORTSCHIESSEN



Obmann/Polizeibeamter:
Christian Scharf
Leitspruch: Einfach machen.



Schriftführer:
Mag. Heinrich Schäffer
Leitspruch: Suche nicht nach Fehlern,
suche nach Lösungen (Henry Ford)



Kassier:
Artur Neuwirth
Leitspruch: Nur net hudeln!



DI Thomas Glanzer
Luftpistole



Ing. Bernhard Frois
Feuerpistole



Robert Kloiber
Monatsbewerbe



Rechnungsprüfer:

Dr. Günther Kopetzky

Leitspruch: Eher spät als gar nicht.



Ehrenmitglied:

Erich Stütz

Leitspruch: Sport ist Kampf und Kampf ist Leben.



Mag. Heinrich Schäffer
Vorderlader



Ing. Arnold Huber
Großkaliber

HARALD HAUSEGGER

LANDESOBERSCHÜTZENMEISTER

Sehr geehrte Freunde des Schießsportes, liebe Freunde und Mitglieder der PSV-Leoben!

Das Steirische Schützenwesen kann auf eine sehr alte Tradition zurückblicken und darauf sind wir stolz. Bereits 1453 wurde der erste Schützenverein in der Steiermark gegründet. Aufgrund vieler alter Bilder in diversen steirischen Chroniken kann davon ausgegangen werden, dass bereits im 12. Jahrhundert sich Steirer sportliche Wettkämpfe mit der Armbrust lieferten. Im alten China gab es bereits ca. 3000 v.Chr. Wettkämpfe mit Pfeil und Bogen und später mit der Armbrust. Mit Beginn der ersten neuzeitlichen Olympischen Spiele 1896 wurde der Schießsport bereits als Teil dieser Wettbewerbe aufgenommen und ist seitdem ununterbrochen Teil der Spiele.

Der Steiermärkische Schützenbund wurde zeitgleich mit dem Österreichischen Schützenbund im Jahre 1879 gegründet. Er ist einer der größten Sportverbände der Steiermark mit über 3300 Mitgliedern und 73 Mitgliedsvereinen. Viele

Welt-, Europa- und Staatsmeister, sogar Olympiateilnehmer sind aus der steirischen Schützenfamilie hervorgegangen.

Mit der PSV Leoben haben wir mit 40 Jahren

Bestand einen verhältnismäßig jungen aber dafür sehr erfolgreichen Verein. Spezialisiert auf Luftpistole und Faustfeuerwaffen. Immer präsent bei nationalen und internationalen Bewerben. Der Steiermärkische Landesschützenbund ist stolz, so einen erfolgreichen Verein als Mitglied zu haben.

Der Steiermärkische Landesschützenbund wünscht der PSV Leoben für den Verlauf der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum und in weiterer Folge auch zum Weiterbestand des Vereines alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

*Mit sportlichem Gruß
Harald Hausegger
Landesoberschützenmeister*



CHRISTIAN SCHARF

OBMANN PSV LEOBEN

Die Gründung der Polizeisportvereinigung Leoben- Sportschießen jährt sich heuer zum 40. Mal.

Meine Glückwünsche und mein Dank gelten den Aktiven, den Trainern und Betreuern, genauso wie den ehrenamtlichen Vereinsverantwortlichen, sowie allen Freunden und Förderern.

Gemeinsam haben wir eine beispiellose Erfolgsgeschichte geschrieben und blicken heute auf eine rühmliche und sehr angesehene Chronik zurück.

Toleranz und Integration wird in unserem Verein sehr groß geschrieben. Somit schaffen wir wertvolle und unerlässliche Arbeit für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

In einem alten Schützenpruch: „Ludimus non laedimus – wir spielen, aber verletzen nicht“ steckt eine wesentliche Maxime unseres Schützenwesens, die nach wie vor unbestrittene Aktualität besitzt. Nicht Waffen sind es, sondern Sportgeräte, die dem Schützen eine ausgesprochen sinnvolle, Körper und Geist gleichermaßen ansprechende, sportliche und freizeitliche Beschäftigung ermöglichen.

Lassen wir uns feiern und feiern wir gemeinsam mit unseren Freunden und Gönnern. Lassen wir uns auch zurückblicken auf sehr erfolgreiche vier Jahrzehnte, auf sehr schöne gemeinsame Stunden in unserem Vereinshaus und wünschen wir uns eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.



EIN TYPISCHES POLSV MITGLIED



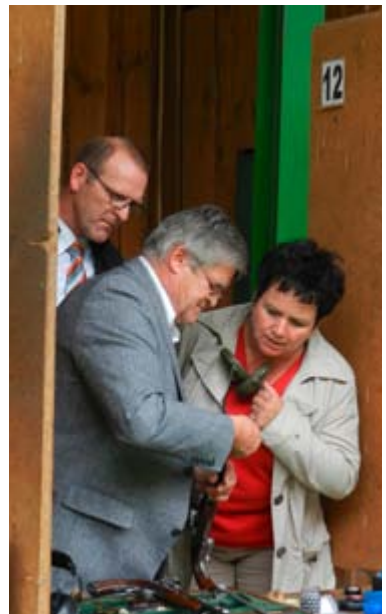
... immer gesprächsbereit ...



... hilfsbereit ...



... zielorientiert ...



... wissbegierig ...



... gesellig ...



... diskret ...



... und erfolgreich ...



DIE POLIZEIKAPELLE IN DER FEUERHALLE – EINE ANEKDOTE VON EM ERICH STÜTZ

In der Zeit des Um- und Neubaus der Polizeidirektion Leoben circa 1992/93 stand der Polizeikapelle Leoben der vertraute Proberaum (der große Lehrsaal) wegen der Arbeiten nicht zur Verfügung und der Kapellmeister E.M. war auf der Suche nach einem Ersatzproberaum. Dabei dachte er schließlich an die Feuerhalle unseres Vereins und er trat an Erich Stütz mit einem entsprechenden Ansuchen heran. Dem wurde natürlich gerne entsprochen und die Proben konnten beginnen. Doch schon nach kurzer Zeit klagte der verzweifelte Kapellmeister Erich sein Leid mit folgenden Worten: „Die Proben werden nichts mehr und die spielen alle falsch.“ Die Ursache konnte aber bald eruiert werden. Leider hatte vor Beginn der Proben niemand daran gedacht, dass die

Feuerhalle kurz vorher lärmgedämmt wurde und so kam, was kommen musste. Die Musiker saßen in drei Reihen angeordnet und die neue Schalldämmung bewirkte, dass die hinterste Reihe die vorderste nicht richtig hörte (und umgekehrt) und die Musiker ihr Spiel nicht aufeinander abstimmen konnten, wodurch das „Falschspiel“ zustande kam. Die Lärmdämmung erwies sich also für musikalische Zwecke als zu gut und die Folge war, dass in der Feuerhalle keine Polizeimusikproben mehr abgehalten wurden.

So stellte sich Gott sei Dank heraus, dass nicht die Qualität der Musiker Schuld an diesem Dilemma war, sondern nur die vorbildliche Lärmdämmung unserer Feuerhalle.



40 JAHRE POLSV LEOBEN – 40 JAHRE VEREINS-AUSWEIS



Erststempel 1956, vor 40 Jahren – in unserer Sektion anfangs noch gültig



Ausweis ab 2002



Aktueller Jahresausweis im Scheckkartenformat

Nicht nur unser Aussehen hat sich in den vergangenen Jahren verändert, sondern auch das Aussehen unseres Vereinsausweises. Erich Stütz besitzt als Mitglied „der ersten Stunde“ natürlich alle Exemplare und stellte sie für unsere Festschrift zur Verfügung.

FEUERPISTOLE – ING. BERNHARD FROIS

Der Einstieg in den Schießsport

Der PSV Leoben ist jener Verein bei dem ich zum ersten Mal mit Sportschießen in Berührung kam.

Zum Sportschießen kam ich sehr überraschend. Meine Mutter lehnte Waffen jeder Art immer ab und so wurde ich auch in eben diese Richtung erzogen. Im Oktober 2010 habe ich mich nach langer Überzeugungsarbeit meiner damaligen Freundin, heute meine Frau, beim Universitätssportinstitut der Montanuniversität für den Kurs Sportschießen eingetragen. Dieser findet seit Langem im Vereinslokal der PSV Leoben statt. Ich versuchte mich an der Luftpistole und fand Gefallen daran. Schnell war mir klar: Sportschießen; das ist es, das kannst du, das macht Spaß, damit machst du weiter.

Ein halbes Jahr später wurde ich Mitglied in der PSV Leoben – Sektion Sportschießen. Außer meiner Frau waren auch ihre Eltern und Schwester bereits langjährige Mitglieder in der PSV, das machte es auch leicht rasch Anschluss im Verein zu finden.

Die PSV Leoben hat einen kompakten Stand, gleich im Raum neben dem Luftstand befindet sich der Feuerstand und alle Schützen sitzen in derselben Stube. Und wie in den meisten Schützenvereinen wird nicht nur geschossen und trainiert, sondern auch geredet und viel gefachsimpelt. Dadurch und dass viele Disziplinen im selben Vereinslokal geschossen werden können schießen auch viele Vereinsmitglieder mehr als eine

Disziplin. So entwickelte auch ich mich rasch weiter.

Nach einem Jahr kam ich durch Hilfe des Vereins zu einer Waffenbesitzkarte und als erste echte, scharfe Sportwaffe einer Walther GSP für die Feuerpistolen-Disziplinen. Nach einem weiteren Jahr begann ich dann mit sportlichem Großkaliber, wieder bei der PSV Leoben. Es ist bei der PSV möglich das ganze Jahr über Klein- und Großkaliber zu trainieren, ein großer Vorteil, den leider nicht alle Vereine bieten können.

Die Tätigkeit als Fachwart Feuerpistole

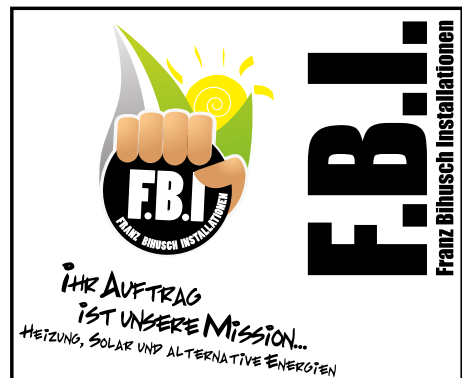
Seit Ende 2018 bin ich in der PSV Leoben auch als Fachwart Feuerpistole tätig. Das Kleinkaliberschießen ist in den letzten Jahren leider nicht sehr nachgefragt, obwohl es eine reiche Fülle an Disziplinen bietet. Von der freien Pistole über die olympische Schnellfeuerpistole bis zur Zentralfeuerpistole ist für jeden etwas dabei.

Die Feuerpistole/Kleinkaliberwaffe verbindet Gutes aus zwei Welten: Anschaffungs- und Munitionskosten sind günstiger als bei Großkaliber und sie bietet mehr und spannendere Disziplinen als die Luftpistole. Auch haben mehr Vereine einen Stand für die Kleinkaliberpistole als es für Großkaliber gibt.

In der Saison 2019 war ich erstmalig als Fachwart Feuerpistole tätig. Es war eine überaus erfolgreiche Saison für die Schützen der PSV Leoben. Es konnten mehrere Titel bei ÖSTM/ÖM und Lan-

desmeisterschaften errungen werden, auch die Anzahl der Teilnehmer bei den Vereins- und Bezirksmeisterschaften

stimmt mich positiv für die Entwicklung in der nächsten Zeit.



LUFTPISTOLE – DI THOMAS GLANZER

Auch damals schon stand die Luftpistole im Vordergrund des Vereinsgeschehens, denn es wurde von Beginn an die maximal mögliche Standanzahl von 9 Stk. 10m-Ständen eingeplant. Geschossen wird im Kaliber 4,5mm und einem Abzugsgewicht mit mind. 500g. Dabei kommen Geschoßgewichte von ca. 0,5g und einer max. Geschoßenergie bis 7,5J zum Einsatz. Damit ist die Luftpistole als sog. freie Waffe ohne WBK ab 18 Jahren erwerbbar.

Die Saison der Luftpistole dauert im Vergleich zu den anderen Pistolendisziplinen am längsten, denn sie beginnt bereits im Oktober und endet im März/April mit Landes-/ Staatsmeisterschaft. Es sind damit die ruhigsten Monate mit langen Winternächten die Indoor in angenehmer Vereinsatmosphäre verbracht werden können.

Das sind 6 Monate Sportschießen auf höchstem Niveau. Neben der 50m Pistole (die sog. Königsdisziplin) kann die Luftpistole durchaus als zweitschwierigste Sparte in den statischen Pistolendisziplinen eingestuft werden. Schießen mit der Luftpistole ist überraschenderweise erst seit 1988 (Seoul) eine olympische Disziplin.

Schießen ist ein Konzentrationssport und es wird allzu oft die mentale Seite dieses doch so stillen Ablaufes einer sich wiederholenden Handlung, sich auf den letzten Punkt zu fokussieren, unterschätzt. Unsere erfahrenen Trainer sprechen von einer 70%igen Kopf-



Katharina Eberhard und Thomas Glanzer

Foto: ÖSTM 2019 PSV Leoben

arbeit, und bei so manchem Wettkampf und Training kann sich ein sog. „Flow“ einstellen. Es ist ein Zustand meditativer Versenkung welcher Elementen einer Zen-Meditation sehr nahe kommt.

Blickt man zurück auf die Vereinsgeschichte der Luftpistole, so findet man bei den internen Bewerbungen (VM) namhafte Schützen wie Erich Stütz (1980-84), Bruno Rasswallner, Peter Pfeifer, Karl Löschenkohl, Christian Scharf (1998), Johannes Drabusenigg (2001), Thomas Glanzer (2002-2016), Reinhard Weber, Heinrich Schäffer, Johanna Kolb, Rene Wankmüller, usw. um nur einige der herausragenden Schützen aufzuzählen.

Auch bei den Rekorden zeigen sich PSV-Schützen von ganz beachtlicher Seite.

Kolb Angelika (Jugend)

194 Ringe Rif/Sbg

Thomas Glanzer LP5

370 Ringe LM (steir. Rekord)
LP1 581 Ringe ÖPol MS IbK

sich heuer dem steirischen Wettkampf.
Es konnten fünf Runden mit beachtlichen Ergebnissen und Platzierungen absolviert werden.

Fernwettkampf Luftpistole 19/20

Acht Schützen der PSV Leoben stellten

Luftpistole stehend frei:

Klassen	Platzierung	Name	Durchschnitt
Jungschützen (40)	5. Platz	Eisenpass Julian	282
Männer (60 Schuss)	1. Platz	Glanzer Thomas	570,5
	6. Platz	Reisner Daniel	527,25
	9. Platz	Berschl Michael	525,25
Seniorinnen I (40)	5. Platz	Oberneuwirther Marion	354
Senioren I	9. Platz	Tafner Christian	355,5
Senioren II	11. Platz	Löschenkohl Karl	351,5
	20. Platz	Reiter Anton	321,5
Mannschaft	1. Platz	PSV Leoben mit 4372 Ringen (zusätzlich Sieger Fernwettkampf 2020 aller Bezirke)	355,5

Auch bei den ersten Wettkämpfen in den Bezirken Ende Jänner 2020 zeigte sich die PSV Leoben von ihrer starken Seite.

Bezirksmeisterschaft Oberes Murtal – Luftpistole:

Klassen	Platzierung	Name	Durchschnitt
Männer (60 Schuss)	1. Platz	Glanzer Thomas	566
	2. Platz	Trautmann Anton	528
	4. Platz	Berschl Michael	513
Seniorinnen I (40)	1. Platz	Tafner Christian	340
	3. Platz	Löschenkohl Karl	329
Mannschaft allg. Klasse	1. Platz	PSV Leoben (Glanzer, Tafner, Trautmann)	1069 Ringe

Luftpistole 5-schüssig:

Klassen	Platzierung	Name	Durchschnitt
Männer:	1. Platz	Glanzer Thomas	362
	2. Platz	Trautmann Anton	330

GROSSKALIBER – ING. ARNOLD HUBER

Seit vorigem Jahr bin ich in die Funktion des Fachwerts Großkaliber in unseren Verein eingetreten. Ich möchte mich vorab bei vielen Kollegen für die Unterstützung beim Start in diese Herausforderungen bedanken. So konnte ich die Aufgaben als Fachwart wie z.B. die Durchführung vereinsinterner Bewerbe oder die Unterstützung und Anmeldung unserer Schützen bei vereinsexternen Bewerben lückenlos von meinem Vorgänger Eiselt Harald übernehmen. Danke an meinen Vorgänger, der die Funktion mit viel Einsatz und Zeitaufwand betrieb.

Bei vielen internen und externen Bewerben wurde wieder großes Interesse an der Teilnahme gezeigt. Herausgrei-

fen möchte ich zwei interne Bewerbe, die immer wieder große Teilnehmerzahlen aufweisen. So zum Beispiel heuer das Ende Februar stattgefundene 25. Westernschießen, bei dem ein volles Programm an der Tagesordnung stand. Insgesamt 19 Schützinnen und Schützen unseres Vereins und ein Gastschütze zeigten ihr Können am Unterhebelrepeater und am Single-Action-Revolver in unserer Großkaliber-Feuerhalle, die mit einer Wendeanlage auf 25m für 5 Schießstände ausgestattet ist.

Ein besonderer Bewerb, der unserem Verein ein hohes Renommee in der Riege der steirischen Sportschützenvereine verleiht, und der letztes Jahr das fünfte



Traditionelle Kleidung aus der Zeit verleiht dieser Veranstaltung ein besonderes Flair.

mal als Highlight ausgetragen wurde, ist die Hochsteiermark Trophy. Über 40 Sportschützinnen und -schützen und daraus 6 Mannschaften kämpfen an drei Tagen um die Höchststringzahl. Die begehrte Trophäe, ein hochwertiges, handgeschmiedetes Messer aus der Messerschmiede Steirereisen von Ing. Armin Stütz wird bei der Siegerehrung verlost. Weitere nationale und externe Bewerbe, bei denen unsere Mitglieder immer wieder Medaillenränge besetzen, sind die Österreichische Meisterschaft SG-KP-FFWGK 30/30 und 20/20, die Landesmeisterschaft SGKP-FFWGK Große Scheibe und Kleine Scheibe, die dezentrale Meisterschaft SGKP-FFWGK, die vom Stm. Landesschützenbund veranstaltet wird, der Flieger-Cup FFWGK, Veranstalter HSSV Zeltweg, sowie der Erzberg-Cup FFWGK, Veranstalter SV

Eisenerz. Auch letztes Jahr hatten wir wieder Staatsmeister, Landesmeister und Wettbewerbssieger in unseren Reihen, die unserem Verein PSV Leoben Sportschießen in ganz Österreich einen hohen Bekanntheitsgrad verleihen. Gratulation an unsere erfolgreichen Schützinnen und Schützen und ein großes Lob an alle

unsere Mitglieder für die außerordentliche Kameradschaft, die seit Jahren in unserem Verein gepflegt wird.



MONATSBEWERBE – ROBERT KLOIBER

Der Erfolg und die Beliebtheit von Roberts Monatsbewerben stehen außer Frage – aber welche Überlegungen steckten hinter seiner Idee?

Eine Überlegung war, jüngere SchützInnen mit verschiedensten Waffentypen und Kalibern bekannt zu machen und ihnen auch entsprechende technische und historische Hintergrundinformationen dazu zu geben.

Eine weitere Überlegung zielte darauf ab, den Vereinsmitgliedern aufgrund des Wettkampfcharakters und der Regelmäßigkeit der Bewerbe den Nachweis der vorgeschriebenen Schießverpflichtung der Behörde gegenüber zu erleichtern.

Und schließlich sollten die Bewerbe nicht nur todernst ablaufen, sondern auch einen gewissen Spaßfaktor beinhalten, was durch die bunte Vielfalt der

Abläufe und Zielscheiben bisher stets gewährleistet war. Da die Teilnehmenden an diesen Bewerben oft auch mit fremden bzw. ungewohnten Waffen schießen mussten, standen nicht immer die üblichen SiegerInnen auf dem Podest, was ein interessanter Nebeneffekt war.

Roberts Lieblingsbewerb ist aber nach wie vor der „Wanderpokal“, der in Form monatlicher SGKP-Halbprogramme ausgetragen wird und somit nebenbei auch für ein laufendes SGKP-Training unter Wettkampfbedingungen sorgt.

Besonders zu schätzen und erwähnenswert ist die ruhige und besonnene Art, mit der Robert die Bewerbe von der Planung bis zu den Siegerehrungen abwickelt und für die ihm alle Teilnehmenden danken.

VORBEREITUNGEN FÜR DEN KEGEL- UND PRÄZISIONSSCHEIBEN-BEWERB ODER WIE MAN MIT VIEL AUFWAND NICHTS ERREICHT

Dieser Bewerb verursacht bei den meisten Schützen ein gewisses Glitzern in den Augen und ein breites Grinsen im Gesicht. Denn bei diesem Bewerb gibt es doch etwas „Äktschn“ im Verhältnis zu den statischen Disziplinen.

Was benötigt man für diesen Bewerb?

1. 3 Kegeln auf zwei Schragen mit Auflage
2. eine internationale Präzisionsscheibe
3. eine ruhige Hand, ein gutes Auge und

4. eine präzise und zuverlässige Waffe

Wir haben bis jetzt immer wieder mit viel Aufwand Kegel für diesen Bewerb organisiert. Die Frage war:

Was macht man, um sich das mühselige Zusammensuchen dieser Dinger zu ersparen? Richtig! Wir stellen die Kegel mit Mineralwasserflaschen (aus Plastik, no na) und Bauschaum selbst her. Genial, nicht?

Versorgt mit heißen Tipps von unserem Eiselt Harald: Die Kapfenberger „hom sou wos a, des funktioniert klass und is sou büllig“. Man braucht ja nur leere Mineralwasserflaschen und billigen Bauschaum. Haha.

Nachdem die Barbara die Flaschen und ich den Bauschaum besorgt hatten, ging es ans Befüllen derselben. Dieser Bauschaum, der, wenn du es nicht brauchst, überall „pickt wie Sau“ (Hände, Kleidung, Schuhe, Haare und die ganze Umgebung) machte uns nicht den Gefallen, sich wie Bauschaum zu verhalten, sondern weigerte sich sogar, sich in die Flaschen spritzen zu lassen, eine Bindung mit diesen einzugehen und auszuhärten. Arthurs Kommentar: „Naimts Huizscheitl“ wurde als unter unserer Würde abgetan. Fazit: „Do keat a beissera Schaum her“.

Gesagt, getan. Nach dem Kauf eines sauteuren super spezial souwiesou besseren Bauschaumes, der Preis trieb sogar unserem Arthur (Kassier) Tränen in die Augen (angeblich hörte man sogar ein leises Schluchzen aus der Küche), gelang es uns, diesen ver..... Bauschaum mit vielen unaussprechlichen Kommentaren und Bezeichnungen (wir sehen aus Jugendschutzgründen von der Veröffentlichung derselben ab) endlich in diese ver..... Flaschen zu bringen.

Natürlich muss auch das Verhalten dieser Flaschen bei Beschuss getestet werden. Eine Probeflasche, eine Peters Stahl, 5 Schuss 9mm Luger mit Kegelspitzen geschossen und 2 Minuten später als Resultat ein Gesicht wie ein Pferd

(nicht so schön, nur so lang). 5 Treffer in der Flasche und sie hat sich nicht einmal bewegt, geschweige denn ist sie heruntergefallen. Es wurde die Füllung mit dichterem Schaum wiederholt (armer Arthur), was das Ergebnis dann doch noch verbesserte. Auf unsere Empfehlung beim Wettkampf, Rundkopf- oder Semiwadcuttermunition zu verwenden, wurde natürlich nicht gehört.

Dementsprechend waren die Ergebnisse und auch die Kommentare unserer Schützinnen und Schützen.

Ich schwöre beim Barte meiner Großmutter, das ich bei den nächsten Wettbewerben nur mehr „Huizscheitl“ oder Klappziele verwenden werde.

Aber diese Geschichte hat trotzdem noch ein würdiges Ende gefunden. Und das war so:

Die Vorbereitungen für diese Art von Wettkämpfen beginnen um ca. 14 Uhr. Unser Kopetzky Günther kommt meistens um 14:30 Uhr. „Wal do no a Ruah is“. Nach Erledigung der Formalitäten ist das Beziehen des Standes angesagt. Es entwickelte sich zwischen uns folgendes Gespräch:

Günther: Waun bin i draun?

Robert: Wanst wüst glei.

Günther: Auf wos fia a Entfernung schias ma?

Robert: 25 Meta, 60 Sekundn host Zeit.

Günther: Wos? Do triff i jo nix! Do siech i jo nix!

Robert: Sicha triffst, beim Training auf de Präzischeibn vorign

Freitog host a supa troffn.

Günther: Na do triff i nix und mein
Revuiva muas i daun a putzn.

Robert: Moch mi ned narrisch, dei
Puffn muast souwiesou putzn.
Daun hoast des ned putzn, des
hoast reinign. Putzn tuat ma
a Heisl. Du wiast segn das du
wos triffst. Kloar?

Günther: (brummt) Na daun schias i
hoit.

Ergebnis:

Unser Günther hat als einziger mit Rund-
kopfmunition geschossen. Bei ihm sind
als einzigen bei jedem Treffer (eh scho
wissen) die Flaschen heruntergefallen.

Als einzigen mit 3 Schuss 3 Flaschen.

Endresultat:

1. Kopetzky Günther 76 Punkte
2. Kloiber Robert 64 Punkte
3. Fabach Barbara 47 Punkte usw.

Als der Günther dieses Ergebnis erfuhr,
war sein erster Weg in ein Fotogeschäft,
um einen Rahmen für seine Urkunde zu
kaufen. Ein paar Tage später zeigte er mir
voller Stolz seine eingerahmte Siegerur-
kunde. Ich muss gestehen, ich habe mich
darüber fast mehr gefreut als ob ich selbst
gewonnen hätte. Manche Menschen
(Schützen) müssen eben ganz sanft zu ih-
rem Glück gezwungen werden.

VORDERLADER MAG. HEINRICH SCHÄFFER

EIN HOBBY ZWISCHEN SPORT, TRADITION UND GESCHICHTE

Als Ergänzung der im Verein geschossenen olympischen Disziplinen hat sich im Laufe der letzten Jahre das wettkampfmäßige Schießen mit Vorderladern zu einer erfolgreichen Bereicherung des Vereinsangebots entwickelt.

Geschossen wurden und werden mit Begeisterung und Erfolg auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene alle Kurzwaffenbewerbe (von der Luntentpistole bis zum 50 m Revolverbewerb) und im Schnitt vier Langwaffenbewerbe (von der Steinschlossmuskete über das Perkussions-Dienstgewehr bis zum Perkussions-Scheibengewehr).

Zahlreich Spitzenergebnisse (auch bei Welt- und Europameisterschaften) und Rekorde belegen dies und bei den SportlerInnen Ehrungen der Stadtgemeinde Leoben sind die Vorderladerschützen regelmäßig unter den Geehrten. „Vom Bürgermeister bei der Sportlerehrung wieder die Hand geschüttelt zu bekommen“ ist immer ein „mit Augenzwinkern“ ausgesprochenes humorvolles Ziel der Vorderladersaison.

Auflistungen der Vorderladerergebnisse sind in den jährlichen Vereinszeitungen auf unserer Homepage nachzulesen. Dieser Artikel handelt eher von allgemeineren Dingen, diese Sportart betreffend.



Schützen, die für die PolSV Leoben wettkampfmäßig Vorderlader schießen (von links: DI Hubert Kerber, Harald Eiselt, Mag. Heinrich Schäffer)



99 von 100 Ringen! Harald Eiselt hält seit 2014 den steirischen Landesrekord mit der Perkussionspistole

Die Faszination Vorderlader ist unbestritten, aber was macht diese Faszination eigentlich aus? Vielleicht auch die Tatsache, dass es sich dabei wohl um die ursprünglichste Art des Schießens mit Feuerwaffen handelt, deren Ursprung Jahrhunderte zurückreicht und dass man sich, wenn man diesem Sport fröhnt, unwillkürlich auch mit der Sport- und Kulturgeschichte dieser Jahrhunderte auseinandersetzt.

Mit der technischen Vielfalt an verschiedensten Waffen- und Zündsystemen kann man ganze Bücher und Waffenschränke füllen und so gibt es auch im Vorderladersport eine Vielzahl an Langwaffen- und Kurzwaffenbewerben, die dem Rechnung tragen.

(Übrigens trägt jeder Bewerb einen „geschichtsträchtigen“ Namen, der in irgendeiner Weise mit Vorderladern verknüpft ist, und oft zum Nachlesen animiert.)



Wettkampftaugliche Vorderlader-Lang-/Kurzwaffen aus verschiedenen Zeitepochen „Wer die Wahl hat, hat die Qual!“

Dazu kommt noch, dass es in allen Disziplinen Bewerbe für Originalwaffen und Replikawaffen (originalgetreue moderne Nachbauten) gibt, was wiederum dazu führt, dass viele SchützInnen und Schützen sich nicht für eine oder zwei Disziplinen entscheiden können und oft in 8 – 10 Disziplinen mit Begeisterung und ebenso vielen Waffen antreten.

Das Angebot an Replika- und Originalwaffen ist riesig und je nach finanzieller Möglichkeit und sportlichem Ziel kann man Waffen „von der Stange“ kaufen oder sich Vorderlader von spezialisierten Büchsenmachern „maßschneidern“ lassen.

Man kann Waffen zum Späßschießen kaufen, oder Waffen, die weltmeisterschaftstauglich sind – nach oben hin gibt es ausstattungsmäßig kaum Grenzen.

Die genannte Vielzahl an Waffen und Disziplinen führt wiederum zu einem enormen Aufwand an Requisiten und Putzzeiten und nach den Bewerben beginnt für die VertreterInnen der „schwarzen Zunft“ der übliche Putzmarathon, da die Schwarzpulverrückstände stark hygroskopisch sind und sehr schnell zu irreparablen Waffenschäden führen können. Aber auch das gemeinsame Putzen und Tratschen (rund um Dampfreiniger und Dampfenten) macht Spaß und umso besser schmeckt das Bier danach.

Vorderladerschießen ist bekanntlich nichts für Ungeduldige und erfordert viel „Handarbeit“:

Kugeln und Geschosse werden oft selbst gegossen und ausgewogen, alte Tisch- und Leintücher werden oft zweckentfremdet und als Schusspflaster miss-

braucht. Geschoß- und Pflasterfette werden oft (mit entsprechender Geruchsentwicklung) selbst fabriziert, Lunten für Luntenschlosswaffen werden nitriert, auch müssen Pulversorten getestet und Pulverladungen ermittelt und in Einzelbehälter (meist verschließbare Plastikröhrchen aus der Pharmaindustrie) abgefüllt werden.

Schließlich müssen alle diese Komponenten auf die jeweilige Waffe abgestimmt werden, was natürlich sehr zeitaufwendig ist.

Wie laufen Vorderladerbewerbe ab? Man gibt in jedem Bewerb 13 Schüsse in 30 Minuten auf zwei UIT-Präzisionsscheiben (Durchmesser der Zehn = 50mm) ab, wobei eine Scheibe max. 7

und die andere Scheibe max 6 Schusslöcher aufweisen darf.

Nur mit der Steinschlossmuskete bzw. mit Luntengewehren wird auf 50 m auf die französische 200m Militärscheibe (Durchmesser der Zehn = 80mm) geschossen.

Wegen der Unwägbarkeiten beim Vorderladerschießen gibt es 3 Streichschüsse und die besten 10 Schüsse werden gewertet. Somit beträgt die auf der 25m Präzisionsscheibe erreichbare Ringzahl 100 Ringe, wobei aber jeder Lochmittelpunkt im 50mm messenden Zehnerkreis liegen muss.

Wegen der Kalibervielfalt in jeder Disziplin (von ca. 8 – 17mm) kann aus Fairnessgründen die klassische Ringwertung keine Anwendung finden und so gibt es beim Vorderladerschießen eine Innenlochwertung, was bedeutet, dass die Schusslochmitte den Ring berühren muss und nicht die Außenlinie des Schusslochs.



Die „Apotheke“ der VorderladerschützInnen. Dieses Bild zeigt an Hand einer japanischen Luntenschlosspistole sehr gut das nötige umfangreiche Zubehör für nur diese eine Disziplin: abgewogene Pulverladungen, Gries als Zwischenmittel, Schusspflaster/Pflasterfett, Bleikugeln, Zündkraut im Zündkrautspender für die Pulverpfanne, Kugelsetzer, Lade-/Reinigungsstock, nitrierte Baumwolllunte, Luntentofen, in dem die glimmende Lunte zw. den Schüssen aufbewahrt wird, Feuerzeug, anderes Kleinzeug wie Reinigungspatches für die evtl. Lauf-Zwischenreinigung, Schraubenzieher, Kugelzieher für Notfälle, Schere, etc.. Dazu kommen natürlich noch Gehörschutz, Schutzbrille, Spektiv mit Stativ und ... und ...

Geschossen werden die Kurzwaffenbewerbe auf 25 bzw. 50m stehend frei, die Langwaffenbewerbe auf 50m stehend oder kniend frei und auf 100 m liegend frei.

Erwähnenswert ist meiner Meinung nach auch, dass es beim Vorderladerschießen keine Altersklassen und kaum Geschlechterklassen sondern nur Disziplinen gibt und somit die Teilnehmenden jeden Geschlechts und jeden Alters gleichwertig sind. Das Belächeltwerden, wenn man z.B. einer SeniorInnenklasse angehört, fällt also damit weg.

Bemerkenswert ist auch die Disziplin, die bei Vorderladerbewerben herrscht.

So werden z.B bei den Österreichischen Meisterschaften/Staatsmeisterschaften im oberösterreichischen Bad Zell im 45-Minuten-Takt auf 35 Ständen (auf 25, 50 und 100m) verschiedenste Dis-

ziplinen gleichzeitig geschossen. Die Kommandos erfolgen mittels Signalpfeife und alles läuft seit vielen Jahren reibungslos, fast familiär und ohne Zwischenfälle ab.



UNI SPORT – MAG. HEINRICH SCHÄFFER

Eine Symbiose – inzwischen seit Jahrzehnten – unser Verein und das Universitäts-Sportinstitut der Montanuniversität Leoben

Aus dem Vereinsleben wohl nicht mehr wegzudenken ist die inzwischen schon seit Jahrzehnten sehr gut funktionierende Symbiose zwischen unserem Verein und dem Sportinstitut der Montanuniversität Leoben (USI = Universitäts-Sportinstitut), das bereits seit Mitte der 1970er Jahre die Sparte Sportschießen (ohne Unterbrechung) anbietet.

Geleitet wird das Sportschießen von Anbeginn an von Mitgliedern unseres Vereins, von 1975 bis 2000 war HR DI Heinrich Schäffer sen. der verantwortliche Sportlektor, seit dem Wintersemester 2000 betreut Mag. Heinrich Schäffer jun. die Sparte.

Was klein und beengt im Hinterhof des Gasthauses Greif in der Waasenvorstadt

(mit 3 Ständen) begann, spielt sich heute in unserem großen und geräumigen Schießlokal in Donawitz ab, das dem Unisport ideale Trainingsbedingungen bietet.

Interessierte Studentinnen und Studenten können auf 9 Luft- und 2 Bogenständen mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und dem Bogen (Recurve-, Compound- oder Langbogen) trainieren.

Der technische Aufwand (Wartung, Instandhaltung und Reparatur der Anlage und der Sportgeräte) ist zwar groß, aber die Ergebnisse und Erfolge bei verschiedenen akademischen Meisterschaften entschädigen dafür.

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist in den letzten Jahren sogar so angestiegen, dass regelmäßig Wartelisten erstellt werden müssen.

Eine angenehme „Nebenerscheinung“ des Unisports in unseren Räumlichkeiten ist, dass regelmäßig USI-Schützinnen und -schützen über den Umweg des Unisports in den Verein finden, sich dort wohlfühlen und mit ihren Persönlichkeiten und sportlichen Leistungen zum sehr gut funktionierenden Vereinsleben beitragen.

Herauszuheben aus dieser Schar ist unser Vereinsmitglied DI Thomas Glanzer, der aktuell (in mehreren Schießdisziplinen) zu den österreichischen Topschützen zählt und bereits „unzählige“ Staats- und Landesmeistertitel verbuchen kann. Unter anderem haben z.B. DI Hubert Kerber, Reinhard Weber, DI Georg Ein-



2 Generationen USI-Sport, 2 Generationen Luftpistolen, 2 Generationen Trainingsanzüge: Heinrich Schäffer sen. und Heinrich Schäffer jun.

ödhofer, Franziska und Ing. Bernhard Frois sowie in letzter Zeit Melanie Quehenberger, DI Anton Trautmann und Dino Maria Zwitternig über den Unisport zu uns gefunden.

Auch das USI-Schießen war heuer von der Corona-Krise massiv betroffen und wurde ab 10.03. (wie alle anderen USI-Veranstaltungen) ausgesetzt. Anfang Mai wurden schließlich aufgrund der erfolgten gesetzlichen Restriktionen gebuchte USI-Termine vorläufig bis zum Ende des Sommersemesters 2020 storniert.

Wir sind aber zuversichtlich, dass nach dem Überwinden der Corona-Krise diese Zusammenarbeit mit dem USI noch viele Jahre so gut funktioniert wie bisher und über den Unisport noch manche Schützlin und mancher Schütze den Weg in unseren Verein findet.



Die jüngsten dem USI-Schießen entstammenden PolSV-Mitglieder
Von links: Melanie Quehenberger, Dino Maria Zwitternig, DI Anton Trautmann



**Wir sind dort,
wo unsere Kunden sind.**

Die steirische Nr. 1, wenn es um persönliche Beratung,
Online Banking und um Kundennähe geht.
www.raiffeisen.at/steiermark

REGIONAL

DIGITAL

ÜBERALL

Raiffeisen
Meine Bank

BELASTUNG, ABER KEINE KRISE FÜR DEN VEREIN – DIE COVID-19 PANDEMIE

Die Corona Epidemie samt den damit verbundenen Regierungsmaßnahmen prägt natürlich auch sehr stark unser Vereinsjahr 2020. Was im Zeitraum November/Dezember 2019 in der chinesischen Stadt Wuhan als unbekannte Lungenkrankheit begann, hat sich bis Mitte

April 2020 zu einer weltweiten Pandemie mit zigtausend Todesopfern entwickelt, hervorgerufen durch ein neuartiges Corona-Virus (von der Weltgesundheitsorganisation am 11. Februar als Covid-19 bzw. SARS-CoV-2 benannt).



Fast zeitgleich mit den Beschränkungen durch Sportminister Kogler beschloss der Vereinsvorstand in Form einer „Telefonkonferenz“, das Vereinsleben vorerst ab 14. März für zwei Wochen ruhen zu lassen, um aktiv ein bisschen bei der Viruseindämmung mitzuwirken. Dass daraus eine Schließung „bis auf Weiteres“ werden würde, konnte zu diesem Zeitpunkt nicht abgesehen werden.

So war die gelungene und trotz der dunklen Vorzeichen am Horizont noch sehr gut besuchte Geburtstagsfeier von VM Martin Kloiber (er wurde 50) die letzte Veranstaltung vor der Schließung. Ausgangsbeschränkungen, Betretungsverbote von Sportstätten und das Verbot von Veranstaltungen vorerst bis Juni



Fotos pixabay.com

Das Covid-Virus als Bedrohung für die Welt.

waren der Stand der Dinge Mitte April 2020 und so konnte den Vereinsmitgliedern vom Vorstand nur per E-Mail ein frohes Osterfest gewünscht werden.

Erst nach Erscheinen der 2. COVID-19-Lockerungsverordnung-Novelle vom 27. Mai 2020 konnte der Vorstand ab Freitag, den 05.06.2020, den Vereinsbetrieb mit gewissen Einschränkungen bzw. Vorgaben wieder aufnehmen. So wurde zur Wahrung der vorgeschriebenen Abstände die Standzahl beschränkt und die Trainingszeiten wurden in 50-Minuten-Einheiten geteilt, um möglichst vielen Mitgliedern die Wiederaufnahme des Trainings zu ermöglichen. Das Anwesenheitsbuch wurde um die nötigen Dokumentationen der

Standbelegungen und Eintragungen der Trainings-Endzeiten erweitert und vom Verein wurden Desinfektionsmittel für die erforderlichen Hygienemaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Auch wenn nicht offen darüber geredet wird, die Coronakrise und der wochenlange „Lockdown“ haben unser (Zusammen-)Leben doch in gewissem Maße merkbar verändert und das Zusammenleben gestaltet sich zur Zeit anders als vorher. So hielt sich auch der Andrang der Mitglieder nach der Teilöffnung wider Erwarten in Grenzen, aber diejenigen, die den Trainingsanfang wagten, konnten nach Herzenslust trainieren.

Mit 01. Juli ist es dann zu weiteren wesentlichen Lockerungen durch die Bundesregierung gekommen, die dann natürlich auch möglichst schnell in unserem Verein umgesetzt wurden. So entfielen sowohl im Innen- wie auch im Außenbereich die Abstandsregeln, lediglich die Dokumentationspflicht für Anwesenheiten blieb aufrecht, der wir aber sowieso durch unser Anwesenheitsbuch nachkommen.

Als kleine Entschädigung für die lange „Vereins-Durststrecke“ hat der Vorstand danach beschlossen, für alle Vereinsmitglieder am 8. Juli ein kleines „Wiederöffnungsfest“ mit Speis und Trank durchzuführen, das im gewohnt geselligen Rahmen verlief.

Aber – Wir dürfen nicht vergessen, dass das Virus noch immer präsent ist und bis auf weiteres ein hohes Maß an Eigenverantwortung nötig ist, um ein Wiederaufleben der Corona-Pandemie zu verhindern. In diesem Sinne: „Schau auf dich, schau auf mich“!



VEREINSAUSFLÜGE – ARTUR NEUWIRTH

Das Vereinsleben findet auch außerhalb des Vereinslokales statt. So konnten wir bis 2009 den Kleinbus der PSV benutzen. Zuerst mit Peter Pfeifer, danach mit mir als Fahrer. Außer Vorarlberg waren wir damit in ganz Österreich zu Meisterschaften, Veranstaltungen befreundeter Vereine und diversen Ausflügen unterwegs. Aber auch zu Freunden in Ungarn (Köszeg, Cölldemek), mehrmals in Südtirol (Dorf Tirol, Meran, Timmelsjoch 2008m) und Tschechien (Budweis). In der Folge mehrten sich die Stimmen für eine größere Teilnehmerzahl auch mit Partnern. Daher organisierte ich dann Ausflüge mit Reisebus so wie:

- 2000 Schattensee Wasserscheibenschießen, Holzmuseum, Kegeln.
- 2001 Zweitagesfahrt Ungarn nach Köszeg (Weinlesefest) und Cölldemek (Feier auf Vulkan)
- 2002 Ardagger Donauschiffahrt, Schloss Clam, Schießkino Amstetten. (Militärmuseum zu)
- 2004 Sonntagberg Basilika, Militärmuseum, Museum Waidhofen, auf der Fahrt zum Harmonika Waldi legendäre Abkürzung durch Wald und über schmale Holzbrücke!
- 2005 Zweitagesfahrt Tschechien nach Budweis (Brauerei) und Prag mit Stadtrundfahrt
- 2006 Mariahof Vivarium und Schnapsbrennerei, Sommerrodelbahn St. Lambrecht
- 2007 Zweitagesfahrt Obersalzberg, Kö-



nigsee, dann Salzwelten und Blaa Alm in Altaussee

- 2008 Auersbach Vulkanoschinken, Riegersburg Schoko Zotter, Wollschwein Buschenschank
- 2009 Schlierbach Landesausstellung, Kriminalmuseum Scharnstein, Kegeln in Schardorf
- 2010 Schattensee Wasserscheibenschießen, Murtalbahn Tamsweg-Murau, Kegeln Schar.
- 2012 Burg Forchtenstein, Vorderladerschießen Eisenstadt und Stadtheuriger

- 2013 Judenburg Sternenturm, Goldwachen Pusterwald, Kegeln in Scharndorf
- 2014 Großreifling Forstmuseum Silvannum, wetterbedingt Kupferschaubergwerk Radmer
- 2015 Zweitagesfahrt Wien (Schönbrunn, Prater mit Schweizerhaus), wegen Niedrigwasser keine Schifffahrt nach Bratislava, dort große Stadtrundfahrt, Buschenschank in Jois
- 2016 Klagenfurt mit Minimundus, weiter Pyramidenkogel (die beiden Äl-

testen wagten die Rutschfahrt), Heimfahrt mit Jause, Brauerei Hirt.

Es war dies der letzte Ausflug, weil wegen der geringen Teilnehmerzahl, auch bedingt durch die Altersstruktur und mehrere verstorbene Mitglieder, die Kosten für den Bus in keinem Verhältnis zur Teilnehmerzahl stehen.

Vielleicht steigt das Interesse an Ausflügen wieder und jüngere Hände organisieren sie.

VEREINSMEISTER

Jahr	1. Platz	Ringe	2. Platz	Ringe	3. Platz	Ringe
1980	Erich Stütz	175	Franz Etschmaier	172	Josef Michelitsch	170
1981						
1982	Erich Stütz	367	Bruno Rasswallner	363	Franz Etschmaier	358
1983	Erich Stütz	369				
1984	Erich Stütz	374				
1985	Franz Etschmaier		Huemer		Peter Pfeifer	
1986						
1987	Franz Körbler	367	Friedrich Augustin	366	Thomas Jerabek	364
1988	Franz Körbler	370	Erich Stütz	369	Bruno Rasswallner	361
	Maria Augustin	352	Roswitha Jahns	319	Elfi Kapaun	301
1989	Erich Stütz	372	Franz Körbler	361	Peter Pfeifer	354
	Maria Augustin	358	Verena Ganster	285		
1990	Peter Pfeifer	366	Bruno Rasswallner	358	Christian Scharf	357
1991	Karl Löschenkohl	371	Erich Stütz	368	Peter Pfeifer	365
	Maria Augustin	345	Christine Neuwirth	274	Maria Gessl	270
1992	Erich Stütz	375	Friedrich Augustin	370	Karl Löschenkohl	370
1993	Georg Gamsjäger	366	Karl Löschenkohl	362	J. Drabusenigg	360
1994	Erich Stütz	367	Christian Scharf	359	Peter Pfeifer	358
1995	Karl Löschenkohl	373	Erich Stütz	368	Christian Scharf	358

1996	Karl Löschenkohl	374	Erich Stütz		Christian Scharf	
1997	Erich Stütz	371	Heinrich Schäffer	360	Dieter Schnepf	356
1998	Christian Scharf	372	J. Drabusenigg		Erich Stütz	
1999	Erich Stütz	372	Georg Gamsjäger	366	Karl Löschenkohl	366
2000	Karl Löschenkohl	371	Christian Scharf	369	Erich Stütz	369
2001	J. Drabusenigg	368	Christian Scharf	368	Karl Löschenkohl	362
2002	Thomas Glanzer	369	J. Drabusenigg	367	Christian Scharf	364
2003	Thomas Glanzer	376	Alexander Marinitsch	371	Markus Sauer	370
2004	Thomas Glanzer	376	Christian Scharf	368	Alexander Marinitsch	368
2005	Thomas Glanzer	374	Christian Scharf	374	Karl Löschenkohl	372
2006	Thomas Glanzer	374	Alexander Marinitsch	369	Karl Löschenkohl	366
2007	Thomas Glanzer	380	Christian Scharf	379	Reinhard Weber	373
2008	Thomas Glanzer	381	Heinrich Schäffer	361	Walter Mannich	360
2009	Reinhard Weber	363	Johann Winklmayr	349		
2010	Thomas Glanzer	382	Johanna Kolb	371	Christian Scharf	370
2011	Thomas Glanzer	378	Reinhard Weber	364	Karl Löschenkohl	359
2012	Thomas Glanzer	378	Marion Egger	376	Reinhard Weber	373
2013	Thomas Glanzer	379	Christian Scharf	362	Peter Zaucher	359
2014	Christian Scharf	371	Reinhard Weber	367	Thomas Glanzer	365
2015	Thomas Glanzer	379	Karl Löschenkohl	362	Birgit Niemand	361
2016	Thomas Glanzer	373	Merial Shkurtaj	364	Bernhard Frois	360
2017	Rene Wankmüller	372	Marion Knaus	367	Thomas Glanzer	366
2018	Nicht durchgeführt					
2019	Rene Wankmüller	386	Thomas Glanzer	373	Dino Zwitternig	357
2020	Thomas Glanzer	382	Anton Trautmann	367	Dino Zwitternig	362

Troger Harald
Arbeitskräfteüberlassung
Geschäftsführer

Hatro



hatro.fahrer@gmail.com · 0660 / 63 40 768
Mayr Melnhofstrasse 29 · 8700 Leoben

GESCHICHTLICHER VERLAUF DER LETZTEN 10 JAHRE

AUSZÜGE AUS DEN VEREINSZEITUNGEN



Kolb Angelika Neuer Österr. Rekord Jugend I Luft-
pistole 194 Ringe
Marinitsch Alexander LM 1. Platz FFWGK
DI Glanzer Thomas ÖM 1 Platz FFWGK
Ing. Edlinger Alfred ÖM 1. Platz Vorderlader

Scharf Christian Sportlerehrung Stadtgemeinde Le-
oben Funktionär



Ing. Edlinger Alfred Vizeweltmeister Vorderlader
ÖM LP bestand aus einem reinen POLSV Leoben
Team DI Glanzer Thomas; Weber Reinhard, Scharf
Christian (8. Platz)



Eiselt Harald Vizeeuropameister Vorderlader
 Egger Marion ÖM 1. Platz Mannschaft
 DI Glanzer Thomas Steir. Rekord bei ÖM LP5 359
 Ringe

Landessportehrenzeichen Mag. Schäffer Heinrich,
 DI Glanzer Thomas, Ing. Edlinger Alfred
 Vorderlader neuer Trainingsplatz



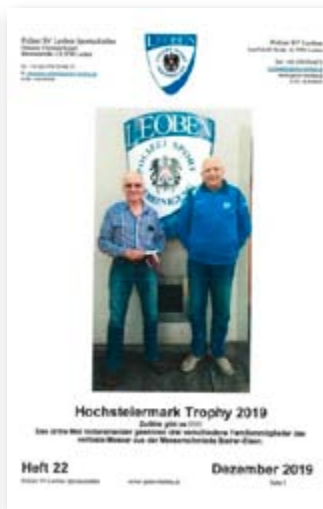
Eiselt Harald Rekord mit Perkussionspistole Replika
 99 Ringe
 DI Glanzer Thomas LM 1 Platz LP
 DI Glanzer Thomas LM Steir. Rekord LP5 367 Ringe

Scharf Christian Sportverdienstzeichen in Silber der
 Steir. Landesregierung



DI Glanzer Thomas 5 x Gold bei der ÖM LP
Shkurtaj Merial ÖM LP 1 x Bronze, 1 x Gold in der Mannschaft Jugend II
Löschenkohl Karl ÖM LP 1 x Gold Mannschaft Sen II
Knaus Marion ÖM FFWGK 1. Platz (kleine + große Scheibe)

1. Hochsteiermark Trophy



Scharf Christian LM LP 1. Platz Männer
Shkurtaj Merial ÖM LP 2. Platz Einzel, 1 Platz Mannschaft Jungschützen

1. Kalender der POLSV Leoben

ERICH STÜTZ – DAS PERSONIFIZIERTE PSV LEOBEN SPORTSCHIESSEN

Erich Stütz: Gründungsmitglied und mittlerweile die Seele der PSV Leoben Sektion Sportschießen.

Erich Stütz wurde in Leoben geboren und wuchs gegen Ende des zweiten Weltkrieges, in einer besonders schwierigen, von vielen Entbehrungen geprägten Zeit, die viele von uns nicht erleben mussten mit seinen Brüdern Raimund und Manfred auf. Er besuchte in Leoben und Donawitz die Schule und lernte in der Werksschule Donawitz den Beruf des Maurers bzw. Ofenmaurers.

Im Jahre 1956 wechselte Erich zur Polizei und kam nach einiger Zeit zur damals neu gegründeten Funkstreife. Als 1965 in der Polizeisportvereinigung die Sektion Judo gegründet wurde, war Erich als Gründungsmitglied mit dabei und gehörte zum Trainerteam. In weiterer Folge wurde er vom Innenministerium zum Judoinstruktor ernannt. Als Lohn dieser sehr erfolgreichen Zusammenarbeit konnte die Politesse Edith Hrovath viele österreichische Meistertitel erringen. Einige Jahre später wechselte Erich Stütz zur Kripo und besuchte mehrere Fachkurse in Wien, wo er auch unter anderem eine Spezialausbildung als Sprengstoffsachkundiger erhielt.

Beinahe im „Vorbeigehen“ wurde Erich auch zum Rettungsschwimmer ausgebildet und im Bundessportzentrum Maria Alm/Hintermoos absolvierte er den Ausbildungskurs als Lehrwart für den Schisport, den er erfolgreich beendete.

Zwischen all den unglaublich vielen sportlichen und zeitintensiven Tätigkeiten kam aber auch das Privatleben nicht zu kurz. Durch den Sport lernte Erich

seine spätere Gattin Heidi, eine Leichtathletin, kennen (wie man sieht, Sport ist nicht nur gesund, er verbindet auch Menschen) und eine Tochter und ein Sohn wurden geboren.

Mit dem Schießsport hat Erich 1974 begonnen. Vorerst mit dem Dienstschießsport bei den österreichischen Polizeiverbandsmeisterschaften. Auch in diesem Metier besuchte Erich zahlreiche Trainingskurse und wurde schließlich staatlich geprüfter Kampfrichter. Im März 1980 erfolgte die Anmietung eines Abbruchobjektes in der Johann-Sackl-Gasse, der nunmehrigen Heimstätte der PSV Leoben Sektion Sportschießen mit Erich Stütz als Gründungsmitglied und bereits 1985 gelang ihm der Sprung in den steirischen Landeskader der Luftpistolenschützen, wo er 1986 den österreichischen Vizemeistertitel im olympischen Bewerb 10m Luftpistole errang. Seine zahlreichen Erfolge in diesem Sport können sich sehen lassen. Erich wurde oftmaliger Polizeiverbandsmeister und steirischer Meister im olympischen Bewerb 10m Luftpistole, der 25m



Pistole und im olympischen Bewerb 50m Pistole, ebenso mehrmaliger österreichischer Mannschaftsmeister mit der Luftpistole und der 25m Pistole und erzielte unzählige Platzierungen unter den ersten drei. Sein bestes Ergebnis erreichte Erich im olympischen Bewerb 10m Luftpistole mit 384 Ringen. Auch im mittlerweile aufstrebenden Großkaliberbewerb für Faustfeuerwaffen wurde er mehrmals steirischer Meister. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst 1993 blieb er weiterhin dem Schießsport treu und war für fast alle erfolgreichen Schützen der PSV Leoben als Coach tätig. Zahlreich errungene Ti-

tel in den diversen Bewerben und Meisterschaften gehen auf diese fruchtbare Zusammenarbeit zurück. Nachdem wir aber auch eine sehr gesellige Sektion sind, bei der die zwischenmenschlichen Kontakte verbunden mit kulinarischen Köstlichkeiten gepflegt werden, haben wir auch in dieser Hinsicht mit Erich schon viele „Höhepunkte“ erlebt.

Ende des vergangenen Jahres hat Erich Stütz seine Laufbahn als aktiver Schütze beendet und es ist zu hoffen, dass er der Sektion Sportschießen mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem großen Fachwissen noch lange erhalten bleiben wird.

Bernd Letonja Installationen



Abenteuer ERZBERG

Sprengt jede Dimension



ABENTEUER ERZBERG | Erzberg 1 • A-8790 Eisenerz • T: +43 (0) 3848 32 00

WWW.ABENTEUER-ERZBERG.AT



Erzabbau • Haulyfahrt • Sprengung
Schaubergwerk • Sport • Events



SILVIA SCHARF

EIN GUTER GEIST IM HINTERGRUND. UND DAS SEIT JAHRZEHNEN!

Die aktuelle Festschrift bietet einen angemessenen Rahmen, einmal einer Person danke zu sagen, die seit Jahrzehnten hinter den Kulissen für den Verein und seine Mitglieder arbeitet und mit ihrer erfrischenden und herzlichen Art einen großen Anteil am Zustandekommen des familiären Klimas hatte, das im Verein herrscht.

Aus den zahllosen Aktivitäten möchte ich die Vorbereitung der Vereinsweihnachtsfeiern herausheben, für die Silvia, übrigens die Frau unseres Oberschützenmeisters, Jahr für Jahr die Weihnachtsdekorationen gebastelt hat, die die Mitglieder nach der Feier auch nach Hause mitnehmen durften. Auch hat sie zur Feier passende besinnliche Sprüche und Geschichten ausgesucht, die viele von uns zum Nachdenken und darüber reden angeregt haben.

Silvia – verzeih uns, dass wir dich diesmal ins Rampenlicht rücken, aber es ist uns einfach einmal ein Bedürfnis, dir in angemessenem Rahmen Danke zu sagen!



Unser dynamisches Duo: Silvia (wie gewohnt dezent im Hintergrund) und ihr Mann Christian (unser Oberschützenmeister)



Die Feuerhalle – dank Silvia immer wieder ein gastlicher Raum

„NUR WER VERGESSEN IST, IST WIRKLICH TOT!“ – ERINNERUNG AN UNSERE VERSTORBENEN VEREINSMITGLIEDER

Leider mussten wir seit dem letzten Vereinsjubiläum von mehreren Vereinsmitgliedern aufgrund ihres Ablebens für immer Abschied nehmen.
Es waren dies:



Ernst Teferle (gest. 2016)



Johann Trieb sen. (gest. 2016)
Johann Trieb jun. (gest. 2015)



Hermann Mader
(gest. 2016)



DI Guy Jascht (gest.
2017)



Bruno Rasswallner
(gest. 2017)



Johann „Hans“ Handler
(gest. 2018)



Mag. Helga Reschab
(gest. 2020)

Die seit Ihrem Ableben vergangene Zeit hat aber gezeigt, dass sie in unseren Erinnerungen und Gesprächen immer noch lebendig sind und wir ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Fiducit!